



:AE.02: Profanbauten Altstadt:

### Ecke bis Engelsgrube 1-97

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung und zu den Eigentümern

## :E:

### Ecke

- Grundstück

- Bebauung, Bebauung um 1800, nach 1945 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.314, 317

Anm. 237, 318, 319, 320

Finke 3.53-59

- Häuser

### Effengrube MarQ

Andresen 2.71

- Bewohner, 1885: 287

Brehmer 4.14

+

- An Stadtmauer: Schlachthaus der Freischlachter: 1636-1823

ZVLGA 8/1900.171

[Carl Wehrmann]

- Bleidecker Gang (†) oder in der Dankwartsgrube

Lütgendorff 4.101

- Ecke Obertrave: Fassaden, einschl. Nr. 13 (???), Foto vor 1890, Abriss um 1905

Andresen 2.69/



Ecke Obertrave

- Fassaden

- Südseite nach Palmarum 1942

Wilde 125

- Grundstücke

- Anzahl, Aufteilungsgrad um 1300/1913 nach Straßenseiten getrennt [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.405 Tab

- Häuser

Brehmer 4.14

- 1709: 12 Häuser, 5 Buden, 3 Gänge

- 1885: 16 Häuser, 2 Gänge mit 43 Buden

- Namen

1. 1262-1852 (SLVB)

Krüger 86-88

2. ...wurde nach dem Ritter Offeco von Moyzeling (Moisling) benannt, welcher einer Eintragung im Oberstadtbuch von 1227 zur Folge, zwei Grundstücke in dieser Straße besaß. plant + baut 18.3

3. 1263: *fossa offekini*

1287: *fossa offekonis*

Brehmer 4.14

1318: *viens domini uffeconis* 1350: *offekengrove*

Brehmer 4.14

4. Namengebend für diese Straße war vermutlich jener *Offeko de Moyzeling* (zum Ortsnamen Moisling vgl. Schmitz 109 f.), der 1227 im ältesten Oberstadtbuch als Mitveräußerer zweier Grundstücke

an der Trave erwähnt wird: ...*emerunt duas areas, juxta Travenam, a ... et On Offeko de Moyze-linge*' (ÄO 224). Brehmer (ÄO 244 Anm. 2) nimmt an, daß die erwähnten Grundstücke in der Nähe der Effengrube gelegen haben. Angesichts der Oberstadtbucheintragung von 1318 (Ma 707), in der noch auf einen *Dominus Offeko* verwiesen wird, läßt sich diese Annahme erhärten. ...

Mit zunehmendem Bedeutungsverlust zeigt der Straßename eine sehr variationsfreudige Entwicklung, die zwar keine erkennbaren Umdeutungen aufweist, jedoch zur allmählich völligen Entstellung der Ausgangsform führte. Auffällig ist zunächst die im Anlaut eingetretene Entrundung *o* > *e*, die vielleicht auf nebetoniger Entwicklung beruht (ein Parallelbeispiel im Ortsnamen Efkebüll (< *Oveke-*, vgl. Laur 1967,88).

Frühes *u* < *o* (*uffeken-*) kann gleicher Ursache (Lasch. § 185) der Ablenkung nach dem Kurznamen *Uffo* (zum Vorkommen vgl. Reimpell 22) sein. Durch Dissimilation erfolgt *ff* > *ft* (*oftken-* u. a.). Im Zusammenhang mit der Synkopierung der Vokale in der dem Hauptton folgenden kurzen Mittelsilbe (*-tiken,- teken* > *- tken*) fällt schließlich auch wieder der interkonsonantische Dental > *efftgen-* > *Effken-*). Der Wechsel *g/k* (*Oftigen-/Offtiken* u. a.) scheint nur orthographischer Natur zu sein; die Verteilung *i/e* (*Eftiken-/Efteken-* u. a.) wird auf unterschiedlichem Akzent beruhen.“ Krüger 88

- Sielleitung seit 1866 [Wilhelm Brehmer]

ZVLGA 5/18888.245

## Effengrube 1 († 1942). 1796: 684. 1820: 6. 1884: 820. MarQ. Block 47

- Beschreibung

1785: [Nr. . 684/6/820/] Haus 2 Etagen in BM, Balkenkeller, SF rechts 2 BAC

Etagen in BM und SW, quer vor 1 Wohnung

1798: [686{ 4{822} Wohnhaus 2 Etagen in BM, Balkenkeller, SF rechts 2 Etagen in BM BAC

1807: [685{ 5{821} Wohnhaus 2 Etagen in BM, SF links 1 Etage in BM; siehe Großer Bauhof Nr. 7. BAC

- Nutzung: Als das Haus im Jahre 1572 verkauft wurde, ward bestimmt, daß der unter ihm gelegene Keller als Gotteskeller, d.h. als Freiwohnung für Arme, benutzt werden solle. BAC

- Taxation: 1798: 3.000 m.l, 1883 neu taxiert (nahezu unverändert); siehe Großer Bauhof Nr. 8, 1937: 14.400 RM BAC

## Effengrube 2 (D) 1796: 667. 1812: 1. 1820: 800. MarQ. Block 49

- Bewohner

1827-1830: Joh. Friedr. Petersen d. Ä., Prediger am Dom [M. Funk] ZVLGA 4/1884.80

1830-1845: Joh. Friedr. Petersen d. J., Prediger am Dom [M. Funk] ZVLGA 4/1884.80

1846-: Friedr. Peter Ludwig Lugen, Prediger am Dom [M. Funk] ZVLGA 4/1884.80

- Eigentümer

1495: Volmar Warendorp, seit 1475 im Rat, Schoßherr, Mitglied Dünnebeil 276  
Zirkelgesellschaft

1533-1567: Vorsteher St. Nicolai, dem Dom zugehörig [R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.408

1533-1567: Das Haus wurde 1533 von den Vorstehern der Domkirche angekauft. Im Jahre 1567 ward es im Subhastationswege veräußert, aber noch im nämlichen Jahre von den Vorstehern wieder erworben. Es dient als Amtswohnung eines Pastors. BAC /Brehmer 2.37

1567: „Das Haus an der Nordseite der Effengrube kauften die Vorsteher der Dom-Kirche 1567 von Hinrich Schepenstedt...“ [M. Funk] ZVLGA 4/1884.80

1969 od. 1970 bis 2007. Hartmut Gothe, Architekt

+

- Anbau um 1800

Dehio 546 / Kunst Top 120

- Bauuntersuchung

- Giebelhaus, zweigeschossig, um 1600. Um 1800: dreieckiger Giebelkopf. Altes Portal: vom Umbau frühes 19. Jh. Neues Portal: Neuschöpfung. Terrakotten von Hofgebäude der Große Petersgrube 25, Hofgebäude. Seitenflügel und Hofgebäude abgerissen. Keine historischen Räume. Im OG: einige Balken mit dekorativer Malerei. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.408

- Eigentümer (Frau u. Herr Gothe) über ihre Erfahrungen [Liliane Jolitz] HL: Fachbereich V.113-114

- Ersterwähnung 1322 zusammen mit Nr. 4-8 MarQ 800, nach 1455 ein Grundstück. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.408

- Fassade

Dehio 546 / Kunst Top 120

- um 1800 abgeschrägt

Dehio 546 / Kunst Top 120

- vor Sanierung: verputzt [Lutz Wilde]

ZVLGA.D 50/1970.130

- vor / nach Sanierung [Lutz Wilde]

ZVLGA.D 50/1970.5 a-b/

- nach Sanierung LN 1970. (o. D.)  
Finke 2.160
- OG, erstes
- Deckenbalken zum geringen Teil bemalt, 2. H. 16. Jh. nicht restauriert. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.408, 408
- Nutzung: seit 1533 im Eigentum des Domes, Amtswohnung: Pastoren Häuser u. Höfe 4.408  
[Rolf Gramatzki]
- bis 1903: Dom-Pastorat [Lutz Wilde] ZVLGA.D 50/1970.129
- bis 1969: verschiedene Mieter [Lutz Wilde] ZVLGA.D 50/1970.129
- Portal: 1970 („Neuschöpfung“)
- Foto August 1981 Dehio 546
- Terrakotten vom Hofgebäude der Große Petersgrube 25 Dia-Kartei
- Rückfassade: dreieckig. Finke 2.160
- Fenster- und Lukengestaltung erhalten Dehio 546/ Kunst Top 120
- Sanierung (Architekt Hartmut Gothe) [Lutz Wilde] Kunst Top 120
- Taxationen 1848: 6.000 m.l. ZVLGA.D 50/1970.129-130
- Übersichtsplan 1910 [Michael Scheffel] BAC
- Häuser u. Höfe 2. 112 P

### Effengrube 3 († 1942) 1796: 668, 1812: 22, 1820: 802. s. a. → Nr. 3-5. MarQ. Block 47

- Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336
- Name: „Im Butterspahn“, 18. Jh. Brehmer 2.37

### Effengrube 3-5 († 1942)) s. a. → Nr. 3. MarQ. Block 47

- 1789:
- Beschreibung: Wohnhaus 1 Etage in BM und vorn übergebaut, SF rechts 1 Etage in SW mit 1/2 Dach, -
  - Grundstück: nach 1851 übertragen an Nr. 3 BAC
- 1793:
- Beschreibung: Vorderhaus 1 & 2 Etagen in BM, SF links 1 Etage in SW, BAC
  - Grundstück nach 1851 Nr. 5 hinzuübertragen BAC
  - Taxationen 1793: 2.000 m.l. 1806: neu taxiert (+ 4/3), 1937: 17.600 RM. BAC
- 1793 ehemals Nr. 9:
- Beschreibung : 1793 Haus 2 Etagen in BM, SF links 1 Etage in BM mit 1/2 Dach, Balkenkeller, Apartment und Holzstall BAC
  - Grundstück 1937: zusammengelegt mit Obertrave 59 und Kleiner Bauhof 12-18. BAC
  - Taxationen 1793: 3.200 m.l. 1903 nach § 13 neu taxiert (x 2), 1937: 94.900 RM. BAC
- 1807 ehemals Nr. 11:
- Beschreibung : Wohnhaus 1 Etage in BM, SF rechts 1 Etage in SW BAC
  - Taxationen 1807: 1.700 m.l. 1903 nach § 13 neu taxiert (x 2), 1926: 8.000 RM, 1930: 12.600 RM. BAC

### Effengrube 4 (K) 1796: 666. 1812: 2. 1820: 799. MarQ. Block 49

- Eigentümer 1800: H. Sparl BAC
- +
- Beschreibung 1800: Wohnhaus 1 Etage in Brandm. zur Rechten ein Seitengebäude 1 Etage in Mauer und Ständern, darunter Balkenkeller fast oben der Erde, ein Stall 1 Etage in Mauer und Ständern, worauf ein Balkendach, hinten quer ein Stallgebäude 1 Etage in Mauer und Ständern. BAC
- Grundstück 1900 Haus Effengrube 4 umgeschrieben zu Effengrube 6. BAC
- Taxationen 1800: 2.150 m.l., 1886 neu taxiert und erhöht (fast x 2), 1887: 5.580 m.l. BAC
- Übersichtsplan 1910 [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2. 112 P

### Effengrube 5 1796: 669, 1812: 21, 1820: 803. MarQ. Block 49

- Name 18. Jh.: Im Butterspahn Brehmer 2.37

### Effengrube 6 (K) 1796: 665. 1812: 3. 1820: 798. MarQ. Block 49

- Eigentümer 1790: C. Schwet BAC
- +

- Beschreibung 1790: das Haus zwei Etagen, vorne Brandm. und hinten Mauer und Ständerwerk, im Hof zur Linken ein Seitengebäude in Brandm. darunter ein Balkenkeller, hinten ein Schauer mit Apartement, 1886 neu taxiert & erhöht. BAC
- Grundstück 1900 :Effengrube 4 hierher umgeschrieben, 1922 Abtrennung der Gebäude von Effengrube Nr. . 4 BAC
- Taxationen 1790: 2.000 m.l. 1910 neu taxiert & erhöht (x 2,5), 1935: 7.500 RM. BAC
- Übersichtsplan 1910 [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2. 112 P

### **Effengrube 7** († 1942) 1796: 673-674. 1812: 17,15. 1820: 807-808. MarQ. Block 47

- Beschreibung Nr. 13 [673] und Obertrave 58: 1795 Wohn- und Branntweinbrennerhaus 2 Etagen in BM, SF links 2 Etagen in BM und SW, quer 1 Stall von SW, [674] 1795 Nebenhaus 2 Etagen in BM und in der zweiten Etage sind 2 Wohnsäle. BAC
- Grundstück: nach 1853 übertragen nach 673 BAC
- Haustür, Foto August 1981 Dia-Kartei
- Taxationen 1795: 3.100 m.l. 1899 nach § 13 neu taxiert (x 4), 1929: 41.000 RM. BAC

### **Effengrube 8** 1796: 664. 1812: 4. 1820: 797. MarQ. Block 49

- Eigentümer 1806: C. Kruhse BAC
- +
  - Beschreibung 1806: Wohnhaus 2 Etagen in Brandm. zur Rechten ein Seitengebäude 1 Etage in Brandm. BAC
- Taxationen 1806: 3.100 m.l., 1927: 5.300 RM BAC

### **Effengrube 9** 1796:652, 1812: 17, 1820; 747. MarQ. Block 47

### **Effengrube 10** (D) 1796: 663. 1812: 5.1820: 796. MarQ. Block 49

- Eigentümer 1805: J. H. Möller
- Beschreibung 1805: Wohnhaus 2 Etagen in Brandm. im Hof zur Linken ein Seitengebäude 1 Etage in Ständerwerk. BAC
- Taxationen 1805: 2.800 m.l. 1868 infolge baulicher Veränderungen neu taxiert, 1926: 6.000 RM. BAC

### **Effengrube 11** 1796: 651, 1812: 15, 1820: 746. MarQ. Block 47

### **Effengrube 12** (D) s. a. → Nr. 12-16. 1796: 662. 1812: 6. 1820: 795.. MarQ. Block 49

- Eigentümer
  - 1338: Jordan Piscator [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.391 Tab
  - 1769: J. G. Freytag BAC
- +
  - Beschreibung:
    1. 1769 Haus 2 Etagen in Brandm., im Gang zur Linken 6 Whg. 1 Etage in Brandm. & Ständerwerk, im Gang zur Rechten 1 Whg. 2 Etagen in Brandm., noch zur Rechten 7 Whg. 1 Etage in Mauer und Ständerwerk BAC
    2. 1803 neu taxiert: zur Rechten ein Wohnsaal mit in diesem Wohnhaus. BAC
    3. Traufenhaus 16. Jh. unter Wiederverwendung älterer Bauteile, klassizistische Putzfassade, ursprüngl. Geschossständerbau [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.411 Tab
  - Datierung
    - Dachwerk: 1337 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.242 Nr. . 22
  - Rückgiebel, 1976 Andresen 2. 71 / Finke 2.163
  - Sanierung: Architekt Harald Hamann 1991 LN 6.7.1991
  - Taxationen 1769: 8.000 m.l, 1873 neu taxiert & erhöht, 1902 neu taxiert & erhöht, 1935: 9.400 RM. BAC
- Verfall LN 21.1.1989

### **Effengrube 12-16** s. a. → Nr. . 12.1796: 662-661. 1812: 6-9. 1820: 795-793. MarQ. Block 49

- Eigentümer

Zwischen 1331 und 1350 bekommt der Knochenhauer Johan Pape als Brautschatz von der Tochter des Jordanus Piscator ein Drittel des Hauses. 1350 kauft er von einem Schwager Gerold Piscator einen Teil dazu, so daß er die Hälfte hat; diese Hälfte verkauft er 359 an seinen Schwager Marquard Parkentin.

[Claus Veltmann]

Häuser u. Höfe 3/1.43

1452-1455: Joh. Rodewolt, ehem. Stadtbaumeister, wohnt hier,  
einziges Haus [Michael Scheffel]

Häuser u. Höfe 2.157

+

- Rückfassade, Dezember 1976

Andresen 2.71 BF

### Effengrube 13, An der Obertrave 58 (†) 1820: 807-808. MarQ. Block 48

- Eigentümer

?: Lodewig v. Minden

1305: Testamentsvollstrecker verkauft an Hinr. Strobuk (OStB I 454,6)

1321: an dessen Tochter Elizabet

1325: verkauft an deren Bruder Thidemann Smethusen (in der Folge zusammen mit Obertrave 59,C)

1325: verkauft an Hermann Ponad

1327: wegen nicht gezahlter Rente an Thidemann Smethusen zurück (in der Folge zusammen mit Obertrave 59)

1336: verkauft an Thidemann Westfal

1342: verkauft an Johann Smethusen

1343: verkauft an Godeko Mushund

1346: verkauf an Kinder des Hermann Crane

1350: Dns. Thidemann v. Alen eingewältigt wegen nicht gezahlter Rente

[Hans Harald Hennings]

Brandt-Koppe 338

+

- Nutzung

bis 1325: 2 *domus frumenti*

1305: *apud d. eivitatis versus s. Nic.* [Hans Harald Hennings]

Brandt-Koppe 338

### Effengrube ohne Hausnummer „Nachbar von Nr. 13“

ca. 1325-1297: Pabulua Vendor, Futtermittelhändler

Schroeder 1: Hammel

### Effengrube 14 Grützmacher Hof. 1796: 661/1-14. 1812: 8. 1820: 794/0-14. MarQ. Block 49

früher auch: Witiks Hagen, „Der durchgaende Hagen“

Andresen 2.73, 74/

Machule 180/ VBll 1929.80

- Eigentümer

1452-1455: Johannes Rodewolt (Kauf/Verkauf) [Michael Scheffel]

Häuser u. Höfe 2.134

1455: Bartelt Witik, Ratmann, kauft 2 Buden vom Erbauer, Baumeister  
Joh. Rodevolt, bis

Lütgendorff 4.101

1513 besaß Witiks Sohn Hans den Hagen

↓

bis 1541: Familie von Wickede, dann

↑

1541: Nicolaus Brömse, Bürgermeister

Lütgendorff 4.101

+

- Begrünung 1987/1988

Schulz 18 BF

- Beschreibung 1938

Lütgendorff 4.101

- Bestand

Machule 181 P

- Richtung Hartengrube

Lütgendorff 4.97

- historisches Foto

Machule 177

- 1988

Machule 180

- Richtung Effengrube

- 1972

Andresen 2.71 Bf

- 1987/1988

Schulz 18 BF

- Blick in...

- April 1977

Andresen 2.74

- 1987/1988

Schulz 18 BF

- Eingang Effengrube

- Dezember 1976

Andresen 2.70

- August 1981 Dia-Kartei
- 1987/1988 Schulz 18 BF
- vor 1991 Sauer 43
- Ersterwähnung, urkundl.: (1452) 1455 *hus ... myt dem haghden dar achter, MarQ 793-795/14-12 Hagen VI, Schoß MarQ 1532, 12 Ganck, Wachtgeld MarQ 1601/02. Im Schwarten gange, 15, 2 woste boden, Schoß MarQ 1663, 116 f [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.134*
- Geschichte Machule 177
  
- Effengrube 14 **Haus 1** Grützmacher Hof. 1796: 661/1, 1812: 8, 1820: 794/10.
  - Eigentümer: Jochen Detlev Beck BAC
  - +
  - Beschreibung 1803: eine Whg. 1 Etage in Brandm. BAC
  - Taxationen 1800: 1.000 ml. 1897: neu taxiert & erhöht, 1926: 3.100 RM. BAC
- Effengrube 14 **Haus 1 a** und **1 b** Grützmacher Hof. 1796: ?, 1812: ?, 1820: 793 a, 793 b. 1894: 14/1 a, 14/1 b
  - Eigentümer 1806: F. J. H. Weinberg BAC
  - +
  - Beschreibung 1806: 4 Whg. BAC
  - Taxation ?
- Effengrube 14 **Haus 2-3** Grützmacher Hof. 1796: 661/2-3. 1812: 8. 1820: 794/2-3
  - Eigentümer
    - 1803: F. D. Ausborn BAC
    - 1854: L. F. H. Runge
  - +
  - Beschreibung
    - 1803: eine Whg. 1 Etage in Brandm., BAC
    - 1854: Bude 1 Etage wovon hinten und an der linken Seite in Brandm. die rechte Seite teils in Brandm., teils in Ständern und ausgemauertem Fachwerk. BAC
  - Taxationen 1803: 1.000 m.l. 1872 neu taxiert & erhöht, 1936: 6.200 RM. BAC
- Effengrube 14 **Haus 4** Grützmacher Hof
  - Eigentümer 1803: J. D. Heynatz BAC
  - +
  - Beschreibung 1803: eine Whg. 1 Etage in Brandm., BAC
  - Haustür: Detail: Rosette ohne Farbe. (Oktober 1993) Dia 3.13
  - Taxationen 1803: 1.000. 1860 infolge Umbaus neu taxiert, 1933: 3.260 RM. BAC
- Effengrube 14 **Haus 5** Grützmacher Hof. 1796: 661/5. 1812: 8. 1820: 794/5
  - Eigentümer 1803: J. D. Heynatz BAC
  - +
  - Beschreibung 1803: eine Whg. 1 Etage in Brandm., BAC
  - Taxationen 1803: 1.000 m.l., 1928: 2.800 RM. BAC
- Effengrube 14 **Haus 6** Grützmacher Hof. 1796: 661/6. 1812: 8. 1820: 794/6
  - Eigentümer 1803: F. D. Ausborn, d. E. J. E. Berg. BAC
  - +
  - Beschreibung 1803: eine Whg. 1 Etage in Brandm., BAC
  - Taxationen 1803: 1.200 m.l., 1926: 2.600 RM. BAC
- Effengrube 14 **Haus 7** Grützmacher Hof. 1796: 661/7. 1812: 8. 1820: 794/7
  - Eigentümer 1803: J. D. Heynatz BAC
  - Beschreibung 1803: eine Whg. 1 Etage in Brandm., BAC
  - Taxationen 1803: 1.350 m.l., 1926: 1.900 RM. BAC
- Effengrube 14 **Haus 8** Grützmacher Hof. 1796: 661/78. 1812: 8. 1820: 794/8
  - Eigentümer 1803: H. P. Stender BAC
  - +
  - Beschreibung 1803: eine Whg. 1 Etage in Brandm. zur Rechten im Hof ein Stall von Ständern & Brettern, 1853 Stall nicht mehr vorhanden. BAC
  - Taxationen 1803: 1.325 m.l, 1874 neu taxiert & erhöht, 1926: 2.100 RM. BAC

- Effengrube 14 **Haus 9** Grützmacher Hof.  
 - Eigentümer 1803: J. D. Heynatz. BAC  
 +  
 - Beschreibung 1803 eine Whg. 1 Etage in Brandm. & Ständerwerk BAC  
 - Taxationen 1803: 1.100 m.l., 1926: 1.900 RM. BAC
- Effengrube 14 **Haus 10** Grützmacher Hof. 1796: 794/10. 1812: 8. 1820: 794/10.  
 - Eigentümer 1803: H. P. Stender BAC  
 +  
 - Beschreibung 1803: eine Wohnung, 1 Etage in BM. BAC  
 - Taxationen 1803: 1100 m.l / 1926: 2.300 RM. BAC
- Effengrube 14 **Haus 11** Grützmacher Hof. 1796: 794/11. 1812: 8. 1820: 794/11  
 - Eigentümer 1803: J. D. Heynatz BAC  
 - Beschreibung 1803: eine Wohnung, 1 Etage in BM. BAC  
 - Taxationen 1803: 1.000 m.l / 1866: neu taxiert, 1926: 3.200 RM. BAC
- Effengrube 14 **Haus 12** 1796: 661/12. 1812: 8. 1820: 794/12.  
 - Eigentümer J. D. Heynatz BAC  
 - Beschreibung 1803: eine Wohnung, 1 Etage in BM. BAC  
 - Taxationen 1803: 1.000 m.l / 1866: neu taxiert, 1926: 2.000 RM. BAC
- Effengrube 14 **Haus 13** Grützmacher Hof. 1796: 661/13. 1812: 8. 1820: 794/13  
 - Eigentümer 1803: J. I. Hartog , d. E. H. H. Liebs BAC  
 - Beschreibung 1803: eine Wohnung, 1 Etage in BM. BAC  
 - Taxationen 1803: 1.000 m.l / 1935: 2.460 RM. BAC
- Effengrube 14 **Haus 14:** Grützmacher Hof. (K) 1796: 661/14. 1812: 8. 1820: 794/14  
 - Eigentümer 1803: J. I. Hartog BAC  
 +  
 - Beschreibung 1803: eine Wohnung, 1 Etage in BM. BAC  
 - Taxationen 1803: 1803: 1.800 m.l / 1926: 2.100 RM. BAC
- Lage Machule 165 P
- Raumstruktur Machule 180
- Taxation 1803; je Ganghaus 1.000 m.l. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.392 Tab
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 179 P/  
 - [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.112 P
- Wegebaukarte 19: Jh. (ohne Datum) Machule 177 P

## Effengrube 15 1796: 649, 1812: 13, 1820: 744. MarQ. Block 47

## Effengrube 16 (D) 1796: ?. 1812: 9.1820: 793. MarQ. Block 49

- Eigentümer  
 1327-1328: Eylelxe (?) Ponte, dominal Schroeder 1: Hammel  
 1331-1350-1350: Johannes Pape, Metzger Schroeder 1: Hammel  
 1808: D. Bartels BAC
- +  
 - Beschreibung 1808: ein Raumgebäude, vorn auf die Hälfte ist es 2 Etagen in Brandm. die andere Hälfte 1 Etage in Brandm. zur Rechten ein Gang. 1865 im Bau begriffen, vorläufig taxiert, 1866 Hintergebäude mit Pferdestall von obigem Grundstück abgenommen, zu zwei Wohnbuden unter den Nummern 793/a-b umgebaut und besonders versichert, beide Grundstücke neu taxiert. BAC
- Fassade  
 - 1976 Andresen 2.70  
 - 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.129  
 - o. D. Finke 2.160
- Rückgiebel Finke 2.163
- Taxationen 1808: 4.950 m.l., 1872 Nr. 793 neu taxiert und erhöht (+1/5), 1935: 9.100 RM. BAC
- Zwerchhaus u. 1. OG. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.339 Bf

## Effengrube 17 1796: 647, 1812: 11, 1820: 743. MarQ. Block 47

## Effengrube 18 (D) 1796: 660/3. 1812: 10.1820: 792. MarQ. Block 49

Siehe auch Stichwort: Effengrube 18-24

Ein [\*] nah einem Stichwort verweist auf Margrit Christensen als Autorin

### - Eigentümer

1350-1350/1364: Tidemann Allen, <i>dominus</i>	Schroeder 1: Hammel
1350/1364-1364: Margarete Allen, <i>domina</i>	↓
1358-1358: Achevd Rodke, Nonne	
1358-1358: Margarte, Rike Rodke, Nonne	
1381-1384: Johannes Travelmann, <i>dominus</i>	↑
1388-1419: Bertold de Gothinge, Brauer	Schroeder 1: Hammel
1454: Hinrich Sasse (mit Nr. 22, 24) [*]	Häuser u. Höfe 5.391 Tab
1602-1603: Hans Böhme [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.409
1603-1611: Thomas Wiggers, Kaufmann (?) [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.409
1677 Lorenz Horn vererbt das Haus an seine Kinder, nachdem er es über 40 Jahre besaß [*]	Häuser u. Höfe 5.378
1804: H. M. Busch [*]	Häuser u. Höfe 5.85
1816: Matthias Busch, Kröger u. Höker [*]	Häuser u. Höfe 5.379
1825: Einzeleigentum [*]	Häuser u. Höfe 5.379
1857: J. H. M Bloß, Fischer, vor ihm (Zeit ???): Nicolaus Behr, Schiffszimmermann [*]	Häuser u. Höfe 5.379

+

- Abmessungen (Breite, Tiefe, Grundfläche, Höhe bis First, Dornse, Höhe EG u. OG, Dach, Dornse [\*]  
Häuser u. Höfe 5.305 Tab
- Ausstattung fr. 17. Jh. [\*]  
Häuser u. Höfe 5.378
- Balkenlage quer zur Fassade [\*]  
Häuser u. Höfe 5.342, 377
- Baubeschreibung BAC 1804: *Wohnhaus 2 Etagen in BM* (Brandmauern), hierunter ein Balkenkeller, zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen in BM, worunter ein Balkenkeller. Eigner: H. M. Busch [\*]  
Häuser u. Höfe 5.85
- Baugeschichte [\*]  
Häuser u. Höfe 5.374
- Bauuntersuchung
  - Traufenhaus, zweigeschossig, mit Nr. 22 u. 24 unter einem Dach, Hausanlage von 1459 (d), Zwerchgiebel 19. Jh.; Flügel ca. 1459  
Häuser u. Höfe 4.408
  - stratigrafische Aufnahme [Rolf Gramatzki]  
Häuser u. Höfe 1.182
  - Brandwand, östliche: Die Steinhöhen schwanken zwischen 8,3 und 8,9 cm, der Mörtel ist einfach geritzt, die Steine sind in gotischem Verband gemauert. [\*]  
Häuser u. Höfe 5.342 Anm. 262
  - Schnitte [\*]  
Häuser u. Höfe 5.375
- Beschreibung
  1. 1804 Wohnhaus 2 Etagen in Brandm., hierunter ein Balkenkeller, zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandm., worunter ein Balkenkeller  
BAC
  2. Teil der spätmittelalterliche Reihenshausanlage (Nr. . 18-24), ehem. mit Hochblendgliederung [\*]  
Häuser u. Höfe 5.413 Tab
- Brandwand, östliche: Nischen: Steinformat, Verband [\*]  
Häuser u. Höfe 5.374
- Dach, unter einem Dach mit Nr. 22, 24  
Dehio 546
- Dachkerker [\*]  
Häuser u. Höfe 5.380
- Dachwerk [\*]  
Häuser u. Höfe 5.377
- Datierung
  - Dachwerk: 1454 d. [Sigrid Wrobel u. a.]  
Häuser u. Höfe 1.242 u. 4.40
- Decken [\*]  
Häuser u. Höfe 5.377
- Diele, Fußboden erhöht [\*]  
Häuser u. Höfe 5.378
- Dornse: Lehmschlagdecke, A. 17. Jh., abgängig [Rolf Gramatzki]  
Häuser u. Höfe 4.409
  - Balken mit Brettern ummantelt, bemalt [\*]  
Häuser u. Höfe 5.378
  - Bemalung: Imitierte Kassetten mit Mauresken; um 1600. Foto 1981[\*] Häuser u. Höfe 5.344, 378 Bf, 379
- Ersterwähnung 1391 [Rolf Gramatzki]  
Häuser u. Höfe 4.408
- Fassade frühes 17. Jh. [Lutz Wilde]  
ZVLGA.D 65/1985.299/  
1976  
Andresen 2.70  
1981 [\*]  
Häuser u. Höfe 5.374  
1981, ohne Putz, Originalsteine, Rekonstruktion Fensteröffnungen [\*] Häuser u. Höfe 5.378



2002 [*]	Häuser u. Höfe 5.129
o. D.	Finke 2.160
- Hochblenden [*]	Häuser u. Höfe 5.375
- Konstruktion [*]	Häuser u. Höfe 5.376
- Veränderungen um 1600 [*]	Häuser u. Höfe 5.375
- Zwerchgiebel, neu	Finke 1.100/
- [*]	Häuser u. Höfe 5.376
- Fenster, Proportionen im 18. Jh. verändert in hochrechteckig [*]	Häuser u. Höfe 5.335
- Grundriss EG [*]	Häuser u. Höfe 5.347 Gr, 376 Gr
- OG [*]	Häuser u. Höfe 5.376 Gr
- Haustrennwände [*]	Häuser u. Höfe 5.377
- Blick auf T. zu Nr. 22. 1981[*]	Häuser u. Höfe 5.378
- Haustür (November 1993)	Dia 3.15
- (September 1995)	Dia 3.16
- Detail: Oberlicht (November 1993)	Dia 3.17
- Nutzung	
- 17. Jh. kaufmännische N.(?) [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.408
- 19. Jh. Hökergerechtigkeit [*]	Häuser u. Höfe 5.379
- 1816 Krughaus [*]	Häuser u. Höfe 5.379
- Raumgefüge [*]	Häuser u. Höfe 5.378
- Rückfassade, Hochblenden (1981) [*]	Häuser u. Höfe 5.375, 377
- Sanierung 1981 [*]	Häuser u. Höfe 5.374
- Seitenflügel stammt aus der Zeit um 1600, vermutlich jedoch erst aus der Zeit der nächsten Neuaustrüstung des gesamten Hauses in den 30er Jahren des 17. Jahrhunderts.[*]	Häuser u. Höfe 5.325 Anm. 240, 377
- EG: Lehmschlagdecke, Reste Bemalung A: 17. Jh. [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.409/ Häuser u. Höfe 5.379
- Saal während der Sanierung 1981 [*]	Häuser u. Höfe 5.344
- Fassade 1981 [*]	Häuser u. Höfe 5.377
- Fensterzargen: Der 30 cm hohe Sockelbereich zeigt eine Blattranke in Wellenform, die im oberen Teil in einen Drachenkopf übergeht. Die weiche Form deutet den Beginn des Knorpelstils an. [*]	Häuser u. Höfe 5.379, 380 Bf
- Mauerwerk [*]	Häuser u. Höfe 5.374
- Wände: Die Wände im Seitenflügel waren vollflächig mit Ranken, Kordel- und Fruchtgehängen auf weißem Grund bemalt, die auf der Ost- und Nordwand je eine von rotem Knorpelwerk gerahmte runde Kartusche einfaßt. In der Regel sind nur noch die Konturen der Malerei vorhanden, die Farbfüllungen sind zum größten Teil verblaßt (Abb. 520). Auch sämtliche Fensterpfeiler sind mit dieser Malerei versehen. An drei Stellen im Raum hat man rotgerahmte Schrifftafeln freigelegt, deren Text leider nicht entziffert werden konnte. [*]	Häuser u. Höfe 5.379, 379 Bf
- Taxation BAC 1804: 4.300 m.l. [*]	Häuser u. Höfe 5.85
1931: 8.900 RM.	BAC
- Traufenbildung Die auf einem durchlaufenden Rähm vorkragenden Karniesbalkenköpfe sind typisch für die Traufenbildung dieser Zeit (s. „Seitenflügel“) [*]	Häuser u. Höfe 5.325 Anm. 240
- Umbauten	
1583 durch Hans Blohme [*]	Häuser u. Höfe 5.375
19. u. 20. Jh. [*]	Häuser u. Höfe 5.379
- Vorgängerbau, Reste [*]	Häuser u. Höfe 5.374, 375
- Wappen Hans Blohme [*]	Häuser u. Höfe 5.375
- Zwerchhaus u. 1. OG. [*]	Häuser u. Höfe 5.339 Bf

## Effengrube 18-24 s. a.→ die einzelnen Hausnummern und 24-26. MarQ. Block 49

- Eigentümer	
1603: Thomas Wiggers kauft von Hans Blome 3 Buden u. Gang mit	Schroeder 2: Christensen
12 Wohnungen 1611: dessen Erben	Schroeder 2: Christensen
1863 oder 1836: Laurens Horn	Schroeder 2: Christensen

**Effengrube 18-26** 1796: 660/3-1. 1812: 10-13. 1820: 792-789 oder 788-792. MarQ. Block 49  
Ein [\*] nah einem Stichwort verweist auf Margrit Christensen als Autorin

- Eigentümer 1

A

- 1289: Nicolaus Vrowede vermacht in seinem Testament *domus annone* seiner Tochter Margaretha (Sie war verheiratet mit Willekin Hanenstert, Wismar)(LUB I 533)  
1304: Willekin Hanenstert verkauft an Hinr. Holt, aufgelassen mit Frau u. Kindern vor dem Wismarer Rat (OStB I 416,2)  
1304: Hinr. Holt verkauft an Volbert v. Utrecht, vorbehaltlich 4 m. Rente (1:16)(OStB I 416,3)  
1314: Volbert v. Utrecht; Testamentsvollstrecker d. Hinr. Holt, lassen die 4 m. R an Johann, Sohn d. Joh. Holt auf (OStB II 168,4)  
1339: Volpert Utrecht verkauft horreum an Wwe. u. Kinder. des Rotger Rode.

B

- 1318: Gerard Friso verkauft ½ domus an Albert Voderseller u. Hinr. de Moyslinghe  
1323: Bertram u. sein Bruder, Söhne des Gherard Friso, eingewältigt in ½ domus frumenti des Albert Voderseller u. des Hinr. v. Moyslinghe wegen 3 m. Rente; Volpert v. Utrecht eingewältigt in ½ domus frumenti wegen 2 ½ m. Rente  
1335: Bertram Friso verkauft. ½ an Volpert v. Utrecht, dieser hat damit 1/1  
1335: Volpert v. Utrecht verkauft an Rotcher Rode.

A + B

- 1346: Kinder des Rotcher Rode  
[Hans Harald Hennings] Brandt-Koppe 337-338

Bitte beachten: Anmerkung des Autors unter „An der Obertrave o. Nr.“

Eigentümer 2

- 1381-1384: Godeke Travelman, Ratsmitglied 1370-1391, wird Lutterbeck 392  
eingewältigt und verkauft 1384  
1391: erbt Taleke, Witwe des Johann Zeligh, die Hälfte des Speichers Häuser u. Höfe 5.270  
u. der Buden (s. a. → :AA.04 : An der Obertrave 56/57) [\*]  
1432-1445: Hinrich v. d. Walde, † vor 1445. Wohnhaus nicht erschließ- Häuser u. Höfe 2.160  
bar [Michael Scheftel]  
1453 kauft Hinrich Sasse, Kaufmann, den Getreidespeicher *horreum* Häuser u. Höfe 5.270  
*sive granari* mit Buden. [\*]  
1470 vererbt H. Sasse an seine Söhne *eyne schune* (Scheune) *myt zinen buden*, genannt werden Häuser u. Höfe 5.270  
dazu ein Haus und Hof *huse unde haghen* (Hausnummern 18-24) [\*]  
1490 bis zu diesem Jahr bleibt das Haus im Besitz der Familie Sasse [\*]Häuser u. Höfe 5.270  
1580: wird Effengrube 18-24 wieder mit Obertrave 56-57 vereint, nach 1580 kauft sie Adam Kock,  
vererbt die Häuser auf dem großen Eckgrundstück. Er kaufte auch die Nachbarareale bis zur  
heutigen Rossmühle (Nr. 43) an seine Schwiegersöhne Wessel Schulte, Hans Meyersiek und  
Hans Blome[\*] Häuser u. Höfe 5.270  
1588/1602 erhält Hans Blohme durch Prozess das Grundstück alleine [\*] Häuser u. Höfe 5.270  
1603 (wohl) verliert Blohme das Grundstück, bei Wohnraumspekulation übernommen? Das Grund-  
stück geht an die Witwe von Thomas Wiggers. [\*] Häuser u. Höfe 5.271

+

- Bebauung

- Neu- bzw. Umbau: „drei Buden und ein dazugehöriger Gang Häuser u. Höfe 5.271  
mit 12 Wohnungen“ [\*]  
- Dachwerk von 1454 (d): Das Dachwerk des Reihenhauses läuft als gezapftes Eichensparrendach über  
alle drei Hauseinheiten durch. Die Zimmermannsmarkierungen der Gespärre verlaufen von West nach  
Ost; fünf Gespärre (VI, VII, VI-II, VIII, X) liegen allein in der Nr. 18, dem breitesten Haus, die üb-  
rigen Gespärre I-V verteilen sich auf die Häuser Nr. 22 und Nr. 24. [\*] Häuser u. Höfe 5.343  
- Gang: Effengrube 18-26/MarQ 792-788 (1432-1445), gemeint „Sassenhagen“??  
- Grundstück, fr. 14. bis 16. Jh. Häuser u. Höfe 5.374

- Nutzung

A

- 1289: *domus annone*  
1304, 1314: *domus frumenti bekim Dom horreum?*

B 1318: *domus*

1323, 1335: *domus frumenti* Ecke Obertrave

A + B:

1346: *domus et horreum adiacens et bodae subtur iacentes*

1358: *domus frumenti et horreum adiacens et bodae subtur iacentes*

[Hans Harald Hennings]

Brandt-Koppe 337

## Effengrube 19 1796: 646, 1812: 10, 1820: 742. MarQ. Block 47

## Effengrube 20 (K) Blohmsgang 1796: 660. 1812: 11. 1820: 791(5-10 (?). MarQ. Block 49

- Eigentümer

1432-1445: Hinrich van dem Wolde /Erbgang/Erbgang)[M. Scheftel]

Häuser u. Höfe 2.134

1602: Hans Blome wird eingewältigt, Verkauf 1603

Lütgendorff 4.101

1739: Anna Veronika, Witwe des Pastors Dakendorff „ob dem Ohrde der Effengrube belegen“

↓↑

1751: Albrecht Brömse, Bürgermeister, kauft von Lüderschen Erben

Lütgendorff 4.101

1769: waren vier Buden einzeln verkauft [\*]

Häuser u. Höfe 5.379

1816 wurden die letzten 10 Buden verkauft [\*]

Häuser u. Höfe 5.379

+

- Beschreibung

1505: Vor 1505 hatte an der Obertrave Johann Egge an der „Wüsten Stelle“ zwei Buden gebaut. die er 1505 verkaufte

Lütgendorff 4.101

1562: wird im OStB ein Salzhaus im Gang erwähnt

↓

1566: 3 Buden

↑

1577: 2 Salzhäuser und 4 Säle, ein Gang u. 1 Wohnung in der Straße

Lütgendorff 4.101

1602, Schroeder: „drei Buden (Effengrube 18-24) und ein Gang mit 12 Wohnungen [\*]

Häuser u. Höfe 5.375/

1603: aus den 2 Salzhäusern wurde ein großer Salzraum

Lütgendorff 4.101-102

1750: 33 Wohnungen (Pfandposten 1500 Marek)

Lütgendorff 4.101

1751: Haus mit 14 Wohnungen im zur Effengrube gehörigen Teil des Ganges

↓

1810: wurden 10 Buden einzeln gerichtlich verkauft

1837: wurden die Nr. 789-792 mit 14 Buden verkauft mit der Erklärung, daß sie kein Bestandteil des Grundstücks der Häuser unter einem Dach, Nr. 789-792, seien

†

1938: 28 Buden

Lütgendorff 4.101-102

- Blick in den Gang

- Richtung Effengrube von Obertrave aus

Lütgendorff 4.103

- Richtung Effengrube

Finke 2.162

- Sommer 1971

Andresen 2.76

- 1987/1988

Schulz 19 BF

- Richtung Obertrave, 1987/1988

Schulz 19 BF

- Dach, unter einem Dach mit Nr. 18, 22, 24

Dehio 546

- Denkmalschutz (K) Nr. . 27, 28

- Eingang

- Dezember 1976

Andresen 2.70

- August 1981

Dia-Kartei

- 1987/1988

Schulz 19 BF

- Ersterwähnung, urkundl.: (1432) 1445 *horreum... cum domo et idagine*, MarQ 789-792/24-18 *Hagen XVIII*, Schoß MarQ 532, 22 *Ganck* vermutl. an der Trave, Wachtgeld MarQ 1601/02, *In Kobnes gangk*, 25, 3 *woste boden*, Schoß MarQ 1663, 114 f. [M. Scheftel]

Häuser u. Höfe 2.134

- Grundriss EG [\*]

Häuser u. Höfe 5.347 Gr

- Name: 1769, 1778: im Dom-Taufbuch als „Blohms Gang“ bezeichnet

Lütgendorff 4.102

## Effengrube 20 Blohmsgang.

- Haus 1-4 1796: 660. 1812: 11. 1820: 791/5-10

- Beschreibung 1795: [788/1-10], im Blohmsgang zur Linken 1 Gebäude 2 Etagen in Brandm. und Ständern darin unten 5 Wohnungen und in der 2ten Etage 5 Wohnsäule

1857 ein Gebäude mit 9 Wohnungen Nr. . 791 1 à 4, 795/ 4 u. 5, 788 1 à 3, 1862 vorläufig taxiert

	BAC
- Grundstück 1915: grundbuchlich Effengrube 20/5-10, 20/13-14 und Obertrave 551 sowie Effengrube 20/11-12 mit Effengrube 20/1-4 zu einem Folio vereinigt	BAC
- Taxationen 1863: 4.480 m.l., 1915 vorläufig taxiert, 1916 voll taxiert	BAC
- <b>Haus 15</b> 1796: 660. 1812: 11. 1820: 791/15	
- Taxationen 1806: 800 m.l., 1926: 1.300 RM.	BAC
- <b>Haus 16</b> 1796: 660. 1812: 11. 1820: 791/16	
- Taxationen 1806: 1.000 m.l., 1927: 2.500 RM.	BAC
- <b>Haus 17</b> 1796: 660. 1812: 11. 1820: 791/17	
- Taxationen 1806: 1000 m.l., 1927: 2.500 RM.	BAC
- <b>Haus 18</b> 1796: 660. 1812: 11. 1820: 791/17	
- Taxationen 1806: 1.000 m.l., 1927: 2.000 RM.	BAC
- <b>Haus 19</b> 1796: 660. 1812: 11. 1820: 791/19	↓
- <b>Haus 20</b> 1796: 660. 1812: 11. 1820: 791/20	
- <b>Haus 21</b> 1796: 660. 1812: 11. 1820: 791/21	
- <b>Haus 22</b> 1796: 660. 1812: 11. 1820: 791/22	
- <b>Haus 23</b> 1796: 660. 1812: 11. 1820: 791/23	
- <b>Haus 24</b> 1796: 660. 1812: 11. 1820: 791/24	
- <b>Haus 25</b> 1796: 660. 1812: 11. 1820: 791/25	
- <b>Haus 26</b> 1796: 660. 1812: 11. 1820: 791/26	
- <b>Haus 27</b> (K) 1796: 660. 1812: 11. 1820: 791/27	↑
- <b>Haus 28</b> (K) 1796: 660. 1812: 11. 1820: 791/28	BAC

## Effengrube 22 (D) 1796: 660/2, 1812: 12 1820: 790. MarQ. Block 49

- Eigentümer	
1454: Hinrich Sasse (mit Nr. 18, 24) [*]	Häuser u. Höfe 5.391 Tab
1804: Herm Math. Busch, Maurergeselle [*]	Häuser u. Höfe 5.85
1825: Einzeleigentum [*]	Häuser u. Höfe 5.379
+	
- Baubeschreibung BAC [*]	Häuser u. Höfe 5.85
- 1804: Wohnhaus 2 Etagen in BM	BAC
- 1852: Wohnhaus 2 Etagen, erste in BM, zweite Vor- und Hintergiebel in BM, die beiden Seitenwände und die beiden Dachgiebel in Ständern und ausgemauertem Fachwerk.	BAC
- Baugeschichte [*]	Häuser u. Höfe 5.374
- Beschreibung: Teil der spätmittelalterliche Reihenschanlage (Nr. . 18-24), ehem. mit Hochblendgliederung [*]	Häuser u. Höfe 5.413 Tab
- Dach, unter einem Dach mit Nr. 18, 24	Dehio 546
- Datierungen	
- Dachwerk: 1454 d. [Sigrid Wrobel u. a.]	Häuser u. Höfe 1.242, + 4.40
- Fassade, 17. Jh.	Metzger <i>Taf. 73</i> / Kunst Top 120
vor 1911: (Metzger) [*]	Häuser u. Höfe 5.377
1976:	Andresen 2.70
1981: [*]	Häuser u. Höfe 5.374
2002: [*]	Häuser u. Höfe 5.129
o. D.	Finke 2.160
- Fensterläden	Metzger <i>Taf. 73</i>
- Grundriss EG [*]	Häuser u. Höfe 5.347 Gr
- Nutzung: ehemaliger Speicher. 1804: Krug u. Hökerei	plant + baut 18.3
- Taxation BAC 1804: 3.250 m.l. [*]	Häuser u. Höfe 5.85
- Übersichtsplan 1910 [Michael Scheftel]	Häuser u. Höfe 2.121 P
- Vorgängerbau, Reste [*]	Häuser u. Höfe 5.374
- Zwerchhaus u. 1. OG. [*]	Häuser u. Höfe 5.339 <i>Bf</i> , 377

## Effengrube 24(D) 1796: 660/1 1812: 13. 1820: 789. MarQ. Block 49

- Eigentümer	
1454: Hinrich Sasse (mit Nr. 18, 22,) [*]	Häuser u. Höfe 5.391 Tab
1819: Joh. Nicol. Schmoltdt [*]	Häuser u. Höfe 5.85
1825: Einzeleigentum [*]	Häuser u. Höfe 5.379
+	
- Baubeschreibung BAC 1819: <i>eine Whg. 2 Etagen in BM</i> (Brandmau-	Häuser u. Höfe 5.85

- ern) [\*] Häuser u. Höfe 5.85
- Baugeschichte [\*] Häuser u. Höfe 5.374
- Beschreibung
  - 1. Teil der spätmittelalterliche Reihenhauseanlage Häuser u. Höfe 5.413 Tab (Nr. . 18-24), ehem. mit Hochblendgliederung [\*]
  - 2. 1819: eine Whg. 2 Etagen in Brandm. BAC
- Dach, unter einem Dach mit Nr. 18, 22 Dehio 546
- Datierungen
  - Dachwerk: 1454 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.242, u. 4.40
- Ersterwähnung, urkundl.: *Im gange*, 3, Schoß MarQ 1663, 114 Häuser u. Höfe 2.135  
[Michael Scheftel]
- Fassade, 17. Jh. Metzger *Taf. 73 / Kunst Top 120*
  - vor 1911 (Metzger) [\*] Häuser u. Höfe 5.377
  - 1976 Andresen 2.70
  - 1981 [\*] Häuser u. Höfe 5.374
  - 2002 [\*] Häuser u. Höfe 5.129
  - o. D. Finke 2.160
- Fensterläden Metzger *Taf. 73*
- Grundriss EG [\*] Häuser u. Höfe 5.347 Gr
- Nutzung: ehem. Speicher plant + baut 18.3
- Taxation BAC 1819: 1.000 m.l. [\*] Häuser u. Höfe 5.85
- 1926: 4.000 RM. BAC
- Übersichtsplan 1910 [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.121 P
- Vorgängerbau, Reste [\*] Häuser u. Höfe 5.374
- Zwerchhaus u. 1. OG. [\*] Häuser u. Höfe 5.339 Bf, 377

## Eigentum

- Hauseigentum [Rolf Hammel] LSAK 10.85-300
- Haus- und Grundeigentum, Bedeutung, Aufgabe [Senator Bannemann] LBll 1937.561-564
- Komplex, Begriff, Definition [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.50
- Marke [Manfred Gläser] Hanse Kat 2.383, 383
- städtisches Hanse Kat 1.198

## Eigentumskomplex

- Der Eigentumskomplex dagegen umfaßte mehrere Nutzungseinheiten, verliehene, vermietete und die selbst vom Eigentümer genutzte. Die zur Leihe ausgegebenen Teile eines Eigentumskomplexes wurden unter ihren Besitzern im Oberstadtbuch geführt<sup>80</sup>, die gegen Miete ausgegebenen Teile verblieben dagegen oberstadtbuchlich Teil des Eigentumskomplexes, so daß sie nur im Falle genauer Beschreibung der Binnengliederung eines solchen Komplexes in den schriftlichen Quellen erkannt werden können. Die Kenntnis dieser verschiedenen rechtlichen Habeformen und ihrer räumlichen und mengenmäßigen Verteilung ist für die Stadtentwicklungsgeschichte äußerst wichtig, da sich an ihnen die Gewichtung der Gruppen der Bodeneigentümer, der Leihnehmer und der Mieter ablesen läßt, eine Einteilung, die auch für das verfassungsrechtliche Gesellschaftsgefüge wesentlich war.

Rolf Hammel-Kiesow in Häuser u. Höfe 1.50

## Eimerkettenbagger „Wels“ (D). An der Drehbrücke

- Der 1936 bei der Lübecker Maschinenbaugesellschaft gebaute Ponte muss mit Hilfe von Schleppern bewegt werden, Gesamtlänge 20,42 m Länge Ponton 18,57 m, Breite 4,76 m, Tiefgang 1,22 m. Baggertiefe 8m. Kette mit 32 Eimern, jeder mit einem Fassungsvermögen von 45 Litern.

Tag off. Denkmals 2009

## Einbaum

- als Straßenbefestigung, MA [Miecyslaw Grabowski]

LSAK 26.415

## Einhäuschen Querstr. MMQ

- „...auf einem neuem Grundriß aufgebaut, hat mit der alten Raumstruktur nichts mehr gemein. Gegenüber der alten, sehr schmalen Einmündungssituation der Geraden Querstr. ist die neue Querstr. Einhäuschenquerstr., sehr stark aufgeweitet.“
- Blick in...

Machule 163

Wilde 107

- von Fisch- in Richtung Braunstr., Foto vor 1942, 1990er Jahre
- F. 1930:
- Zimmermann 3.33
- Waßner 36
- Grundstücke
- Anzahl, Aufteilungsgrad um 1300/1913 nach Straßenseiten getrennt [Margrit Christensen]
- Häuser u. Höfe 5.405 Tab
- Namen
- 1798: Einhäusgen-Dwasstraße
- Krüger 214
- 1852: Einhäuschen-Dwasstraße (zuerst in Lübeckische Anzeigen von 1783)
- Brehmer 4.15/ Krüger 214
- 1884: Einhäuschen Querstr. (SLVB)
- Krüger 213-214
- Vor 1600 trägt die Straße noch keinen Namen...
- Krüger 214
- Schwibbögen
- Machule 163
- Sielleitung seit 1870 [Wilhelm Brehmer]
- ZVLGA 5/1888.245
- Straße
- Feldsteinbrunnen in 1,5 m Tiefe u. hölzerner Abfallschacht
- Kulturbericht 2000.91
- Gestaltung: Kritik u. Vorschläge
- Machule 311
- Wegebaukarte, 1881, Neupflasterung
- Machule 180 P
- Zeichnung Eduard Hopf (o. D.)
- Wagen 1942/1943.49

## Einrichtungen, öffentliche

- Spätmittelalter [Manfred Gläser]
- Lü Kolloquium IV. 14-15 K

## Einwältigung

- 14. Jh. (Braunstr., Fischstr., Holstenstr. Hundestr., Schüsselbuden, An der Untertrave) [Rolf Hammel]
- LSAK 10.280-286
- Zitat:
- Erwerbsmöglichkeit (Haus/Grundstück) durch die „Zuweisung durch Richterspruch. ... aufgrund nicht bezahlter Schulden, versessener (= nicht bezahlter) Renten oder *in recomensam dotis* (Wiedereinsetzung in den Brautschatz).“
- Rolf Hammel in LSAK 10.104

## Eisen

- rostbeständig! Nicht feuerverzinken [Peter Eingräber]
- Bürger Nachr. 2009.103.15, B

## Ellerbrook MMQ. Block 87.1, 87.2, 88

- allgemein
- Andresen 2.77
- Bauerwartungsland
- Bürger Nachr. 1990/ 52.4
- Bebauungsstruktur
- vor 1942
- plant + baut 1.33 P
- 1986
- plant + baut 1.33 P
- Berufe, 1762 vorherrschend: 5 Nätler [K.-J. Lorenzen-Schmidt]
- ZVLGA 62/1992.191 Tab.
- Bewohner
- Brehmer 4.15
- 1885: 228
- Eigentümer (ohne Hausnummern) ab ca. 1574 Häcks- (Hechts-) gang
- Lütgendorff 4.44-45
- Grundstücke
- Anzahl, Aufteilungsgrad um 1300/1913 nach Straßenseiten getrennt [Margrit Christensen]
- Häuser u. Höfe 5.405 Tab
- Struktur um 1910, 1994 [Peter W. Kallen]
- Denkmalplan 8 Gr
- Häuser, Anzahl
- Brehmer 4.15
- 1709: 15 Häuser, 3 Buden, 1 Gang
- 1885: 23 Häuser, 1 Gang mit 15 Buden
- Namen
- 1. 1297-1884 (SLVB)
- 1297: *elrebroke*                      1377: *elrebruch*
- 1367: *elderbrock*                    1442: *helderenbrock*
- 1500: Ellerbrock                    1571: Ellerbrotesdwerstrate
- 1884: Ellerbrok
- ↓
- ↑
- Brehmer 4.15

2. Der ursprüngliche Flurname bezeichnet ein ehemals sumpfiges erlenbewachsenes Gebiet der Traveniederung.  
 Bestimmungswort ist mnd. *eller* mit Metathese *elre* = Erle. Grundwort mnd. *brok* (mit Schreibvariante *bruk*) = Bruch, Sumpf-, Moorland zeigt hier e-Endung im Dativ Singular. Selten wird das Bestimmungswort mit Adj. *ellern* = *erlen*, zur Erle gehörig gebildet, wobei die Form Helderenanlautendes h zur Bezeichnung des Vokaleinsatzes (vgl. Lasch § 354) sowie Dissimilation 11 > ld aufweist.  
 Der nicht ins Hochdeutsche übertragene Straßename hat unter Einfluß des nhd. Bruch gleichwohl einen Genuswechsel vollzogen (mnd. *brek(n.)*; heute: der Ellerbrook).  
 Im 14. und 15. Jh. wurde dieser Flurname auch in Riga (Biernath 51 f.) und Rostock (Koppmann 5) zum Straßennamen. Zu -*broek* in den mittelalterlichen niederländischen Straßennamen vgl. Meertens 10.
- Rückseiten, Foto um 2007
  - Sielleitung seit 1869. [Wilhelm Brehmer]
  - Wüstenei
  - Zerstörung 1942

Krüger 90  
 Bürger Nachr. 102/2008.13  
 ZVLGA 5/1888.245  
 Andresen 2.78  
 Wilde 89

### Ellerbrook 1 (†) 1796: 277. 1820: 219. MMQ. Block 88

- Beschreibung
  - 1804: Wohnung, 1 Etage mit Seitengebäude in Brandmauern BAC
  - 1841: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, Seitenflügel, 2 Etagen in Brandmauern, dazu Waschhaus und Apartment in Ständerwerk mit Brettern. BAC
- Taxationen 1782: 3.400 m.l., 1841, 1879, 1889, 1909, 1909 taxiert und erhöht, 1930: 5.600 RM. BAC

### Ellerbrook 2 MMQ. Block 87

- Eigentümer
  - 1355- : Gerard Blake, *dominus* Schroeder 1: Hammel
  - 1355- : Thoelin Blake, *dominus* ↓
  - 1355-1355/1361: Johannes Plescow, *dominus, consul* ↑
  - 1361-1361/1376: Johannes Sterneberch, Maurer Schroeder 1: Hammel

### Ellerbrook 3 (†) 1796: 278/7. 1820: 218. MMQ. Block 88

- Beschreibung
  - 1804: Wohnung, 1 Etage in Brandmauer. BAC
  - 1806: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, mit Waschhaus, Holz-scheune und Apartment. BAC
- Taxationen 1804: 1.600 m.l., 1806, 1821, 1857, 1868, 1873, 1877, 1919 taxiert und erhöht. 1938: 4.100 RM. Es wurden hierbei nur jeweils größere Sprünge in der Wertigkeit des Gebäudes angezeigt, die vorhergehende bauliche Eingriffe als wahrscheinlich erscheinen lassen. BAC

### Ellerbrook 4 (†) 1796: 200/1. 1812: 14, 1820: 220. MMQ. Block 87

- Eigentümer 1335 → Ellerbrook 4-20
- +
- Beschreibung 1809: Kleines Wohnhaus vorn 3 Etagen in Brandmauer BAC
- Taxationen 1809: 1.800 m.l., 1929: 3.600 RM. BAC

### Ellerbrook 4-20 (†) 1796: 200/1- 207. 1820: 220-228/228a. MMQ. Block 87

- Eigentümer
  - 1335: Johan Plescow, Ratsmitglied 1348-1367, Kaufmann, erwirbt vier Häuser zur Hälfte, 1361 verkaufen die Töchter Lutterbeck 345

### Ellerbrook 5 (†) 1796: 278/6. 1820: 217. MMQ. Block 88

- Beschreibung
  - 1804: Wohnung, 1 Etage in Brandmauern, ohne Seitengebäude. BAC
  - 1841: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern dazu Waschhaus und Apartment in Ständerwerk mit Brettern BAC

- Taxationen 1804: 3.600 m.l., 1861, 1868, 1877, 1896, 1927, 1932: 5.600 RM Es wurden hierbei nur jeweils größere Sprünge in der Wertigkeit des Gebäudes angezeigt, die vorhergehende bauliche Eingriffe als wahrscheinlich erscheinen lassen.. BAC

### Ellerbrook 6 (†)1796: 200. 1820: 221. MMQ. Block 87

- Eigentümer 1335 → Ellerbrook 4-20
- +
- Beschreibung 1803: Wohnhaus mit 2 Etagen, straßenwärts mit 3 Etagen, hart oben ein Wohnsaal, welcher über die daran gelegene Bude geht mit Boden und Dach. 1899 Umbau. BAC
- Taxationen 1803: 2.700 ml., 1931: 6.900 RM. BAC

### Ellerbrook 7 (†) 1796: 278/5. 1820: 216. MMQ. Block 88

- Beschreibung
  - 1804: Wohnung, 1 Etage in Brandmauern, mit Seitengebäude,. BAC
  - 1806: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, Waschhaus, Stall und Apartment. ↓
  - 1845: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, Seitenflügel, 2 Etagen in Brandmauern, dazu Waschhaus und Apartment in Ständerwerk mit Brettern ↑
- Taxationen 1804: 800 m.l., 1806, 1845, 1857, 1873, 1879, 1919, 1931: 3.700 RM. BAC

### Ellerbrook 8 (†)1796: 201. 1820: 222. MMQ. Block 87

- Eigentümer 1335 → Ellerbrook 4-20
- +
- Beschreibung 1805: 223/16 (Bude) „verbaut“ im Ellerbrook Nr. 8. Wohnhaus mit 3 Etagen und einer „Wohnung“ im Gang mit 2 Etagen. 1889 kleiner Umbau. BAC
- Taxationen 1805: 3.400 m.l., 1931: 10.900 RM. BAC

### Ellerbrook 9 s. a. Nr. 9-15. 1796: 278/4. 1820: 215. MMQ. Block 88

- Beschreibung
  - 1804: eine Wohnung, 1 Etage in Brandmauern. BAC
  - 1854: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, auf dem Hof Stall, Waschhaus und Apartment in Ständerbauweise mit Brettern. BAC
- Fassade, um 1910 MKKHL Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.54
  - 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.55 Bf
  - o. D. Trave Wohn 60 Bf
- Taxationen 1804: 800 m.l., 1867, 1872, 1875, 1925:4.500 RM. BAC

### Ellerbrook 9-15 s. a. → die einzelnen Hausnummern. 1796: 278/4. 1820: 278/1. MMQ. Block 88

- Beschreibung: eingeschossige Reihe unter einem Dach, um 1850 zweigeschossig umgebaut [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.413 Tab

### Ellerbrook 9-17 MMQ. Block 88

- Denkmalschutz: kein Bürger Nachr. 102(2008.13, B

### Ellerbrook 10 († 1942) 1796: 202.1812: 17, 1820: 223. MMQ. Block 87

- Eigentümer
  - 1335: Johan Plescow, Ratsmitglied 1348-1367, Kaufmann, erwirbt Lutterbeck 345
  - 1335 vier Häuser zur Hälfte, 1361 verkaufen die Töchter
  - 1561-1576: Hans Pawels (Kauf/Verkauf) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.137
- +
- Beschreibung 1810: ein Gang mit 15 Buden
- Bierspünder Gang Lütgendorff 4.45/
  - U-förmig, zweigeschossige Fachwerkbauten Beseler SH 23
- Blick in... Lütgendorff 4.45
- Ersterwähnung
- 1. urkundl.: Nb. *im Ellerbroke by dem gange*, bei MMQ 224/12. *Hagenn*, Wachtgeld MMQ 1601. *Lembken gang*, 17, 1 Mitbewoh-



- ner, Schoß MMQ 1663,35 f  
2. 1565 erstmals erwähnt Andresen 2.77 / Wilde 89
- Ellerbrook 10 **Haus 1**: verbunden mit Nr. 12, 1810: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brand- und Stenderwerk. „Unten ein Raum, oben ein Wohnsahl". BAC
- Ellerbrook 10 **Haus 2**: Wohnung 2 Etagen in Brandmauer 1810: 1.000 m.l. 1931:2.600 RM. BAC
- Ellerbrook 10 **Haus 3**: sind 2 Wohnungen jede 2 Etagen in Brandmauer 1810: 2.000 m.l. 1931: 2.600 RM. BAC
- Ellerbrook 10 **Haus 4**: 1849: 1.000 m.l., 1931: 2.900 RM BAC
- Ellerbrook 10 **Haus 5**: Wohnung 2 Etagen in Brandmauer 1830: 1.000 m.l. 1935: 2900 RM. BAC
- Ellerbrook 10 **Haus 6**: Wohnung 2 Etagen in Brandmauer 1810: 1.300 m.l. 1931: 2800 RM. BAC
- Ellerbrook 10 **Haus 8**: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer/Stender; 1810: 800 m.l. BAC  
- Eigentümer  
Anfang 19. Jh.: Joh Hinrich Traugott Mierow, Bierspünder, später Kohlen- Lütgendorff 4.45  
träger  
1833-1841: Joh. Gottfried Rath, Bierspünder, dann: Hinrich Jochim Blöß, ↓↑  
1861: Joh. Joch. Hch. Stau, Bierspünder, kauft für 2800 Mark Lütgendorff 4.45
- Ellerbrook 10 **Haus 9**: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer/Stender 1810: 800 m.l. 1932: 3.000 RM. BAC
- Ellerbrook 10 **Haus 13-15**: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer/ Stende; Neuapostolische Kirche mit Fischergrube 71
- Ellerbrook 10 **Haus 10 und 11**: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer/Stender; 1810: 900 m.l. 1931: 3.200 RM. BAC
- Ellerbrook 10 **Haus 10, 12**: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer/Stender; 1810: 650 m.l. 1936: 4.000 RM. BAC
- Ellerbrook 11** s. a. → Nr. 9-15. 1796: 278/3. 1820: 214. MMQ. Block 88  
- Beschreibung  
1804: eine Wohnung, 1 Etage in Brandmauern, im Hof rechts 1 Seitengebäude, 1 Etage in Ständerwerk, 1855: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, auf dem Hof Toilette, Waschhaus und Stall, Giebel in Brandmauern, Seiten in Ständerwerk und Brettern. BAC  
- Fassade, Foto um 1910 MKKHL Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.54  
- Foto 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.55 Bf  
- o. D. Trave Wohn 60 Bf  
- Haustür. Foto Oktober 1993 Dia 3.18  
- Taxationen 1804: 1.000 m.l., 1855, 1877, 1887, 1897, 1917, 1931: 4.400 RM (erhöht.). BAC
- Ellerbrook 11-17** s. a. →Nr. 9-15. 1796: 278/3- 199 (?). 1820: 214-211. MMQ. Block 88  
- Eigentümer  
1526-1541: 1530: Thonis van Stiten, im Rat seit 1528, Mitglied Dünnebeil 274  
Zirkel Gesellschaft
- Ellerbrook 12** (†) s. a. Nr. 12 / 16.1796: 203. 1820: 224.. MMQ. Block 87  
- Beschreibung 1788: Wohnhaus mit 2 Etagen und einem Balkenkeller. Rechts ein Seitenflügel mit 2 Etagen und mit einer Wohnung, unter einem Dach. Mit Ausgang zum Pinsingers Gang. 1899 Umbau. BAC  
- Taxationen 1788: 3.600 m.l., 1931: 11.600 RM. BAC
- Ellerbrook 12/16** s. a. → Nr. 12. Gang (†) 1796: 203 / 205 1820: 224 / 226. MMQ. Block 87  
- Eigentümer  
1335: Johan Plescow, Ratsmitglied 1348-1367, Kaufmann, erwirbt Lutterbeck 345  
1335 vier Häuser zur Hälfte, 1361 verkaufen die Töchter  
1561/76-1576: Hans Pawels, † vor 1576, wohnt hier, noch ein Häuser u. Höfe 2.157

### Ellerbrook 13 s. a. → Nr. 9-15. 1796: 278/2 1820: 213. MMQ. Block 88

- Beschreibung 1804 Wohnung, 1 Etage in Brandmauern, 1855 Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, teilweise in Ständerwerk, auf dem Hof Stall, Waschhaus und Abort, Rückwand in Brandmauer, sonst in Ständerwerk und Brettern. BAC
- Fassade, Foto um 1910 MKKHL Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.54
  - Foto 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.55 Bf
  - o. D. Trave Wohn 60 Bf
- Taxationen 1804: 800 m.l., 1855, 1876, 1877, 1878, 1920, 1931: 4.500 RM (erhöht.). BAC

### Ellerbrook 14 (†) 1796: 204 1820: 225. MMQ. Block 87

- Beschreibung 1773: Wohnhaus mit links und rechts einem Seitenflügel, alle mit 2 Etagen. Im Hof ein Portal und ein Quergebäude mit 2 Etagen. 1860, 1875 und 1885 Umbauten. BAC
- Nutzung
  - 1773: Branntweinbrenner BAC
  - 1894: Bierbrauerei: Actienbierbrauerei Lübeck BAC
- Taxationen 1773; 6.300 m.l., 1925: 31.800 RM. BAC

### Ellerbrook 15 s. a. → Nr. 9-15. 1796: 278/1 1820: 212. MMQ. Block 88

- Beschreibung
  - 1804 Wohnhaus, 1 Etage in Brandmauern, im Hof rechts Seitengebäude, 2 Etagen in Ständerwerk. BAC
  - 1928 Wohnhaus. 2 Etagen in Brandmauern, Seitenflügel, 2 Etagen in Brandmauern, im Hof Waschhaus und Abort in Ständerwerk mit Brettern. BAC
- Fassade, Foto um 1910 MKKHL Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.54
  - Foto vor 1995 (MKKHL) Pietsch 3.27
  - Foto 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.55 Bf
- Haustür weggeworfen Bürger Nachr. 1980/16.8, 8
- Taxationen 1804: 1.100 m.l., 1828, 1857, 1867, 1876, 1877, 1879, 1889, 1899, 1909, 1920, 1931: 5.300 RM (erhöht). BAC

### Ellerbrook 16 († 1942) 1796: 205 1820: 226. MMQ. Block 87

- Eigentümer 1335 → Ellerbrook 4-20
- +
- Beschreibung 1780: kleines Wohnhaus mit 2 Etagen. BAC
- erbaut: 18. Jh., Traufenhaus Beseler SH 23
- Fassade Metzger Taf. 79
- Fensterläden Metzger Taf. 79
- Taxationen 1780: 1.800 m.l., 1931: 6.900 RM. BAC

### Ellerbrook 17 1796: 199 1812: 5, 1820: 211. MMQ. Block 88

- Beschreibung 1787 Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, links ein Seitengebäude, 2 Etagen in Brandmauern, daran 1 kleineres Gebäude mit 1/2 Dach, 1 Etage in Brettern, darunter sehr kleiner Keller, im Hof quer 1 Gebäude, 2 Etagen in Mauer- und Ständerwerk mit halbem Dach. BAC
- Fassade
  - Foto vor 1995 (MKKHL) Pietsch 3.27
  - Foto 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.55 Bf
- Taxationen 1787: 3.600 m.l., 1867, 1877, 1880, 1910, 1920, 1931: 10.600 RM (erhöht.). BAC

### Ellerbrook 18 († 1942).1796: 206 1820: 227. MMQ. Block 87

- Eigentümer 1335 → Ellerbrook 4-20
- +
- Beschreibung 1782: kleines Wohnhaus mit 2 Etagen. 1899 Umbau. BAC
- Fassade Metzger Taf. 79
- Haustür A S G 42
- Taxationen 1782: 2.300 m.l., 1931: 5.800 RM. BAC

### Ellerbrook 19 (†) 1796: 198 1812: 4, 1820: 210. MMQ. Block 88

- Eigentümer  
1334/1363-1366: Bernard Drugehorn, dominus Schroeder 1: Hammel
- +  
- Beschreibung 1775 Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, rechts kleines Seitengebäude mit 2/1 Etage in Brandmauer, Quergebäude 1 Etage in Brandmauer, Seitengebäude abgebrochen. BAC
- Fassade, Foto vor 1995 (†) (MKKHL) Pietsch 3.27
- Taxationen 1775: 2.700 m.l., 1819, 1845, 1877, 1912: 5.650 M(zusammen mit Fischergrube 61) BAC

### Ellerbrook 20 († 1942) 1796: 207. 1820: 228/228a. MMQ. Block 87

- Eigentümer 1335 → Ellerbrook 4-20
- +  
- Beschreibung 1791: Wohnhaus, 2 Etagen mit Mauer- und Ständerwerk. BAC
- Fassade Metzger Taf. 79
- Taxationen 1791: 1.625 m.l., 1931: 6.000 RM. BAC

### Ellerbrook 21 (†) 1796: 197 1812: 3, 1820: 209. MMQ. Block 88

- Eigentümer  
1323/1349-1349: Barnkow Barnecow, Maurer Schroeder 1: Hammel  
1349-1349: Hilke, Mechthild Barnecow Schroeder 1: Hammel
- +  
- Beschreibung 1776: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, Seitengebäude, 1 Etage in Brandmauern mit Balkenkeller BAC
- Taxationen 1776: 2.000 m.l., 1803, 1857, 1867, 1874, 1877, 1891, 1901, 1921, 1937: 16.400 RM. BAC

### Ellerbrook 22 († 1942) 1796: 207. 1820: 228a. MMQ. Block 87

- Beschreibung 1873: unklar, ob zu der Zeit ein Neubau entsteht. BAC
- Grundstück 1873: abgetrennt von der Beckergrube 60 und 62. BAC
- Taxationen 1873: 12.475 m.l. 1925: 20.800 RM. BAC

### Ellerbrook 23 († 1942) 1796: 196 1812: 2, 1820: 208. MMQ. Block 88

- Beschreibung  
1796: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk, im Hof links ein Stallgebäude, 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk. BAC  
1803: wie 1796, dazu ein Waschhaus und Apartment. BAC
- erbaut frühes 19. Jh., Traufenhaus Beseler SH 23
- Fassade Metzger Taf. 57  
- Giebel, barock Wilde 89
- Fensterläden Metzger Taf. 57
- Taxationen 1796: 1.900 m.l., 1803, 1877, 1896, 1909, 1919, 1929:4.800 RM. BAC

### Ellerbrook 25 (†) 1796: 195 1812: 1, 1820: 207. MMQ. Block 88

- Bewohner  
1836: Jacob Christoph Riedel, Klein-Schmiedemeister [Herb. Schult] ZVLGA 45/1965.40
- +  
- Beschreibung  
1794: Wohnhaus und Schmiede, straßenwärts 2 Etagen in Brandmauern, zum Hof in Ständer und Mauerwerk, rechts 1 Seitengebäude, 2 Etagen in Ständerwerk mit Mauern, 1/2 Dach. BAC  
1799: wie 1794, jedoch Seitengebäude, 3 Etagen in Ständerwerk. BAC  
1808: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, Seitengebäude links, 2 Etagen in Mauer und Ständerwerk, dazu Apartment und Scheune in Ständerwerk. BAC 1799, 1808, 1875, 1879, 1879, 1919, 1935 neu taxiert und erhöht.
- Fassade Metzger Taf. 57
- Taxationen 1794: 2.600 m.l., 1799, 1808, 1875, 1879, 1879, 1919, 1935: 7.330 RM. BAC.

## Engelsgrube MMQ

- allgemein Andresen 2.81
- Bebauung, 19. Jh.
- Berufe, 1762 vorherrschend: 28 Bootsmänner [K.-J. Lorenzen-Schmidt] ZVLGA 62/1992.191 Tab.
- Bewohner 885: 1238 Brehmer 4.16
- Blick Richtung Jakobi, 1860 Lindtke, Stadt 14
  - 1870 Metzger *Taf.* 19 / Finke 1.2
  - etwa 1907. MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.123
  - F. 1974 od. eher: Ursula Pfistermeister (Schwibbögen) Weidlich 6
  - o. D. Pietsch 25
  - o. D Nordseite ab Engelswisch Trave 2/98.22
- Blick von Jakobi um 1955, MKKHL Castelli 136/ Pietsch 3.15
- Dachlandschaft um 1955 Castelli 136
  - (2008 Luftbild) HL :Fachbereich V.190 BF
- Geologischer Querschnitt: Engelsgrube – Koberg – Weiter Lohberg Spethmann 95
- Grundstücke
  - Anzahl, Aufteilungsgrad um 1300/1913 nach Straßenseiten getrennt [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.405 Tab
  - Eigentum, ungerade Hausnummern, Blöcke 90-92, Vergleich: 1300,1500, 1600 [Margrit Christensen / Michael Scheffel] ZVLGA 63/1983. 150, 151
  - grundbuchlich selbstständig: um 1300, 1500, 1600, 1910/11 Blöcke 90-92, ungerade Hausnummern: [Margrit Christensen / Michael Scheffel] ZVLGA 63/1983.169 Tab
- Häuser Brehmer 4.16
  - 1709: 58 Häuser, 13 Buden, 7 Gänge
  - 1885: 67 Häuser, 10 Gänge/127 Buden
- Kneipenstraße Bürger Nachr. 1991/57.7
- Luftbild (2008) HL :Fachbereich V.190 BF
- Name
  - 1. 1259-1852 (SLVB) Krüger 89-90
  - 2. 1259: *platea anglica*                      1259: *fossa anglica* Brehmer 4. 15
    - 1419: *fossa anglicana*                      1369: *engelschegrove* ↓
    - 1601: Engelische Grouwe                      1852: Engelsgrube Brehmer 4. 15
  - 3. „Der heutige Straßennamen greift den Sinn der schon frühen Umdeutung nach mlat. *angelicus* = Engels- auf. In der Grundform wird jedoch mlat. *anglicus* = englisch, zu England gehörig anzusetzen sein, wie es auch die späteren lat. Belege durchweg zeigen.  
Vermutlich wurde die Straße erst im Zusammenhang mit dem Hafenausbau im 12./13. Jh. angelegt (M. Hoffmann 217), der aber nicht allein der Ausweitung des Englandhandels (er wurde 1237/1267 privilegiert, vgl. LUB 1,77, 80) zu verdanken ist (anders M. Hoffmann 236 f.). Immerhin ist es naheliegend, in den wirtschaftlichen Verbindungen Lübecks zu England das Benennungsmotiv für diese Straße zu vermuten. Die Annahme, daß hier die mit England handelnden Kaufleute oder sogar Engländer gewohnt haben (Pauli, Bd. 1,37), läßt sich quellenmäßig jedoch nicht stützen.  
Angesichts der homonymen mnd. Adjektive *engelsch*, *engelisch* = 1. englisch, 2. engelhaft ist nicht zu erkennen, ob in den dt. Belegen Umdeutung vorliegt. Vielleicht beruht das Bestimmungswort auch auf der Pluralform *engelsche*, *de engelschen* = Engländer.  
Die Grundstücke Nr. 22-26 wurden überdies im 15. und 16. Jh. mit einer das Gefälle der Straße kennzeichnenden Benennung *amberg(h)e* versehen (Zusammenrückung der präpositionalen Fügung *am berge*“).  
Der Benennungsanlaß für die erst spät belegte Englische Grube in Wismar ist ungeklärt (Techen 1901, 90), den 1422 genannten Englischen Damm in Danzig deutet W. Stephan (1954,166) nach hier ansässigen englischen Kaufleuten.“ Krüger 92
- Prosa [G. Hillard] LBll 1969.45
- Schornsteins Hagen = Nr. 77 Lütgendorff 4.6
- Schwibbögen
  - vor 1967 Strache 50, 51
  - ausgebessert, neue Bleiabdeckung 1964/1965 [L. Wilde] ZVLGA.D 45/1965.104
  - in der oberen E., Foto vor 1977 Festschrift 86
- Sielleitung seit 1866 [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/18888.245

- Straßenraum Finke 2.80, 80
- Aufhöhung: Fassaden ohne „Füße“, keine Wertverbesserung für die Häuser VBll 1908.15, 15
- Gestaltung: Gutachten Spath / Nagel, 1987
- historische Veränderungen um 1860 Trave 2/98.23, 23
- um 1890 Trave 2/98.24, 24
- um 1913 Trave 2/98.24, 24
- Folgerungen, Empfehlungen Trave 2/98.24-25, 26, 27
- Neugestaltung Bürger Nachr. 1987/44.1
- Pflasterung Bürger Nachr. 1986/40.7
- Umgestaltung 1988-1990 [Matthias Rasch u. Volker Zahn] HL: Fachbereich V.100

- Zitat:

1. Schlagen wir uns weiter an der Trave entlang, durch das Brackwasser der Hafenstadt am Dirnenquartier vorbei zur Engelsgrube. Sie führt wie die anderen hügelan. Es scheint nichts Sonderliches an ihr. Zwischen dem Stilmischmasch des vergangenen Jahrhunderts behaupten sich mit spitzgiebeligem Eigensinn einige alte herzliche Häuser. Hin und wieder unterbrechen die Fluchtlinie schmale Tore, die zu Höfen und Gängen sich öffnen, in denen man Mauern statt Luft einatmet. In der Enge ihres spärlichen Himmels sind sie voll raunenden Zaubers. Fast schon am Ende verengt sich nach einer überraschenden Buchtung die Straße, und über drei leichten Bögen ragt, ein wenig aus der Achse gerückt, das mächtige Profil des Turmes von St. Jakobi auf. Die schmale Barockfassade der Pfarrhäuser fängt den Blick auf. Aus der Tiefe der Engelsgrube reißt der Turm das Irdische in den Himmel. [Gustav Hillard, 1964] Berkefeld, Reise 212

### Engelsgrube 2 1796: 796. 1820: ?. MMQ. Block 96

- seit 1831 zu Koberg 6 gehörend [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 2006.302

### Engelsgrube 3-9 Seitenflügel von Breite Str. 2 (Schiffergesellschaft)

- Fassade vor 1967 Strache 50

### Engelsgrube 4 1796: 451. 1820: 515. MMQ. Block 96

- seit 19. Jh. zu Koberg 6 gehörend [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 2006.302

### Engelsgrube 6 (D) 1796: 685/5. 1820: 535. MMQ. Block 96

- Nr. 6 + 8: Ehemals einheitlich ausgeführte Fassaden, unter einem Dach Sanierung beider Häuser: Architekt H. Riemann, Lübeck [Lutz Wilde] ZVLGA.D 1984,64.269
- Aufstockung im 19. Jh. Trave 2/88.29
- Beschreibung 1802 Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauern, worunter ein kleiner Balkenkeller. BAC ZVLGA.D 64/1984.269
- Fassade: spätes 19. Jh. [Lutz Wilde] Bürger Nachr. 1984/32.7, 7
- Fenster, modern ZVLGA.D 64/1984.269
- Obergeschoss 2., ehem. vorkragend [Lutz Wilde] Bau- + Wirtschaftsmagazin
- Sanierung: Architekt Helmut Riemann, 1989 (?) 1990. Heft 5
- Taxationen 1802: 1.600 m.l., 1857: 3.750 m.l. 1866: 4.800 m.l., 1875: 6.910 M. BAC

### Engelsgrube 8 (D) 1796: 685/6. 11820: 536. MMQ. Block 96

- Nr. 6 u. 8: Ehemals einheitlich ausgeführte Fassaden, unter einem Dach Sanierung beider Häuser: Architekt H. Riemann, Lübeck [Lutz Wilde] ZVLGA.D 1984,64.269
- Eigentümer
- 1540-1574: Johannes Moller [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.410
- 1574-1579: Hinrich van Hellen, Krämer, Krämerkompagnie, Winkost ↓
- 1580-1595: Lambert van Twehusen, Winkost
- 1595-1622: Claus van Stiten, Hauptmann zu Mölln
- 1630-1642: Hinrich Kock, Leutnant aus Lüneburg, Kokenkost
- 1648-1658: Caspar Pfannekok, Kaufmann ↑
- 1658-1691: Thomas Hinrich von Wickede, Ratsherr, Juncker Häuser u. Höfe 4.410
- [Rolf Gramatzki]

+

- Bauuntersuchung
  - bis nach 1600 Pertinenz zu Koberg 6. Traufenhaus, dreigeschossig, Häuser u. Höfe 4.409  
mit Engelsgrube 6 unter einem Dach, erbaut 17. Jh.
  - Nr. . 8+6: Ehemals einheitlich ausgeführte Fassaden. 18. Jh. Sanierung
- Beschreibung 1815: Traufenhaus, 3 kleine Etagen, 2 Böden, Balkenkeller
- Diele, Decke mit gemalten Kassetten u. Mauresken [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.179, *Bf 26*
  - imitierte Holzkassettendecke mit imitiertem Schnitzwerk, in der Mitte jeweils rundes Kassettenteil mit imitierter geschnitzter Blüte, 4 V. 16. Jh./ 1. V. 17. Jh.[M. Christensen] Häuser u. Höfe 5.357
- Fenster, modern Bürger Nachr. 1984/32.7, 7
- Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 3.19
- Nutzung: 17. Jh. Mietwohnhaus von Arbeitsmännern und Hökern Häuser u. Höfe 4.409  
[Rolf Gramatzki]
- Saal im 2. OG: sparsame Stuckgliederung, 18. Jh. Holzbalkendecke: Reste frühes 17. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 64/1984.269
- Sanierung: Architekt Helmut Riemann, 1989 (?) Bau- + Wirtschaftsmagazin  
1990. Heft 5
- Taxationen 1815: 4.150 m.l., 1933: 7.800 RM. BAC

### Engelsgrube 10 (D) 1796: 685/7. 1820: 537. MMQ. Block 96

- Eigentümer
  - 1979: A. und B. Kuhn BALÜRE 1.50
- +
- Beschreibung
  1. 1801: Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauern. BAC
  2. backsteinsichtiges Renaissance-Doppelhaus (m ixt Nr. 12) (rundbogiges Portal, Fassenstein-Fensterblenden, Lilienanker, Kreispässe) [M. Christensen] Häuser u. Höfe 5.414 Tab
- Dach, mit Nr. . 12 unter einem D. Kunst Top 120
- Datierung: wohl 17. Jh. Kunst Top 120
- Fassade vor / nach Sanierung 1978/1979 BALÜRE 1.50, 51/  
Trave 2/88.30
- Grundriss EG nach Sanierung BALÜRE 1.51 Gr
  - 1. OG nach Sanierung BALÜRE 1. 51 Gr
  - 2. OG nach Sanierung BALÜRE 1. 51 Gr
- Haustür, Foto September 1995 Dia 3.20
- Sanierung (1979-1981) A. Kuhn, Ing.-grad, Eigentümer BALÜRE 1.50,50
- Taxationen 1801: 3.800 m.l., 1868: 3.600 m.l. BAC

### Engelsgrube 11 (†) 1796: 465. 1820: 530. MMQ. Block 90

- Beschreibung → Engelsgrube 15

### Engelsgrube 11-17 (D) 1796: 463. 1820: 528. MMQ. Block 90 [Schifferhof]

- Eigentümer
  - 1589: Das Grundstück ward von der Schiffergesellschaft angekauft, und auf demselben zur Wohnung für Schifferwitwen sieben Buden gebaut. Brehmer 2.37
- +
- allgemein Lütgendorff 4.73 + 4.20
- Bebauung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 65/1985.283
- Begrünung, 1987/1988 Schulz 20 BF
- Beschreibung des Ganges: 1938, ursprünglich 12 Buden, 5 Wohnkeller Lütgendorff 4.20
- Blick nach Innen, vor 1938 Lütgendorff 4.21
  - 1987/1988 Schulz 20 BF
- Fassade Dehio 523
- Ganghäuser 1878 erneuert u. erweitert, 1984 / 86 saniert. Vorderhaus: 1908/09 von W. Glogner + P. Vermehren, Architekten, erbaut. Dehio 522 /  
Brix 19. Jh.: 289, 291
- Grundstück: „Der Schiffer-Hof" gehörte zwischenzeitlich zu Breite Straße 2 zusammen mit Engelsgrube 1-15. 1867: Abtrennung von Breite Straße 2. 1908: vereinigt, Schiffer-Gesellschaft 8000,00.-

- Portal Dehio 523
- August 1981 Dia-Kartei
- 1987/1988 Schulz 20 BF
- Oktober 1993 Dia 3.21
- Sanierung Architekt Ernst Dingeldey, vor 1986 [Lutz Wilde] ZVLGA 86/1986.240, 240
- Schifferhof seit 1601
- Taxationen 1867: 5.950 m.l., 1908: 8.000 M, 1931: 202.400 RM. BAC

## Engelsgrube 12 (D) 1796: 685/8. 1820: 538. MMQ. Block 96

- Eigentümer
  - 1630-1642: Hinrich Kock, Leutnant aus Lüneburg, Kokenkost Häuser u. Höfe 4.411
  - 1648-1658: Caspar Pfannekok, Kaufmann [Th. Brockow/ R. Gramatzki] ↓↑
  - 1658-1691: Thomas Hinrich von Wickede, Ratsherr, Juncker Häuser u. Höfe 4.411
- +
  - Balkendecke 2. OG bemalt, wohl 18. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 47/1967.117
  - Bauuntersuchung
    - bis nach 1600 Pertinenz zu Koberg 6 (MMQ 796)
  - Beschreibung
    - 1. Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauern BAC
    - 2. backsteinsichtiges Renaissance-Doppelhaus (mit Nr. 10) (rundbogiges Portal, Fasanstein-Fensterblenden, Lilienanker, Kreispässe) [M. Christensen] Häuser u. Höfe 5.414 Tab
  - Dach mit Nr. . 10 unter einem D. Kunst Top 120
  - Datierung wohl 17. Jh. Kunst Top 120
  - Fassade vor /nach Sanierung, 1978/1979 BALÜRE 1. 50, 51  
Trave 2/88.30
    - Giebel, Fachwerk repariert, vorher steingerechtes Aufmaß [I. Hunecke] ZVLGA.D 78/1998.463, 463 Bf
  - Haustür, Foto Juni 1995 Dia 3.22
  - Nutzung: 17. Jh. Mietwohnhaus für „Arbeitsmänner“ [Brockow/Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.410
  - Obergeschoss, zweites: Lehmschlagdecke, bemalt 2. H. 17. Jh. (†) Häuser u. Höfe 4.238, 411 [Th. Brockow/ R. Gramatzki]

## Engelsgrube 14 (D) 1796: 685/9. 1820: 539. MMQ. Block 96

- Beschreibung 1801: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern. BAC
- Dach. Mit 16-18 unter einem gemeinsamen Mansarddach. Kunst Top 121
- Zweigeschossiges Traufenhaus 18. Jh.
- Fassade vor/nach Sanierung Trave 2/88.31
- Taxationen 1801: 1.200 m.l., 1857: 1.575 m.l., 1877: 2.740 M, 1891: 2.900 M, 1930: 4.200 RM. BAC

## Engelsgrube 15 Schiffer Hof 1796: 464. 1820: 529. MMQ. Block 90.

- Eigentümer
  - 1337: Nikolaus Rodenborch kauft. Vor 1343 verkauft seine Witwe u. LSAK 10.150  
die Kinder. R. hatte im 1337 Gr. Burgstr. 37 verkauft[Rolf Hammel-Kiesow]
  - 1367-1370: Hartwich de Ameren, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.129
- +
  - Baugeschichte [Dieter Oldenburg] Schiffergesellschaft 167, 168
  - Beschreibung [nicht eindeutig, ob diese Beschreibung zu Nr. 11 oder 15 gehört]:  
2 Etagen in Brandmauern, ein Balkenkeller, dem Vorigen zur Rechten 2 Etagen in Brandmauern, nach hinten 2 Etagen in Mauer und Stenderwerk, darin unten 1 Wohnung, oben 1 Wohnsahl, nach der Straße 1 Wohnkeller in Balken (Nr. 15 ?), zwischen dem vorigen und dem nächsten Haus (Nr. . 17 ?) 1 Gang, darin zur Rechten 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern, an dem vorigen 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern, daran 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern, wieder hieran 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern, noch 1 Wohnung 1 Etage in Brandmauern unter halbem Dach noch ein Haus, vorne 2 Etagen, hinten 1 Etage in Brandmauern, im Hof rechts 1 Seitengebäude 1 Etage in Mauer und Stenderwerk, unter dem Haus 1 kleiner Balkenkeller. BAC
  - Fassade 11-17 vor Umbau 1908/ 09 Schiffergesellschaft 169
    - nicht realisierter Umbau (Schöss und Redelstorff, Architekten) Schiffergesellschaft 169

- Foto der Buden Schiffergesellschaft 69 BF
- vor Sanierung, 1984 Trave 1/85.12
- Grundstück gehört zusammen mit Engelsgrube 1 - 13 und 17 zu Breite Straße 2. BAC
- Häuser der Schiffergesellschaft, 1898, Grundrisse Schiffergesellschaft 68 Gr, 168 Gr
- Sanierung: Planungskonzept, Entwurf: E. Dingeldey, Architekt Trave 1/85.12

### Engelsgrube 16 (D) 1796: 685/10. 1820: 540. MMQ. Block 96

- Beschreibung
- 1. Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern BAC
- 2. Mit Nr. 14 und 18 unter einem gemeinsamen Mansarddach. Zweigeschossige Traufenhaus 18. Jh. unverputzt. Kunst Top 121
- Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 3.23
- Taxationen 1801: 1.200 m.l., 1922: 3.600 RM BAC

### Engelsgrube 17 1796: 463. 1820: 528. MMQ. Block 90

- Eigentümer
- 1417 wird Hans Moink, Knochenhauer, eingewältigt, ebenso in Häuser u. Höfe 3/1.38  
Fleischhauerstr. 33 (JohQ 92) [Claus Veltmn]

### Engelsgrube 18 (D) Gang (†) 1796: 796. 1820: ?. MMQ. Block 90

- Eigentümer
- 1595-1622: Claus van Stiten (Kauf/Erbgang). *classe I*, † 1621 1579 Hovetman *tho Molln*, NStB 328 n. Pk. Seit 1585 Mitglied der Zirkelgesellschaft (Brehmer Nr. 315); Bürger 1621, Marien Wochen Buch n. Pk. Wohnt Breitestr. 53/JakQ 17. Jh. 796 (1560-1622) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.138, 159
- +
  - Beschreibung 1840: Eine Pforte, die die Ausfahrt zum Hof des Hauses Koberg 6 bildet. BAC
  - Ersterwähnung, urk.: *Hagenn*, 2, Wachtgeld MMQ 1601 [M. Scheftel] Häuser u. Höfe 2.138
  - Mit 14 und 16 unter einem gemeinsamen Mansarddach. Zweigeschossige Traufenhaus 18. Jh. unverputzt. Kunst Top 121
  - Pertinenz zu Koberg 6 MMQ 17. Jh. 796 [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.138, 159

### Engelsgrube 19 MMQ 525 (K) s. a. → Nr. 21, 23. 1796: 462. 1820: 527. MMQ. Block 90

- Eigentümer
- 1530-1564: Joh. Stolterfoht, † 29.9.1548. Seit 1530 Ratsherr, 1534 vorübergehend ausgetreten (Fehling 623) Wohnt Breite Str. 8/ MMQ 801 (1526-1560) [M. Scheftel] Häuser u. Höfe 2.159
- 1564: nach Stolterfohts Tod werden die an der Engelsgrube belegenen, nun wieder getrennten, Häuser seinen Kindern zugeschrieben „samt einem gange und etlichen boden“ [Margrit Christensen, Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.153
- 1982: H. D. Gust Trave 1/11
- +
  - Fassade vor/nach Sanierung, 1982. Architekt. Peter Kröger Trave 1/85.14

### Engelsgrube 20 1796: 685/10. 1820: 541. MMQ. Block 96

- Eigentümer
- von Mitte 14. Jh. bis 1399 dem Heiligen-Geist-Hospital und dem Brehmer 2.37  
St. Jürgen-Hospital gehörend.
- +
  - Name 1429: *dat rode hus* Brehmer 2.37

### Engelsgrube 21 → s. a. Nr. 21-23 Spinrademacher Gang

- Eigentümer
- 1623: Dorothea, Witwe des Hans Hoppe, brachte das Haus (Nr. 23) Lütgendorff 4.18  
und 8 Buden in ihre zweite Ehe (mit Zacharias Mundinus) ein.
- 1657: (?): Mundinus stirbt, 1658 veräußern seine Testamentsvoll- ↓  
strecker den Gang und was dazu gehörte



- 1706 - ca. 1780: Caspar Ehrenfried Schacht, Eisenkrämer, soll Besitzer gewesen sein. Dessen Frau erbte, und dann der Prediger Andrea Keller in Borgdorf, der eine geborene Schacht zur Frau hatte. ↑
- 1768: Matthias Hinrich Jürgens, Spinnradmacher Lütgendorff 4.18
- Beschreibung
- 1565: erstmals genannt „hus mit etlichen Buden“ Lütgendorff 4.17
- 1817: 2 Wohnungen: Bude 3 und 4 im Gang [Spinrademacher Gang] verkauft (6.100 m.l.)
- 1938: Lütgendorff 4.18
- Ersterwähnung, 1293. urk.: *hus ... sampt einem gange unde etliken boden*, MMQ 526,527/21,19  
*Hagenn*, 12, 2 *woste boden*, 1 *woste cel.*, Wachtgeld MMQ 1601 *Hoppen gang*, 11, Schoß MMQ 1663, 80 f. 6 Buden, BAC MMQ, fol. 462, 1792.[Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.137  
 - [Th. Brockow/ R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.411
- Gang soll „eine Zeitlang“ zu Breite Str. Nr. 801(8) gehört haben Lütgendorff 4.73 +4.17  
 Richtig wohl, daß Nr. 6 zu Breite Str. 8 gehört hat
- Spinnrademacher Gang, F. vor 1938. Blick in den Gang u. zur Straße Lütgendorff 4.73 + 4.17, 17, 19/  
 Andresen 2.86, 82-87
- Blick von Straße in den..., vor 1936. F: Walter Waßner Heimatbl. 1936.463
- Blick in Gang von oben o. D. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.125
- vor 1936 Heimatbl. 1936.563
- 1855: 5 Buden, d. i. die östliche, heute nicht mehr existente Bude Nr. [???], Hs. 6 gehörte zu Engelsgrube 19. Jede Wohnung: 1 Etage in Brandmauern
- Taxationen, ergänzende (zu Taxation Nr. 23) Versicherungswerte zu den heute nicht mehr existierenden Buden:
- Engelsgrube 21:
- Haus 1: 1874: 1.050 M, 1892: 1.420 M, 1933: 2.200 RM.
- Haus 2: 1874: 875 M, 1882: 1.360 M, 1933: 2.000 RM
- Haus 3: 1874: 850 M, 1892: 1.160 M, 1933: 1.900 RM
- Haus 4: 1874: 800 M, 1891: 1.400 M, 1931: 1.800 RM
- Haus 5 1884: 1.080 M, 1892: 1.200 M, 1933: 1.700 RM
- Haus 6 1796: 461. 1820: 526/6. 1855: 650 m.l. 1933: 2.200 RM
- Haus 7-8: 1796: 461. 1820: 526/7-8. 1817 je: 500 m.l. = 1.000 m.l, 1877: 2.770 M, 1933: 3.500 RM.  
 BAC
- Engelsgrube 21 Haus 6 (D)**
- Beschreibung: Um 1550. Im 18 Jh. neue Fenster u. geschweifeter Zwerchgiebel statt des älteren. 2 Sandsteinwappen a. d. Erbauungszeit. Dehio 546 / Kunst Top 121  
 Lütgendorff 4.73/ 4.17, 18, 19  
 Andresen 2.86-87
- Fassade vor Sanierung, 1984 Trave 1/85.13/  
 Andresen 2.86-87
- Gartenhaus, ehemaliges G. von Breite Straße 8 Lütgendorff 4.73/ 4.17/  
 - Nutzung: Alterssitz Witwe Joh. Stolterfoht [Wilhelm Stier] LBll 1975.2-3  
 - Wappen Stolterfoht Lütgendorff 4.73/ 4.18, 19  
 - Zerstörung BALÜRE 3.36
- Engelsgrube 21 Haus 7-8:** 1817: im Gang rechts (von Engelsgrube 23) die 3. u. 4 Bude jede eine Etage in Brandmauern BAC
- Engelsgrube 21 Haus 9-10:** 1796: 461. 1820: 525/9-10. verbleiben bei Engelsgrube 23 und sind mit diesem gemeinsam versichert s. d. BAC
- Verfall eines Ganges: Fotos Andresen 2.84, 85  
 Sommer 1971, Januar 1975, Sommer 1976, September 1977
- Engelsgrube 21/23** → s. a. Nr. 21, 23
- Eigentümer
- 1530: Joh. Stolterfoht, Ratsherr, kauft (mfHE) [Margrit Christensen, Michael Scheffel] ZVLGA 63/1983.153

## Engelsgrube 22 s. a. → Nr. 22/26. 1796: 466. 1820: 542. MMQ. Block 96

- Beschreibung 1788: Wohnhaus von 2 Etagen in Brandmauern mit Balkenkeller, rechts ein Seitengebäude von 3 Etagen in Brandmauern; dazu 1 Stall von 1 Etage in Mauern und Ständerwerk. Portal demolirt.  
BAC
- Nutzung 1825: Das Haus ist ein Töpferhaus.  
BAC
- Taxationen 1788: 6.000 m.l., 1825: 3.900 m.l., 1857: 8.350 m.l., 1877: 13.550 M, 1906: 29.710 M, 1921: 34.450 M, 1931: 37.000 RM.  
BAC

## Engelsgrube 22/26 s. a. → Nr. 22. 1796: 466/468. 1820: 542/544. MMQ. Block 96

- Eigentümer  
1350: Herman van Warendorpe, Ratsmitglied 1334-1350. Seine Lutterbeck 423  
Kinder erhalten 1350 die Hälfte von zwei Häusern.
- +  
- Name der Straße: Die Grundstücke Nr. 22-26 wurden überdies im 15. und 16. Jh. mit einer das Gefälle der Straße kennzeichnenden Benennung *amberg(h)e* versehen (Zusammenrückung der präpositionalen Fügung *am berge*“).  
Krüger 92

## Engelsgrube 23 (D) s. a. → Nr. 19, 21. 1796: 460. 1820: 525. 1820: 526- 525/9-10. MMQ. Block 90

- Eigentümer  
1530: Joh. Stolterfoht, Ratsherr, kauft das Grundstück zusammen mit Nr. 23, beide grenzen rückwärtig an seinen Besitz Breite Str. 8 [Margrit Christensen / Michael Scheffel] ZVLGA 63/1983.153  
1530-1564: Joh. Stoltervoth (Einwältigung, Kauf/ 1564 Erbgang) Häuser u. Höfe 2.137  
1564: nach Stolterfohts Tod erben seine Kinder, die in der Engelsgrube befindlichen, nun wieder getrennten Grundstücke [Margrit Christensen / Michael Scheffel] ZVLGA 63/1983.153  
1565-1582: Hans Kremer, Kaufmann Häuser u. Höfe 4.411, 412  
1582-1606 (oder 1602): Michel Hoppe, Abendkost ↑  
1606 (oder) -1623: Hans Hoppe, Steuermann [Th. Brockow/ R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.411, 412  
Lütgendorff 4.18  
  
1623: Dorothea, Witwe des Hans Hoppe, brachte das Haus und 8 Buden in ihre zweite Ehe (mit Zacharias Mundinus)  
1657 (?): Mundinus stirbt, 1658 veräußern seine Testamentsvollstrecker den Gang und was dazu gehörte  
ein: M. 18. Jh.: Matthias Jürgens, Spinnradmacher (und 4 Buden in Nr. 21) Lütgendorff 4.17
- +  
- Aufmaß, verformungsgetreues vor Sanierung: Jens Chr. Holst Trave 1/85.16  
- Bauhistorische Untersuchung: Jens Chr. Holst Trave 1/85.15  
- Bauuntersuchung  
- Reste eines Saalgeschosshauses, zweigeschossig. 13. Jh. Vorderhaus ca. 1530 zusammen mit Nr. 21 erneuert. Westl. Brandmauer Häuser u. Höfe 4.411/  
13. Jh. Flügel: 18. Jh. [Th. Brockow/ R. Gramatzki] Brockow 123  
- stratigrafische Untersuchung Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung  
1565: erstmals genannt „hus mit etlichen Buden“ Lütgendorff 4.17  
1771: Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern, unter dem Vorderhaus 1 Balkenkeller, rechts 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk, nahe daran an selbiger Seite im Gang 1 Gebäude 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerk, darin 4 Wohnungen (7.100 m.l.). BAC  
1791, 1799: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern ... (7.100 m.l.). BAC  
1802: Wohnhaus mit 2 und 3 Etagen, in Brandmauern, mit Balkenkeller, der mehrheitlich über der Erde ist. BAC  
1817: 2 Wohnungen: Bude 3 und 4 im Gang [Spinrademacher Gang] verkauft (6.100 m.l.)
- Datierungen  
- Dachwerk: um 1724 (+14/ -1 d) [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.248, Nr. . 177
- Diele, Treppe  
- Galerie aus Umbauzeit: spätes 18. Jh. Dehio 546  
- vor Sanierung, 1981 / nach Sanierung, 1985 Trave 1/85.16  
- Nischenausmalung in westl. Brandwand [Brockow/ Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.411, 411 Bf

- Eingang, 1987/1988 Schulz 21 BF
- Ersterwähnung, 1293. urk.: *hus ... sampt einem gange unde etliken boden*, MMQ 526,527/21,19  
*Hagenn*, 12, 2 *woste boden*, 1 *woste cel.*, Wachtgeld MMQ 1601 *Hoppen gang*, 11, Schoß MMQ 1663,  
80 f. 6 Buden, BAC MMQ, fol. 462, 1792.[Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.137
- [Th. Brockow/ R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.411
- Fassaden
  - um 1910: Grundbuchlich eigenständig, Taxationswerte. Foto um 1910 MKKHL.[Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.79 - vor 1939
  - 1969 Andresen 2.82
  - (welcher Ganghäuser?) vor Sanierung, 1983 Andresen 2.83
  - 1985, nach Sanierung. Architekt Th. Tillmann Trave 1/85.12
  - Gang soll „eine Zeitlang“ zu Breite Str. Nr. 801(8) gehört haben Trave 1/85.15
  - Richtig wohl, daß Nr. 6 zu Breite Str. 8 gehört hat Lütgendorff 4.73 +4.17
- Grundriss Schulz 21 Gr
- Spinnrademacher Gang, F. vor 1938. Blick in den Gang u. zur Straße Lütgendorff 4.73 + 4.17, 17, 19/  
Andresen 2.86, 82-87
- Blick von Straße in den... , vor 1936. F: Walter Waßner Heimatbl. 1936.463
- Blick in Gang von oben o. D. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.125
- vor 1936 Heimatbl. 1936.563
- 1855: 5 Buden, d. i. die östliche, heute nicht mehr existente Bude Nr. [???], Hs. 6 gehörte zu  
  Engelsgrube 19. Jede Wohnung: 1 Etage in Brandmauern
- Grundrisse, Sanierungsentwurf Thomas Tillmann: EG, 1. OG, DG Trave 1/85.17 Gr
- Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 3.25
- Obergeschoss, erstes,
  - Zimmer nach vorne:
    - Holzbalkendecke, 4 bemalte Balken (Seiten), wohl A. 17. Jh., Häuser u. Höfe 4.411/  
[Th. Brockow/ R. Gramatzki]
    - Vorderstube des Dachbodens [Th. Brockow/ R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.228/  
- Wandmalerei, Reste an Brandwand: „Engel“, 1530 (?) Brockow Kat 123
- Rückfassade Ende 15. Jh. Dehio 546
- Wiederherstellung, Konzept: Thomas Tillmann Trave 1/85.15
- Seitenflügel, Obergeschoss
  - (1): Holzbalkendecke, einige bemalte Dielen u. Balken, 2. H. 16. Häuser u. Höfe 4.411  
  Jh. (?), heute in 2 Räumen, Verbleib unbekannt. [Th. Brockow/  
  R. Gramatzki]
  - (2): Holzbalkendecke, 6 mit Ranken bemalte Bretter E. 17. - Häuser u. Höfe 4.412  
  A. 18. Jh. auffallend dünne Balken, nicht freigelegt [Th. Brock-  
  ow/ R. Gramatzki]
- Taxationen
  - 1663: 5000 m.l. lt. Schoß [Th. Brockow/ R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.411
  - 1771: 7.100 m.l., 1857: 9.775 m.l., 1877: 13.820 M, 1931: 22.100 RM. BAC
  - 1802: 6.500 m.l., 1843: 4.300 m.l., 1853: 5.500 m.l., 1861: 7.225 m.l., 1877: 10.700 M,  
1912: 14.200 M. BAC
- 1855: Wohnung 1: 650 m.l. Wohnung 2: 759 m.l. Wohnung 3: 600 m.l. Wohnung 4: 300 m.l. Wohn-  
  ung 5 350 m.l. zusammen: 2.600 m.l. 1857: 4.500 m.l. dann wurden die Wohnungen einzeln versichert BAC
- Wappen, zwei: Stolterfoht Lütgendorff 4.19
- Zerstörung BALÜRE 3.36

## Engelsgrube 24 (D) 1796: 467. 1820: 543. MMQ. Block 96

- Bauuntersuchung
  - „Breiter spätgot. Stufengiebel des frühen 16. Jh, durch rundbogige Hochblenden und z. T. erhaltene  
  stichbogige Doppelluken gegliedert. Entstellter gleichzeitiger Hintergiebel.“  
  Irmgard Hunecke in ZVLGA.D 78/1998.463 / Dehio 546
- Beschreibung 1779 Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, mit Balkenkeller: rechts ein  
  Seitengebäude von 2 Etagen in Brandmauern; hinten quer 1 Portal in Brettern. BAC

- Fassade Kunst Top 121/ Trave 2/88.32
- überarbeitet: Fenster, Schlämmen und Putze entfernt, ursprüngliche ZVLGA.D 78/1998.463  
Gestaltung über dem 2. OG wieder sichtbar [Irmgard Hunecke]
- fünf rundbogig schließende Hochblenden, Doppelluken. 15. Jh. ? Finke 3.88
- Taxationen 1779: 6.200 m.l., 1857: 10.300 m.l., 1877: 18.720 M, 1892: 20.200 M, 1903: 24.740 M, BAC  
1931: 26.000 RM.
- Umbau vom Dielen zum reinen Wohnhaus, 18. + 19. Jh. [I. Hunecke] ZVLGA.D 78/1998.463

## Engelsgrube 25 1796: 459. 1820: 524. MMQ. Block 90

- Eigentümer
- 1386/13909-1390: Gottfried Travelmann, dominus Schroeder 1: Hammel
- 1644-1682: Marcus Sterneberch (Erbgang/Erbgang). *classe V.* † vor 1682. † 1632, *bosmann*, Kl. *ampt-*  
*kost* 39 Pers., Wette Jb. 1632 n. Pk; † 1643, Schiffer, Jakobi Cop. B. 126,52 n. Pk; 1655 Schiffer,  
*in der Engelschgruben wohnend*, Jakobi Tauf Buch, 372 n. Pk. Wohnt Engelsgrube 25/MMQ  
524, 17. Jh. Schoß MMQ 1663, einziges Haus. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.137, 159
- +
- Beschreibung
- 1776: Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern, Balkenkeller, zur Linken Seitengebäude mit dem Keller 2  
Etagen in Brandmauern und Stenderwerk, an selbiger Seite 1 Gebäude 2 Etagen in Brandmauern  
und Stenderwerk, noch auf selbiger Seite im Gang 1 Gebäude 1 Etage in Stender, darin 3 Woh-  
nungen (5.500 m.l.) BAC
- 1830: Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern, Balkenkeller, Seitengebäude mit Stall 2 Etagen in Brand-  
mauern, hier anstoßende Gebäude 2 Etagen in Stender und Mauer, 1 Apartment von Stender-  
werk und Brettern (11.280 m.l.)  
im Gange No. 521 seitwärts hindurch 3 Wohnungen 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerk  
(9.930 m.l.) verkauft und demoliert (Durchgang durch Haus 5 vom Sievers Torweg) BAC
- 1863: bauliche Veränderungen (9.225 m.l.) BAC
- Ersterwähnung, urk.: die *kleine gang*, 3, 1 *woste bode*, Schoß Häuser u. Höfe 2.137  
MMQ 1663, 79 f.
- Fassade EG (vor 1991) (Beschriftung: „Buchdruckerei“) Sauer 54
- Gang: „Auch hinter Nr. 524 (25) war einst ein kleiner Gang mit drei Buden vorhanden, der aber nicht  
einmal einen eigenen Ausgang hatte, so daß die Bewohner nur durch den nebenan liegenden Torweg(\*)  
zu ihren Behausungen gelangen konnten.“ Lütgendorff 4.14, 73  
(\*)gemeint sein kann eigentlich nur Sievers Torweg
- Nutzung: Jacobi-Knabenschule, 1845-1878 Brehmer 2.37
- Taxationen 1771: 7.100 m.l., 1931: 22.100 RM. BAC

## Engelsgrube 26 (D) Kruses Hof. 1796: 468. 1820: 544. MMQ. Block 96

- Eigentümer
- 1328/1376-1376: Hinrich Sevene (Ix) (?) Priester Schroeder 1: Hammel
- 1328/1376-1376: Gherard Sevene (Ix) (?) Priester Schroeder 1: Hammel
- 1970: Storebest Ladeneinrichtungen GMBH
- +
- Begrünung, 1987/1988 Schulz 22 BF
- Beschreibung
- 1771: Gang, zur Linken eine Wohnung von 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk; noch ein Ge-  
bäude in Brandmauern und Ständerwerk, darin eine Wohnung und Wohnsaal. Dazu ein 3. Ge-  
bäude mit 2 Etagen in Brandmauern, mit einer Wohnung und einem Saal. BAC
- 1806: Links im Gang ein Gebäude, unten 2 Wohnungen, oben am Ende ein Wohnsaal; EG in Brand-  
mauern, OG in Ständerwerk und Mauer. Quer 1 Gebäude mit 2 Etagen in Brandmauern. Rechts  
ein Gebäude, mit 2 Etagen in Brandmauern, unten Wohnungen, oben Wohnsaal. BAC
- 1938: (mit Aufzählung des „Deputates“, dass die Bewohnerinnen erhielten Lütgendorff 4.20
- Blick in... vor 1938 Lütgendorff 4.21
- 1987/1988 Schulz 22 BF
- o. D. Trave 2/88.33
- Durchbau [Lutz Wilde] ZVLGA.D 53/1973.132
- Durchgang April 1981 Dia-Kartei
- Fassade, hinten vor Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA 49/1969.D 3

- Begrünung Lütgendorff 4.21 / Kunst Top 108
- Fachwerk OG, 1597 Lütgendorff 4.20
- Inschrift: „Sel. Hans Krusen Armengang 1597“ Schulz 22 Gr Brehmer 2.37
- Grundriss ZVLGA.D 49/1969.130, 130
- Nutzung: 1845-1878: Jakobi-Knabenschule
- Verhandlungen mit Interessenten: neue Nutzung (1968/1969) [Lutz Wilde] offensichtlich: internes Papier des Eigentümers
- Sanierung: Auflagen Planungsamt und Denkmalpflege, Brutto-Geschossfläche für 5 Häuser Daten: ZVLGA. 49/1969.D Taf. 3
- Bauantrag u. Genehmigung, Sanierungskosten nach Gewerken Ordner / LB 10.6.1973
- Rückfassade o. D. ZVLGA.D 49/1969.130
- Sanierung 1972-1973. Eigenvermerk des Eigentümers (auch Kosten) Lütgendorff 4.73 / 3.55
- [Lutz Wilde] Lütgendorff 4.20, 21, 22/
- Stiftung: 1545 von Hans Kruse. Bauten: 2. Hälfte 17 .Jh. ZVLGA.D 53/1973.132
- Sechs Armenwohnungen
- [Lutz Wilde]
- Taxationen [für alle Buden zusammen ?]
- 1771: 4.300 m.l., 1806: 10.000 m.l., 1857: 5.820 m.l., 1882: 7.900 M, 1912: 8.940 M, 1933: 11800 RM. BAC

### Engelsgrube 27 (D) 1796: 458. 1820: 523. MMQ. Block 90.

- Eigentümer
- 1529: BGM Nikolaus Bardewik (s. a. Engelsgrube 29-33 und Breite Str. 10) [Margrit Christensen-Streckebach/Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.152
- 1564: Nach Bardewiks Tod erbt Hans Lüneburg alle Grundstücke [Margrit Christensen-Streckebach/Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.152
- +
- Archäologie, Grabung (2007/2008)
- Funde [Ingrid Schalies] ZVLGA.A 88/2008.284
- Wohnkeller, Feuerstelle (MA) [Ingrid Schalies] ZVLGA.A 88/2008.283-284 ,283
- Beschreibung
- 1776: Vorderhaus 3 Etagen in Brandmauern, rechts 1 Seitengebäude 3 Etagen, darunter 1 Balkenkeller in Brandmauern, 1 Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern BAC
- 1785: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, 1 Balkenkeller nebst Wohnung. BAC
- Datierung: „Die im Denkmalplan angegebene Datierung ‚1530‘ ist mit Sicherheit zu früh“ Finke 3.226
- Diele, vermutliches Aussehen [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.95
- Ersterwähnung 1308 schriftlich [Ingrid Schalies] ZVLGA.A 88/2008.282
- Fassade
- (um 1910 MKKHL) [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.71
- (o. D.) Finke 3.226 Bf
- Aussehen, vermutliches [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.95
- blendengeziert, 16. Jh. Kunst Top 121
- Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 51/1971.74
- Haustür, seit 1971 in Wahnstr. 28 Dehio 586
- Innen: „völlige Neugestaltung“ [Lutz Wilde] ZVLGA.D 51/1971.74
- Portal freigelegt [Lutz Wilde] ZVLGA.D 51/1971.74
- Taxationen 1776: 7.600 m.l., 1785: 3.400 m.l., 1857: 6.100 m.l., 1877: 10.330 M, 1933: 13.300 RM. BAC
- Wohnkeller 17. Jh. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.98

### Engelsgrube 27/35 s. a. → die einzelnen Hausnummern. 1796: 458-454. 1820: 523-518. MMQ. Block 90

- Fassade, Foto MKKHL um 1910 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.71
- Taxation 1663/1664 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.71

## Engelsgrube 28 (D) 1796: 469. 1820: 545. MMQ. Block 96.

- Eigentümer → Engelsgrube 28/32.

+

- Beschreibung

1773: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, mit Balkenkeller; darin ein Wohnkeller; ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk, mit Balkenkeller;

1805: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, mit durchgehendem Balkenkeller und Wohnkeller; links ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk. BAC

2009: denkmalgeschützten Dielenhauses mit Durchgang zum dahinterliegenden Krusenhof, 1340/50 zw. älteren Brandmauern erbaut, 1570 Giebel und Binnenstruktur erneuert, weitere Bauphasen 18. und 19. Jh., wird zur Zeit von der Grundstücks-Gesellschaft „Trave“ mbH. durchgreifend saniert.

- |                                                                                                                                                |                         |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
|                                                                                                                                                | Tag off. Denkmals 2009  |
| - Dendrodatierung: ein Dachsparren um 1568 [Irmgard Hunecke]                                                                                   | ZVLGA.D 87/2007.300     |
| - „aufgrund der geringen Jahresringdichte der untersuchten Hölzer ergaben sich abweichende Ergebnisse aus dem 26. u. 17. Jh. [Irmgard Hunecke] | ZVLGA.D 89/2009.344     |
| - Dielenausbau um 1800                                                                                                                         | Trave 2/88.33           |
| - Fassade im 18. Jh. verändert                                                                                                                 | Trave 2/88.33           |
| - Giebel, geschweift, dreieckig, 18. Jh.                                                                                                       | Kunst Top 121           |
| - hist. Foto                                                                                                                                   | Andresen 2.93           |
| - Haustür, Oberlicht, barock                                                                                                                   | Kunst Top 121           |
| - Rückgiebel, 17. Jh. dreieckig                                                                                                                | Kunst Top 121           |
| - o. D.                                                                                                                                        | ZVLGA.D 49/1969. Taf. 3 |
| - Sanierung: Architekten Steffens Meyer Frank, 2005/2006 (?)                                                                                   | Stadtzeitung 5.9.2006   |
| - Sanierung 2008/2009: Stefan Frank                                                                                                            | Stadtzeitung 3.3.2009   |
| - Taxation 1773: 4.700 m.l., 1805: 6.900 m.l., 1902: 7.280 M, 1922: 8.420 M, 1933: 12.885 RM. BAC                                              |                         |
| - Wohnkeller: 1784 vermietet                                                                                                                   | Lütgendorff 4.20        |
| - „...der verschwunden ist, als man vorzuschreiben anfang, wie viel Luftraum ein bewohntes Zimmer aufweisen mußte“                             |                         |

## Engelsgrube 28/32 1796: 469/473 1820: 545/548. MMQ. Block 96

- Eigentümer

- |                                                                                                                                  |                      |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 1465- 1479: Hinrich Constin, Rat: ab 1467, Mitglied Zirkelgesell.                                                                | Dünnebeil 251        |
| 1498: Hinrik van Calven, Rat: seit 1472, Mitglied Zirkelgesell.                                                                  | Dünnebeil 249        |
| ? Dartzow, Hermann                                                                                                               | Lütgendorff 4.22     |
| 1536-1596: Albrecht Klever, seit 1533 Ratsherr, 1535 ausgetreten, 1537 erneut gewählt, Fehling Nr. 643 † 1565 [Michael Scheftel] | Häuser u. Höfe 2.152 |
| ? Klevers Erbe: Albert II. Klever (Clevorn), hinterließ seinen Besitz                                                            | Lütgendorff 4.22     |
| 1596 seiner Witwe Dorothea u. seinen Kindern.                                                                                    | Lütgendorff 4.22     |
| 1596-1618: Bartold Sasse, Ratsherr, Winkost [Rolf Gramatzki]                                                                     | Häuser u. Höfe 4.413 |
| ? Dirik von Cölln, Brauer. Dessen Erben verkauften das Vorderhaus allein an Berend Barkhausen.                                   | Lütgendorff 4.22     |

## Engelsgrube 29 (K) Sievers Torweg. 1796: 457. 1820: 522. MMQ. Block 90

- Bauuntersuchung: ehem. mit Nr. 31 unter einem Dach, entstanden um 1543 mit der Ganganlage „Sievers-Torweg“. Bauherr: Nicolaus Bardewiek.(Bardewik) Um 1900 aufgestockt. Trave 1785.18

- Beschreibung

1799: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, zur Linken 1 Seitengebäude 1 Etage in Brandmauern, unten 1 Balkenkeller, hieran 1 Stall 1 Etage in Stender BAC

1805: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern und Stender BAC

- Fassade

- |                                       |                     |
|---------------------------------------|---------------------|
| - um 1910 MKKHL [Margrit Christensen] | Häuser u. Höfe 5.71 |
| - 1972                                | Trave 1/85.18       |
| - 1979                                | Andresen 2.88       |
| - nach Sanierung 1985                 | Trave 1/85.18       |

- Nutzung 1799: Kramhaus, 1802: kein Kramhaus mehr BAC

- Rückfassade, Sommer 1971 Andresen 2.90
- Sanierung: Architekten Chlumsky-Peters-Hildebrand Trave 1785.18
- [Lutz Wilde] ZVLGA.D 1986.66.253
- Taxationen 1799: 5.600 m.l., 1805: 3.150 m.l., 1882: 5.980 M, 1931: 7.700 RM. BAC

### Engelsgrube 29-33 MMQ. Block 90

- 1564: Werden auf dem Grundstück Beckergrube 10 in den Schroederschen Topographischen Regesten übrigen Bebauung ein vorher nicht genannter „hinder gelegen gang unde byhusen“ (MMQ 802) erwähnt, womit die 1543/44 neu erbaute Budenreihe bezeichnet ist (Engelsgrube 29-33).  
[Margrit Christensen, Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.153

### Engelsgrube 30 1796: 470. 1820: 546. MMQ. Block 96

- Eigentümer → Engelsgrube 28/32
- A
- Beschreibung 1803: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; im Hof ein Apartement und Waschhaus. BAC
- Fassade, F. historisch Andresen 2.93
- Taxationen 1803: 6.500 m.l., 1857: 7.800 m.l., 1877: 12.310 M, 1908: 28.000 M, 1918: 30.280 M. BAC
- B
- erbaut kurz nach 1900 Trave 2/88.32
- Fassade vor / nach Modernisierung Trave 2/88.32
- nach Höhenregulierung der Straße VBll 1908.15, 15
- Haustür, Oktober 1993 Dia 3.26

### Engelsgrube 31 Sievers Torweg (früher Vesperhagen) 1796: 457/ 455. 1820: 522/520. MMQ. Block 90

- Stichworte, die mit einem \* gekennzeichnet sind, beziehen sich auf Michael Scheftel: Gänge, Buden und Wohnkeller on Lübeck. Neumünster 1988
- Bauherr Nicolaus Bardewik (1543 d) Häuser u. Höfe 1.207
  - Bewohner, 17. Jh. [\*] Häuser u. Höfe 2.98/  
Lütgendorff 4.17
  - Eigentümer
  - 1308: Thidemann Albus, Gerber Schroeder 1: Hammel
  - 1308-1308 Sophia, Witwe des Tidemann Witte (Albus) mit ihren Kindern Häuser u. Höfe 2.94  
Vermutlich wurde das *domus* beim Verkauf 1308 geteilt [\*]
  - 1435: Tyle Middendorp kauft die westliche Hälfte der *domus transversalis*. 1458 erwirbt er auch die östliche Hälfte (*domus*) [\*]
  - 1481-1519(?): Hans Bernskamp. Kauf/ 1485 Sohn Hans erbt, 1519 Häuser u. Höfe 2.137  
Erbgang
  - 1485-1519(?): Hans Berskamp, Kaufmann, † vor 1519. Sohn des Kaufmanns Hans Berskamp, † vor 1499, † mit Geseke, Tochter des Ratsherrn Joh. Segeberg (Fehling Ratslinien Nr. 522), wohnt Königstr. 3-7 JakQ 638-641. UBSStL 8.217 + 9.125 + 9.792 [\*] Häuser u. Höfe 2.151
  - 1528: BGM Nikolaus Bardewik (s. a. Engelsgrube 27 und Breite Str. 10) [Margrit Christensen / Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.152
  - 1564: nach Bardewiks Tod erbt Hans Lüneburg alle Grundstücke [Margrit Christensen / Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.152
  - 1753: Jakob Tesdorpf († 1735) Kaufmann, kauft „den Gang mit 22 Wohnungen“ aus dem Nachlaß des Ratsherrn Dr. jur. Michael Gottlieb Vermehren. Vererbt an dem Sohn seiner jüngeren Tochter, die mit dem Kaufmann Peter Hinrich Sievers verheiratet war. Also seinem Enkel Dr. jur. Johann Sievers. Lütgendorff 4.15
  - +
  - Abmessungen der Buden [\*] Häuser u. Höfe 2. 22 + 23 Tab
  - allgemein Lütgendorff 4.15, 14-16/  
Andresen 2.88, 89-91
  - Ausstattung Machule 227
  - Baugeschichte: „Vesperhagen“ [\*] Häuser u. Höfe 2.94-95
  - Bauphasenplan [\*] Häuser u. Höfe 2.94 P
  - Begrünung (1987/1988) Schulz 23 BF

- Beschreibung
  - 1. 1791: Torweg, worin 21 Wohnungen BAC
  - 2. „Seit Ende des 15. Jh. bekannt. Bebauung des mittleren 16. Jh. (Hs. 12-20) ursprünglich Fachwerkbuden im späten 18. und 19. Jh. verändert. Aus dieser Zeit die östliche Bude (Hs. 1-10)[\*]. Häuser u. Höfe 2.96/ Dehio 546
  - 3. 1938 Lütgendorff 4.15
  - 4. 1981 Andresen 88-92
- Bestand
  - ...dessen 21 Buden 1753 im ganzen 468 Mark und 1829 672 Mark Miete erbrachten, wurde 1845 für 25.000 Mark verkauft Lütgendorff 4-16
- Blick
  - in...,historisches Fotos
    - vor 1938 Lütgendorff 4.15
    - 1988 Machule 38
    - 1971 gen Süden Andresen 2.89
    - 1985 gen Süden Trave 1/85.19
    - zur Straße, 1987/1988 Schulz 23 BF
- Bude Reihen im Gang [\*] Häuser u. Höfe 2.96-98
- Dachlandschaft Sievers Torweg, Sommer 1971 Andresen 2.91
- Denkmalschutz (D)13, 19, 20
  - einfaches Kulturdenkmal (K):3, 6, 11, 16
- Datierung: 1543 (d) [\*] Häuser u. Höfe 2.96 Tab.
- Dendro-Daten: 1543 [\*] Häuser u. Höfe 2.18
- Durchfahrt
  - vor 1938: in beiden Richtungen Lütgendorff 4.16
  - April 1981 Dia-Kartei
- Ersterwähnung, urkundl.: Nb. *benedden dem Vesperhagen* bei MMQ 518,519/35 seit 1529 Pertinenz zu Breite Str. 10/MMQ 802 *hinder gelegen gang unde byhusen*; MMQ 802/Breite Str. 10 (1543 [cl], 10 Buden *Hagenn*, 23, Wachtgeld MMQ 1601. *Im widen dohrwege*, 20, Schoß MMQ 1663, 78 ff. [\*] Häuser u. Höfe 2.137
- Erwähnung: zu 1564 *hinder gelegen gang unde byhusen* [\*] Häuser u. Höfe 2.
- Fassade, Beschreibung [\*] Häuser u. Höfe 2.96
  - um 1919, MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.71
  - 1979 Andresen 2.88
  - 1984 [\*] Häuser u. Höfe 2.99
  - 1985 Trave 1/85.18
  - 2004 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.57 Bf
- Geschichte Machule 225
- Grundrisse [\*] Häuser u. Höfe 2.94 Gr
- Grundriss Gang Schulz 23 Gr

**Engelsgrube 31 Haus 1**, Sievers Torweg

1791: 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern, auch Stender und Mauer (1.500 m.l.) BAC

- Fassade, Sommer 1971 Andresen 2.90

**Engelsgrube 31 Haus 2**, Sievers Torweg

1791: Eingangs am Torweg 1 Wohnung 2 Etagen in Stender und Mauer (800 m.l.) BAC

**Engelsgrube 31 Haus 3 (K)** Sievers Torweg

1791: 1 Wohnung 2 Etagen in Stender und Mauer (1.000 m.l.)

BAC

**Engelsgrube 31 Haus 4 bis 10**, Sievers Torweg

1791: 7 Wohnungen 2 Etagen in Stender und Mauer

BAC

(à 800 m.l. = 5.600 m.l.) Wohnungen von 2-10 unter einem Dach (heute Hs. 20-12)

**Engelsgrube 31 Haus 5**, Sievers Torweg

- Planungskonzept Sanierung Architekt J. Schrader, 1985 bis...

Trave 1/85.19

**Engelsgrube 31 Haus 6**, (K) Sievers Torweg

**Engelsgrube 31 Haus 11 (K)** Sievers Torweg



- eine Wohnung 2 Etagen in Stender und Mauer (heute Hs. 11) (1.500 m.l.) BAC
  - Datierung: Dachwerk: 1543 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.246, Nr. . 97
  - Haustür: (Oktober 1993) Dia 3.28
  - Planungskonzept Sanierung Architekt J. Schrader, 1985 bis... Trave 1/85.19
- Engelsgrube 31 Haus 11-20**, Sievers Torweg
  - Dd. 1543 (Fälldatum) [M. Christensen/ M. Scheftel] ZVLGA 63/1983.154
  - Beschreibung [\*] Häuser u. Höfe 2.97
    - s. → bei :AB.05: Breitestr. 10 [M. Christensen/ M. Scheftel] ZVLGA 63/1983.153
  - Bestand (1982) [\*] Häuser u. Höfe 2.96
  - Fachwerkkonstruktion [\*] Häuser u. Höfe 2.96
    - (ca. 1950) [\*] Häuser u. Höfe 2.99
    - Rekonstruktion nach Zustand 1543 (d)[Christensen/Scheftel] ZVLGA 63/1983.154
    - (1982) [\*] Häuser u. Höfe 2.96
  - Fassade vor Sanierung (1985) Trave 1/85.20
  - Umbauten 18. +19. Jh. [\*] Häuser u. Höfe 2.98
- Engelsgrube 31 Haus 12**, Sievers Torweg Sievers Torweg
  - 1791: am oberen Ende vom Torweg zur Linken 1 Wohnung 1 Etage in Stenderwerk (heute Hs 10) (600 m.l.) BAC
- Engelsgrube 31 Haus 13 (D)** Sievers Torweg
  - 1791: eine Wohnung 1 Etage in Stender und Mauer (600 m.l.) BAC
- Engelsgrube 31 Haus 14-20**, Sievers Torweg
  - 1791 Sieben Wohnungen 1 Etage in Stender und Mauer (à 500 m.l. = 3.500 m.l.) BAC
  - diese 8 Wohnungen von 8-13 unter einem gemeinsamen Dach (heute Hs. 9-2) BAC
- Engelsgrube 31 Haus 15 (K)** Sievers Torweg
- Engelsgrube 31 Haus 16 (K)** Sievers Torweg
  - Fassade: vor/nach Sanierung (1982/1985) Trave 1/85.20
  - Grundriss EG [\*] Häuser u. Höfe 2.97 Gr
  - OG [\*] Häuser u. Höfe 2.98 Gr
  - Längsschnitt [\*] Häuser u. Höfe 2.97
  - Planungskonzept, Entwurf: Bauing./ Archi H. Rönsch, bis 1985 Trave 1/85.19
  - Querschnitt [\*] Häuser u. Höfe 2.96
- Engelsgrube 31 Haus 19 (D)** Sievers Torweg
- Engelsgrube 31 Haus 20 (D)** Sievers Torweg
- Engelsgrube 31 Haus 21** Sievers Torweg
  - 1791: zur Linken des Torwegs eingangs
  - 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern (heute Hs. 1, von Engelsgrube 27 abgetrennter Teil) (1.800 m.l. insgesamt: 16.900 m.l.) BAC
- Engelsgrube 31 Haus 1-21**, Sievers Torweg
  - Summe der Taxationen
  - 1791: 16.900 m.l., 1812: 24.000 m.l. BAC
  - Isometrie Trave 1/85.20
  - Lage Machule 213 P
  - Namen, verschiedene Lütgendorff 4.15
  - auch: Vesperhagen Lütgendorff 1(?).15, 15
  - Neubau 1. H. 16. Jh. [\*] Häuser u. Höfe 2.95
  - Obergeschoss: Fachwerk, 1543, wenn nicht wg. Holzschäden durch Mauerwerk ersetzt Finke 3.264
  - Perspektive [\*] Häuser u. Höfe 2.34
  - Pertinenz seit 1529 zu Breite Str. 10/ MMQ 802. [\*] Häuser u. Höfe 2.49 Tab., 137
    - Gang soll „später zu Nr. 802(10) in der Breiten Straße“ gehört haben Lütgendorff 4.14
  - Raumstruktur Machule 226
  - Sanierung [\*] Häuser u. Höfe 2.99
  - Taxation 1791: „Buden“ (alle ?): 500 bis 1.000 m.l. [M.. Christensen] Häuser u. Höfe 5.392 Tab
  - Übersichtsplan [\*] Häuser u. Höfe 2.94 K

- 1910, Ausschnitt Machule 225 P/
- Umbauten, 18.u. 19. Jh. [\*] Häuser u. Höfe 2.98
- Vorgängerbau \* Häuser u. Höfe 2.94
- Zusammenlegungen von Grundstücken \* Häuser u. Höfe 2.95

## Engelsgrube 32 (D) Qualmanns Gang (auch Klever Gang) MMQ. Block 96

- Bewohner Lütgendorff 4.23
  - um 1870: Schiffszimmerleute
- Eigentümer
  - 1419: Berend Schimmelpfenning „tauschte einen Teil des Hofes 1419 für seine altbeliebte Schenke ‚Dozenwerde‘, gehörte damals zu Burgtor Nr. 11. (auch der ‚Nye Krog‘ genannt)
  - 1465- 1479: Hinrich Constin, Rat: ab 1467, Mitglied Zirkelgesell. Dünnebeil 251
  - 1498: Hinrik van Calven, Rat: seit 1472, Mitglied Zirkelgesell. Dünnebeil 249
  - ? Dartzow, Hermann Lütgendorff 4.22
  - ? Tochter Anneke erhält das ganze Besitzrum „als reichlichen Brautschatz“ als sie Albrecht Klever heiratet Lütgendorff 4.22
  - 1536-1596: Albrecht Klever, † 1565. Seit 1533 Ratsherr, 1535 ausgetreten, 1537 erneut gewählt, Fehling Nr. 643, Mitglied des 64er Ausschusses, wohnt Koberg 2/MMQ 792 (1536-1596) [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.138, 152
  - ? Klevers Erbe: Albert II. Klever (Clevorn), hinterließ seinen Besitz Lütgendorff 4.22
  - 1596: seiner Witwe Dorothea u. seinen Kindern. Lütgendorff 4.22
  - 1596-1618: Bartold Sasse, Ratsherr, Winkost [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.413
  - 1705: Caspar Klienvogt Lütgendorff 4.22
  - seit 1775: ist der Name nachweisbar (Dom-Taufbuch 1775-1778, 40-82) Lütgendorff 4.23
    - Möglich: Dirick Qualmann, Weinhändler „Zum Helm“ in Koberg
    - 5 und wohl dessen Sohn Christian Dietrich Q.

+

- allgemein Lütgendorff 4.22,/ Andresen 2.94, 94
- Ausstattung Machule 258
- Beschreibung 1938: Lütgendorff 4.23
- Bestand Machule 258 P
  - 1828: 7 Wohnungen mit einem Pfandwert von je 300 Mark, sowie 4 Speicher u. 1 Lagerhaus. „Später zählte man hier 12 Buden, von denen die Nummern 5-9 (Gästehaus) erst nachträglich ein gebaut wurden“ Lütgendorff 4.23
- Blick in den Gang, Fassaden beidseitig (November 1972) Andresen 2.94
- Blick
  - nach Innen
    - November 1972 Andresen 2.94
    - 1987/1988 Schulz 24 Bf
  - zur Straße
    - 1987/1988 Schulz 24 Bf
    - 1988 Machule 258
- Denkmalschutz: Nr. 5-9 (D)
- Eingang (1987/1988) Schulz 24 BF
- Entstehung: Die größte, historische Wohnanlage im Sanierungsgebiet Block 96 entstand etappenweise seit 1600.

Die Häuser 1-2 vielleicht im Zusammenhang mit dem Seitenflügel des Hauses Nr. 34 im 16/17. Jh. errichtet. Aus dieser Zeit stammen auch die Ganghäuser Nr. 3-4. Die Frage, ob auch die gegenüberliegende Gangzeile (Häuser 10-12) aus dieser Zeit stammt, kann wegen mehrerer Umbauten des 19./20. Jh. nicht eindeutig beantwortet werden.

Verhältnismäßig gut ist dagegen der nordöstliche Gangbereich (Häuser 5-9) bauhistorisch untersucht worden. Die dort um 1600 errichtete Häuserreihe gehörte ursprünglich zum Grundstück Koberg 2. Es handelte sich hier aber um keine typischen Ganghäuser, sondern um „Gästehäuser“ für in Lübeck zeitweise verweilende Kaufleute. Jede der ursprünglichen 5 Wohneinheiten bestand aus einem Dieleraum mit Vorderstube, Diele und Feueresse und aus durchgehenden Lagerräumen im 1. Obergeschoss und im

- Dachgeschoss. So konnten die „Kaufleute-Gäste“ auch ihre Ware im Haus unterbringen (mittels eines Aufzuges in den oberen Geschossen). Trave 2/88.34
- Ersterwähnung, urk.: Nb. *by hern Albrecht Klevers gange*, bei MMQ 543, 544/24,26 *Dies Töpferhaus, MMQ 17. Jh. 546, 547/30,32 (1606 (d) 5 Buden) I Hagenn*, 14, Wachtgeld MMQ 1601 *Hellen gang*, 6, Schoß MMQ 1663, 84. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.138
  - Fassaden 11-5, vor 1938 Lütgendorff 4.24
  - Geschichte Machule 257
  - Grundriss Schulz 24 Gr
  - Lage Machule 257 P
  - Raumstruktur Machule 257
  - Sanierung, die nach einem 10-Jährigen Leerstand der Reihenhäuser 1986 in Angriff genommen wurde, zielte darauf ab, die historische „Außenhaut“ des Gebäudes zu erhalten bzw. wiederherzustellen, wie auch die ursprüngliche „Fünfteilung“ des Gebäudes zu übernehmen.
  - Gleichzeitig wurden die historische Balkendecken, das Dachwerk mit Aufzug die noch vorhandene Deckenmalerei restauriert und in die modernisierte Gebäudestruktur einbezogen. Trave 2/88.34
  - Taxation 1786: „Wohnungen im Gang“ 800 bis 1.000 m.l. [M. Christensen] Häuser u. Höfe 5.392
  - Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 257 P
  - Zubehör: „er war immer und noch 1812 „Zubehör“ des vornehmen, zweigiebeligen Hauses am Koberg Nummer 792 (2)...“ Lütgendorff 4.22

## Engelsgrube 32 MMQ. Block 96

### Qualmanns Gang 1 1796: 473. 1820: 548. MMQ. Block 96

- Beschreibung [Das heutige Engelsgrube 32 Hs. 1 war der ehemalige Seitenflügel von Engelsgrube 34, siehe dort.]
- 1786: im Hofe zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, darunter ein Balkenkeller. BAC
- 1829: im Hofe zur Linken ein Seitengebäude vormals eine Wohnung im Gange, 3 Etagen in Brandmauern BAC
- nach 1705: „Dann ließen sich hier verschiedene Grützmacher nieder, was dem Seitengang Nr. 548 die Bezeichnung ‚Grützmachergang‘ eintrug, die sich bis um 1828 hielt, obwohl er damals längst mit dem Hauptgang verschmolzen war und schon vor 1755 ein Qualmann das ganze Grundstück besaß“ Lütgendorff 4.23
- Taxationen 1786: 1.000 m.l., 1829: 1.500 m.l. BAC

### Engelsgrube 32 Qualmanns Gang 1 a. 1796: 473. 1820: 548. MMQ. Block 96

- Beschreibung [Das heutige Gebäude Engelsgrube 32 Haus 1 a gehörte zu Engelsgrube 34 und war nachweislich 1786 die 5. Wohnung im Gang, d. i. der ehemalige Grützmacher Gang. S. a. → Engelsgrube 34 und 32]
- 1786: unter seinem Wohnhause durch einen Gang, darin zur Linken hart an sein Seitenflügel ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, bestehend aus 3 Wohnungen (d. s. die ehemaligen Wohnungen 3, 4 und 5). BAC
- 1806: Eine Wohnung 2 Etagen in Brandmauern, verbaut mit No. 472 (Engelsgrube 34) BAC
- 1820: ... hieran (an den Seitenflügel) ein Stallgebäude, ebenfalls vormals eine Bude in dem selben Gange. 3 Etagen in Brandmauern BAC
- Taxationen 1786: 1.500 m.l., 1806: 900 m.l., 1820: 1-000 M BAC

### Engelsgrube 32 Qualmanns Gang 1/2 1796: 473/471-4. 1820: 548/ 547-1. MMQ. Block 96

- Abmessungen: Grundriss u. Geschosshöhen [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.27 Gr
- allgemein Lütgendorff 4.22, 23
- Beschreibung
- Fassaden Andresen 2.97
- vor/nach Sanierung, 1980 abgeschlossen: Architekt Fritz Reuter Trave 2/88.34, 35
- Nutzung
- nach 1705: Grützmacher Lütgendorff 4.23
- ab 1824 in Nr. . 547: Privatschule Kröger, Wwe sel. Andreas Hartwig. Zander 166
- Sanierung: Fritz Reuter, Architekt, 1980 Bau-+ Wirtschaftsmagazin 1990, Heft 5

### Engelsgrube 32 Qualmanns Gang 2 1796: 471,4. 1820: 547,1. MMQ. Block 96

[Das heutige Gebäude Engelsgrube 32 Hs. 2 ist die 1786 verzeichnete 4. Wohnung von Engelsgrube 34. Sie kam um 1805 zu Engelsgrube 32.]

- Beschreibung
  - 1786: Unter seinem Wohnhause durch einen Gang, darin zur Linken hart an sein Seitenflügel ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, bestehend aus 3 Wohnungen (d. s. die ehemaligen Wohnungen 3, 4 und 5) BAC
  - 1805: Ein Gang No. 471 sobey No. 473 gewesen BAC
  - 1806: Eine Wohnung im Gange 2 Etagen in Brandmauern BAC
- Grundstück No. 473 zu Engelsgrube 34, No. 471 Engelsgrube 32 [wann?] BAC
- Taxationen 1786: 1.500 m.l., 1806: 1.000 m.l., 1857: 1.025 m.l., 1867: 1.500 m.l., 1877: 2.160 M, 1882: 2.300 M, 1897: 2.300 M, 1902: 2.450 M, 1912: 2.560 M, 1922: 2.820 M. BAC

#### Engelsgrube 32 Qualmanns Gang 2 a 1796: 471,3. 1820: 547. MMQ. Block 96

[Das heutige Gebäude 2 a ist die 1786 verzeichnete 3. Wohnung, die zu Engelsgrube 34 gehörte]

- Beschreibung → bei Nr. . 2
- Taxationen 1786: 1.500 m.l., 1805: 1.200 m.l., 1857: 1.000 m.l., 1868: 1.275 m.l., 1877: 1.840 M, 1882: 1.940 M, 1892: 1.900 M 1902: 2.190 m. 1912: 2.200 m, 1922: 2.400 m, 1932: 2.200 RM. BAC

#### Engelsgrube 32 Qualmanns Gang 3 1796: 471,2. 1820: 547. MMQ. Block 96

- Beschreibung
  - 1786: hinten quer für ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, darin 2 Wohnungen. BAC
  - 1807: Zwey Wohnungen im Gange 2 Etagen in Brandmauern BAC
- Grundstück 473 zu Engelsgrube 34. BAC
- 1816: obige Wohnungen sind abgesondert (zählen jetzt zu 471/ 547 = Engelsgrube 32)
- Taxationen 1786: 1.000 m.l., 1807: je 1.300 = 2.600 m.l., 1816: 1.300 m.l., 1857: 950 m.l., 1868: 1.025 m.l., 1877: 1.480 M, 1882: 1.400 M, 1902: 1.700 M. BAC

#### Engelsgrube 32 Qualmanns Gang 4 1796: 471,1. 1820: 547. MMQ. Block 96

- Beschreibung
  - 1786: hinten quer für ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, darin 2 Wohnungen. BAC
  - 1807: Zwey Wohnungen im Gange 2 Etagen in Brandmauern. BAC
  - 1816: Eine Wohnung 2 Etagen in Brandmauern BAC
- Grundstück 473 zu Engelsgrube 34, 1816: obige Wohnungen sind abgesondert (zählen jetzt zu 471/ 547 = Engelsgrube 32)
- Taxationen 1786: 1.000 m.l., 1807: je 1.300 = 2.600 m.l., 1816: 1.300 m.l., 1857: 1.050 m.l., 1868: 1.425 m.l., 1877: 2.050 M, 1882: 2.150 M, 1902: 2.480 M, 1912: 2.530 M, 1922: 2.780 m, 1932: 2.500 RM BAC

#### Engelsgrube 32 Qualmanns Gang 5 (D) s. a. Nr. 5-9, 6, 7, 8, 9 1796: 471,8. 1820: 547,5. MMQ.

Block 96[Gästehaus]

- Beschreibung 1818: Ein Gebäude 3 Etagen in Brandmauern, worin 5 Wohnungen unter einem Dache BAC
- Grundstück 471/ 4-8 werden 547/ 5-9, 1843: zu Koberg 2 zugehörig, siehe dort
- Taxationen 1818: 1.200 m.l. BAC

#### Engelsgrube 32 Qualmanns Gang 5-9 (D)[Gästehaus]

- Eigentümer
  - 1596-1618: Bartold Sasse, Ratsherr, Winkost [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.413
- +
- Baugeschichte
  - Traufenhaus, dreigeschossig, oben durchlaufender Speicher. Häuser u. Höfe 4.412/Finke 2.78
  - Anlage mit 5 Wohneinheiten, entstanden 1606 [Rolf Gramatzki]
  - Fotogrammetrie Häuser u. Höfe 1.182
- Dach nach Sanierung Finke 1.98
- Dachpfannen, Verlust Bürger Nachr. 1986/41.5. Bürger Nachr. 1986/87: 42.3
- Datierungen
  - Dachwerk: 1603 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.248 Nr. . 154
  - Dachwerk u. Dielendecken: nach 1691 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.248 Nr. . 175
  - Giebelwand, südliche: 1795 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.248 Nr. . 187
- Fassade
  - Detail vor Sanierung, September 1977 Kunst Top 121/ Dehio 546 Andresen 6.102 u. 2.95

- Detail nach Sanierung
- vor Sanierung
  
- nach Sanierung
  
- Rückfassade
- Geschichte
- Innen, erstes OG (1971)
- Längsschnitt [Rolf Gramatzki]
- Malerei: „Bei allen Hauseinheiten als unterste Malschicht (A) Diamantquaderung; die obere Malschicht (B) trägt in den Dielen schwarze Ranken auf grauem Grund, in den Stuben okergelbe Ranken, die rotbraun gefaßt sind (Quelle: Denkmalakte); alle Reste von Wandmalerei sind abgedeckt.“[R. Gramatzki]
- Nutzung: Gästehaus für reisende Kaufleute [Rolf Gramatzki]
- Querschnitt
- Sanierung
  - Architekt Klaus Körting, abgeschlossen (1987)
  - schlechte Voraussetzung/ anspruchsvoll saniert
  
- Speicherboden, war durchgehend
- Windenrad
  
- Windrispe
  
- Wohnung, ehem. im OG, Herbst 1971

Finke 1. *Bf* 5  
 Bürger Nachr. 1987/88:45.4.  
 Bürger Nachr 1986/41.4  
 Finke 2.79/ Trave 2/88.35  
 Finke 2.79/ Trave 2/88.35/  
 Bauwelt 1991. Heft 29/31.  
 S.1522 *Bf*/ Finke 3.266 *Bf*  
 Finke 1.98  
 Dehio 546  
 Andresen 2.96  
 Häuser u. Höfe 4.412  
 Häuser u. Höfe 4.413  
 Häuser u. Höfe 4.412  
 Trave 2/88.35  
 Trave 2/88.35  
 Bürger Nachr. 1986/41.4/  
 Finke 3.266  
 Finke 2.78  
 Bürger Nachr. 1986/41.5/  
 Trave 2/88.35  
 Bürger Nachr. 1995/70.10/  
 Finke 3.94 *Bf*  
 Andresen 2.96

Engelsgrube 32 **Qualmanns Gang 6** (D), s. a. 5, 7, 8, 9. 1796: 471,7. 1820: 547,6. MMQ.

Block 96[Gästehaus]

- Abmessungen: Grundriss u. Geschosshöhen [Michael Scheffel]
- Beschreibung 1818: Ein Gebäude 3 Etagen in Brandmauern, worin 5 Wohnungen unter einem Dache
- EG, Diele, Nordwand: Wandmalerei: Ranken [Rolf Gramatzki]
- OG, Diele, Nord- u. Südwand Wandmalerei: Ranken [Rolf Gramatzki]
- Taxationen 1818: 1.200 m.l.
- Wandmalerei, ornamental auf Ostwand [Rolf Gramatzki]

Häuser u. Höfe 2.27 Gr  
 BAC  
 Häuser u. Höfe 4. Kat 412  
 Häuser u. Höfe 4. Kat 413  
 BAC  
 Häuser u. Höfe 4. Kat 413

Engelsgrube 32 **Qualmanns Gang 7**. 1796: 471,6. 1820: 547,7. MMQ.

Block 96[Gästehaus]

- Abmessungen: Grundriss u. Geschosshöhen [Michael Scheffel]
- Beschreibung 1818: Ein Gebäude 3 Etagen in Brandmauern, worin 5 Wohnungen unter einem Dache
- Grundstück 471/ 4-8 werden 547/ 5-9, 1843: zu Koberg 2 zugehörig, siehe dort
- OG Dornse, Holzbalkendecke, bemalt [Rolf Gramatzki]
- Taxationen 1818: 1.200 m.l.
- Wandmalerei. ornamental, Reste auf Nordwand [Rolf Gramatzki]

Häuser u. Höfe 2.27 Gr  
 BAC  
 Häuser u. Höfe 4. Kat 413  
 BAC  
 Häuser u. Höfe 4. Kat 413

Engelsgrube 32 **Qualmanns Gang 8** 1796: 471,5. 1820: 547,8. MMQ.

Block 96[Gästehaus]

- Beschreibung 1818: Ein Gebäude 3 Etagen in Brandmauern, worin 5 Wohnungen unter einem Dache
- Grundstück 471/ 4-8 werden 547/ 5-9, 1843: zu Koberg 2 zugehörig, siehe dort
- OG, Dornse, Südwand Holzbalkendecke, bemalt. Rest
- Taxationen 1818: 1.200 m.l.
- Wandmalerei: Pflanzen (?) rot/braun

BAC  
 Häuser u. Höfe 4. Kat 413  
 BAC  
 Häuser u. Höfe 4. Kat 413,  
*Bf 31a*

Engelsgrube 32 **Qualmanns Gang 9** 1796: 471,4. 1820: 547,9. MMQ.

Block 96[Gästehaus]

- Beschreibung 1818: Ein Gebäude 3 Etagen in Brandmauern, worin 5 Wohnungen unter einem Dache
- Grundstück 471/ 4-8 werden 547/ 5-9, 1843: zu Koberg 2 zugehörig, siehe dort

BAC

- OG, Diele Wandmalerei, Reste Braun/ Schwarz [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 413,  
Bf 31 b
- Taxationen 1818: 1.200 m.l. BAC
- Westwand Wandmalerei,  
- Reste Ostwand. 1606 oder kurz danach [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 413
- Engelsgrube 32 Qualmanns Gang 10.** 1796: 471,3. 1820: 547,10. MMQ. Block 96
- Beschreibung 1806: Eine Wohnung im Gange 2 Etagen in Brandmauern BAC
- Fassade, vor 1938 Lütgendorff 4.24
- Taxationen 1806: 1.200 m.l., 1857: 1.400 m.l., 1867: 1.575 m.l., 1877: 2.270 M, 1882: 2.200 M, 1902: 2.430 M, 1912: 2.510 M, 1922: 2.880 M, 1932: 2.500 RM. BAC
- Engelsgrube 32 Qualmanns Gang 12,11,10 und ?**
- Fassaden Frühjahr 1972 Andresen 2.97
- Engelsgrube 32 Qualmanns Gang 10/12 (D)**
- Abmessungen: Grundriss u. Geschosshöhen [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.27 Gr
- allgemein Andresen 2.94
- Sanierung Haus 10: Peter Kröger, abgeschlossen 1985 Trave 2/88.35
- Engelsgrube 32 Qualmanns Gang 11.** 1796: 471,1. 1820: 547,12. MMQ. Block 96
- Beschreibung
- 1806: Eine Wohnung im Gange 2 Etagen in Brandmauern BAC  
[diese Bude muß hier getilgt werden, weil sie auf fol. 473 unter dem Namen Zerf  
angeführt ist (das wäre 473/3, handschriftliche Korrekturen zu 471/1 bzw. 2 etc.)]
- 1806: Eine Wohnung im Gange 2 Etagen in Brandmauern BAC
- Fassaden, wohl vor 1938 Lütgendorff 4.24/  
Andresen 2.94
- Taxationen 1806: 1.200 m.l., 1857: 1.400 m.l., 1868: 1.475 m.l., 1877: 2.120 M, 1882: 2.120 M, 1900: 2.150 M, 1902: 2.700 M, 1912: 2.780 M, 1922: 3.060 M, 1932: 2.800 RM. BAC
- Engelsgrube 32 Qualmanns Gang 12.** 1796: 471,2. 1820: 547,11. MMQ. Block 96
- Beschreibung 1805: Eine Wohnung im Gange 2 Etagen in Brandmauern BAC
- Taxationen 1805: 1.100 m.l., 1857: 1.950 m.l., 1868: 2.375 m.l., 1875: 2.850 M, 1877: 3.420 M, 1882: 3.300 M, 1892: 3.400 M, 1902: 3.500 M, 1910: 3.670 M, 1922: 2.920 M, 1932: 3.000 RM. BAC
- Engelsgrube 33 (K)** 1796: 455. 1820: 520. MMQ. Block 90
- Eigentümer
- 1308-1316: Thidemann Albus, Gerber Schroeder 1: Hammel
- 1341-1341/1343: Hinrich Sullewold, Maurer Schroeder 1: Hammel
- 1343-1397: Johannes Kolberch, Maurer Schroeder 1: Hammel
- 1397-1398: Brun Warendorp, Ratsmitglied 1367-1408 (mit dem aus der Stadt gezogen): Wird in das  
halbe Querhaus eingewältigt, verkauft 1398. Lutterbeck 417
- 1398-1435: Johannes Brun, Maurer Schroeder 1: Hammel
- bis 1862: Andreas Meyer Lütgendorff 4.16
- 1862: Peter Ernst Julius Staunus Witwe (für 52.000 Mark) ↓↑
- 1876: Senator Eschenburg (für 120.000 Mark) Lütgendorff 4.16
- +
- Abriss 1847/1848 durch Andreas Meyer. Neubau Lütgendorff 4.16
- Beschreibung
- 1791: 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern, auch in Stender u. Mauer BAC  
[als 1. Bude zum Sievers Torweg]
- 1812: zur Rechten am Torweg 1 Krughaus 2 Etagen in Brandmauern ↓
- 1862: nach Besitzerwechsel wird das Gebäude vom Torweg getrennt ↑
- Grundstück 1862: Besitzerwechsel BAC
- Fassade, ca. 1900 Andresen 2.93
- um 1910, MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.71
- 1979 Andresen 2.88
- Nutzung: 1486 Krughaus „Im Schweinskopf“ (1686) Brehmer 2.37/Lütgendorff 4.15
- Taxationen 1791: 1.500 m.l., 1812: 2.500 m.l., 1862: 2.560 m.l., 1892: 5.000 m.l., 1931: 8.500 RM. BAC

- Übersichtsplan 1910
- [Michael Scheftel]

Machule 221 P/  
Häuser u. Höfe 2.100 P

## Engelsgrube 34 1796: 472 bzw. 473. 1820: 548. MMQ. Block 96

- Bewohner

bis 1795: Jochim Rethwisch, Grützmacher

Lütgendorff 4.23

+

- Beschreibung Hausnummer **472/548**

1786: Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern. Im Hof zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, darunter ein Balkenkeller BAC

1820: Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern (4.500 m.l.). Im Hofe zur Linken ein Seitengebäude, vormals eine Wohnung im Gange 3 Etagen in Brandmauern (1.500 m.l.), hieran ein Stall, ebenfalls vormals eine Bude in demselben Gange, 3 Etagen in Brandmauern (1.000 m.l. zusammen: 7.000 m.l. BAC

- Beschreibung Hausnummer **473/548**

473 zu Engelsgrube 34

1786: hinter seinem Wohnhause durch einen Gang, darin zur Linken hart an sein Seitenflügel ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, bestehend in 3 Wohnungen (1.500 m.l.), hinter quer für ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, darin 2 Wohnungen (1.000 m.l. zusammen: 2.500 m.l. (d. s. die Wohnungen 1-5) BAC

1805: Ein Gang No. 471 (Engelsgrube 32) sobey No. 473 (zu Engelsgrube 34) gewesen. BAC

**Wohnungen 1 & 2** (1820: Haus 3 und 4) / heute Engelsgrube 32 Hs. 3 und 4 Qualmanns-Gang, siehe dort

1807: Zwey Wohnungen im Gange 2 Etagen in Brandmauern, jede Wohnung (1.300 m.l. zusammen: 2.600 m.l. BAC

1816: obige Wohnungen sind abgesondert BAC

**Wohnung No. 3** (1820: Haus 2) / heute Engelsgrube 32 Haus 2 a Qualmanns-Gang, siehe dort

1805: Eine Wohnung im Gange 2 Etagen in Brandmauern (1.200 m.l.) BAC

**Wohnung No. 4** (1820: Haus 1) / heute Engelsgrube 32 Haus 2 Qualmanns-Gang, siehe dort

1806: Eine Wohnung im Gange 2 Etagen in Brandmauern (1.000 m.l.) BAC

**Wohnung No. 5** / heute Engelsgrube 32 Haus 1a Qualmanns-Gang, siehe dort BAC

1806: Eine Wohnung 2 Etagen in Brandmauern (900 m.l.) verbaut mit No. 472 (Engelsgrube 34)

1820: unter Engelsgrube 34 das Stallgebäude, siehe dort

- Fassade: spätklassizistisch, Putz [Lutz Wilde]
- o. D.

ZVLGA.D 62/1982.265  
Trave 2/88.36

- Haustür 1987/1988

Schulz 24 BF

- Modernisierung/Sanierung: Ehemaliges Bürgerhaus des 16/17. Jh. mit Seitenflügel, im 19. Jh. unter Veränderung seiner Vorderfassade zu einem Etagenwohnhaus umgebaut. Das Gebäude wies vor der Sanierung erhebliche bautechnische und wohnungsfunktionelle Schäden und Mängel auf und wurde in den Jahren 1979-1980 einer durchgreifenden Modernisierung unterzogen. Erhalten blieb die Grundstruktur des Gebäudes, in dem Wohnungen des sozialen Wohnungsbaus untergebracht wurden. Die Vorderfassade des 19. Jh. wurde dem Bestand entsprechend restauriert. An der Rückfassade wurde die noch gut ablesbare ältere Gliederung übernommen. Veränderungen erfuh dem entgegen das oberste Geschoß und das Dach des Seitenflügels (ähnlich wie in den anschließenden Ganghäusern). Städtebauförderung Bauherr: Grundstücks-Gesellschaft „Trave“ G. m. b. H, Lübeck. Architekt: Fritz Reuter, Lübeck Die Sanierung wurde 1980 abgeschlossen. Trave 2/88.36

- Nutzung EG: „Kaffee, Handlung ....DOW“ (Die ersten Buchstaben des Namens sind auf dem Foto nicht vorhanden) Andresen 2. 93

- Rückfassade „mit wesentlichen Elementen der ursprünglichen - Renaissancegliederung“ [Lutz Wilde]
- vor/nach Sanierung

ZVLGA.D 62/1982.265

Trave 2/88.36

- Seitenflügel vor/nach Sanierung

Trave 2/88.36

- Taxationen 1786: 4.200 m.l., 1820: 7.000 m.l., 1857: 9.925 m.l., 1864: 11.480 m.l., nachdem obige Gebäude infolge baul. Veränderungen neu taxirt 1868: 11.250 m.l., 1877: 16.200 M, 1882: 16.100 M, 1886: 23.240 M, 1896: 23.160 M, 1916: 24.680 M, 1927: 27.100 RM. 1933: 31.120 RM. BAC

## Engelsgrube 35 Hakes Gang (†) 1796: 454. 1820: 518. MMQ. Block 90.

### - Eigentümer

- 1559: Hinrich Mattes d. J., Snittker [Johannes Warncke] Nordelbingen 11/1935.129  
1663-1689: Peter Hakes (?/ Erbgang) *classe 111* oder *IV* † vor 1689 1661 Salzhändler, Dom Tauf Buch, 407,178 n. Pk. 1671 Kaufmann, AHL Hs. 544, fol. 282 a n. Pk.; 1678, Dom Tauf Buch, 91,32 n. Pk. Wohnt nicht Engelsgrube 35/ Schoß MMQ 1663 78, einziges Haus [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.137, 154  
?: Hakes Kinder verkaufen (wann?) den Gang und einen Saal an Hinrich Westerheide. Lütgendorff 4.14  
?: Die Witwe des Schiffers Hinrich Dietrich Voß verkaufte 1827 an den Spiegelmacher Johann Gottlieb Lengerich Lütgendorff 4.14  
1841: „gerichtlich zum Verkauf ausgetobten wurde“ Lütgendorff 4.14  
1843: Johann Gottfried Schwein, Maurergeselle („wohl nur als Bauplatz) Lütgendorff 4.14  
um 1853: „verschwand der an sich kleine Gang und der Malermeister A. D.H. F. Stubbendorf bezog das Haus“ (???) Lütgendorff 4.14

+

### - Beschreibung

- 1769: Haus 2 Etagen in Brandmauern, zur Rechten 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, nahe daran 1 Wohnung 1 Etage in Stenderwerk, hinten 1 Quergebäude nebst nahe daran stoßender Flügel, zur Rechten 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk, worin 3 Wohnungen (7.000 m.l.)  
1786: wie 1769, das Haus wird als Wohnhaus bezeichnet BAC  
1802: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, zur Rechten 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, hieran 1 Wohnung 1 Etage in Stenderwerk, hieran zur Linken 1 Stall von Stendern und Brettern, nach hinten zur Rechten 1 Gebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk zur Wohnung, hinten 1 Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern, die unterste Etage zur Wohnung, die oberste Etage 1 Wohnsahl, im Hof 1 Waschhaus und Apartement (14.800 m.l.). BAC  
1807: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, rechts 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, im Hof 1 Waschhaus und Apartement (8.700 m.l.). BAC  
- Ersterwähnung, urk.: *ein Gang mit 3 Buden und 1 Saal*, MMQ 17. Jh. 518,519/35 Haus [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.137  
- Fassade, Foto MKKHL um 1910 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.71  
- Hakes Gang (†), Beschreibung Lütgendorff 4.14 / Andresen 2.99  
- Bauopfer: Krug „er war in Brusthöhe auf der linken Seite des Hauseinganges eingemauert, vor 25 Jahren bei Abbruch des Hauses gefunden.“ [Joh. Warncke] Heimatbl. 1933.432, 432  
- Übersichtsplan 1910 Machule 221 P/  
- [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.100 P

No. 519 ist der Gang zu 518 (= Engelsgrube 35)

### Engelsgrube 35 Hakes Gang **Haus 1:**

- 1807: 1 Wohnung, woran zur Linken 1 kleiner Anbau als mit anliegendes Dach 1 Etage in Stender und Mauer (800 m.l.) BAC  
1842: demoliert lt. Bescheinigung des Eigners BAC

### Engelsgrube 35 Hakes Gang **Haus 2:**

- 1807: 1 Wohnung zur Rechten 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk (2.000 m.l.): BAC  
1842: demoliert lt. Bescheinigung des Eigners BAC

### Engelsgrube 35 Hakes Gang **Haus 3:**

- 1807: hinten quer 1 Wohngebäude 2 Etagen in Brandmauern, wobey zur Linken unten 1 Stall mit Durchgang nach dem Hof (2.500 m.l.) BAC

## Engelsgrube 36 1796: 474. 1820: 549. MMQ. Block 96

### - Beschreibung

- 1769: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, mit 1 Seitengebäude von 2 Etagen in Brandmauern, darunter ein Balkenkeller. BAC  
1791: wie 1769; zusätzlich: hinter dem 1. Seitengebäude folgen noch 2 weitere, auch mit 2 Etagen in



- Brandmauern, worunter ein Raum und Küche, hinten im Garten ein Portal in Ständerwerk. BAC
- Fassade, Foto o. D. Trave 2/88.37
  - Grundstück,, rückwärtiges, nach Ordnungsmaßnahmen Trave 2/88.10
  - Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 3.27
  - Rückfassade vor /nach Sanierung Trave 2/88.37
  - Sanierung: Das um die Mitte des 19. Jh. errichtete Etagenwohnhaus steht an Stelle eines älteren Vorgängerbaus aus dem 16. Jh. Das Gebäude wies vor der Sanierung gravierende städtebauliche, bautechnische und wohnungsfunktionelle Mängel auf. Seit 1979 war es nicht mehr bewohnbar. Infolge der durchgreifenden Modernisierung des Gebäudes entstanden dort drei Sozialwohnungen. Die rückwärtige Bebauung des Grundstücks (19.-20. Jh. wurde abgebrochen und an deren Stelle ein kleiner Seitenflügel (Kellerersatzräume) und eine begrünte Freifläche geschaffen. Die alte Gebäudestruktur (bis auf die abgängige Dachkonstruktion) und Teile der Innenausstattung (Treppe, Ausbau des 1. Obergeschosses) wurden erhalten und restauriert. Bedenklich erscheint dagegen die Wiederherstellungsart der Rückfassade, wo eine vorhandene Gliederung des 19. Jh. zwar übernommen wurde, doch zugleich erhielt sie eine „steinsichtige“ Form unter Verwendung von Klosterformatsteinen. Städtebauförderungsmittel. Bauherr: Grundstücks-Gesellschaft „Trave“ G.m.b.H., Lübeck. Architekt: Jacobus Marius Hoenstok, Lübeck. Die Sanierung wurde 1983 abgeschlossen. Trave 2/88.37
  - Taxationen 1769: 6.550 m.l., 1857: 13.257 m.l., 1873: 20.00 m.l.-, 1874: 30.090 M, 1927: 32.800 RM. BAC

### Engelsgrube 37 (D) 1796: 453. 1820: 517. MMQ. Block 90

- Eigentümer
- 1301: Johan Witte, Ratsmitglied 1224,1229,1230,1232,1233,1234. Lutterbeck 435  
Am Verkauf beteiligt
- 1324: Herman van Warendorpe, Ratsmitglied 1309-1333, wird für Lutterbeck 421  
seine 7 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt
- 1347: Wedekin van Warendorpe, Ratsherr 1343-1350, wird 1347 Lutterbeck 245  
nach der Erbteilung mit Bruder Herman alleiniger Besitzer
- 1360: Everhard van More, Ratsmitglied 1364-1368, erhält 1360 als Lutterbeck 305  
Mitgift seiner Frau
- 1387: Conrad van Alen, Ratsmitglied 1387-1408, erhält das Haus Lutterbeck 182  
1387 als Mitgift und verkauft

+

- Beschreibung 1796: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, zur Linken 1 Seitengebäude 2 Etagen in BAC  
Brandmauern, hinten quer vor 1 Stall 2 Etagen in Mauern u. Stendern
- Taxationen 1796: 4.600 m.l., 1857: 9.875 m.l., 1875: 18.170 M, 1910: 21.610 M, 1931: 23.400 RM. BAC
- Übersichtsplan 1910 Machule 221 P/  
- [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.100 P

### Engelsgrube 38 s. a. → Nr. 38/42. 1796: 474. 1820: 549. MMQ. Block 96

- Beschreibung 1775: Vorderhaus mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk; rechts ein Gebäude mit BAC  
1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk; hinten quer ein Stallgebäude mit 1 Etage in Ständerwerk.
- Taxationen 1775: 4.300 m.l., 1857: 9.700 m.l., 1877: 13.900 M, 1894: 15.300 M. BAC

### Engelsgrube 38/42 (D) s. a. → Nr. 38, 42. „Jenne’scher Speicher“, nach Sanierung „Engelshof“

- Fassaden nach Sanierung
- o. D. (6 parkende Autos beidseitig) Ahlfs 92 BF/ Trave Woh 73 Bf
- fotogrammetrische Aufnahme Trave 2/88.38
- Giebel, Detail Trave 2/88. Umschlag
- Grundrisse, Sanierungsplanung: EG, 1.-3 OG. Trave 2/88.40,41 Gr
- Grundstück,, rückwärtiges, nach Ordnungsmaßnahmen Trave 2/88.10
- Längsschnitt Trave 2/88.39
- Querschnitt Trave 2/88.39
- Nutzung: 42 Braugewerbe ausgeübt Brehmer 2.38  
- (sog. Jennescher Speicher) 1911 oder 1917 erbaut von Schöb & Redelstorff, Architekten

- Rückfassade
  - vor Sanierung 1981 Trave 2/88.3, 6, 39
  - nach Sanierung, 1984 Trave 2/88.39
- Sanierung Architektengemeinschaft Höffer, Hamann, Lisdat, Lübeck. 1982-1984
  - Das Gebäude erfuhr eine gründliche Sanierung in den Jahren 1981-1983. Der östliche Speicher (Nr. 38-40) wurde in Anlehnung an das im 16./17. Jh. errichtete Nachbargebäude (Renaissance-Speicher?) anstelle von zwei kleinen Gebäuden 1911 erbaut, wobei beide Bauwerke gleichzeitig eine einheitliche Fassaden-Gliederung erhalten haben. Bis in die späten 70er Jahre wurden beide Speicher gewerblich genutzt, danach von der Grundstücks-Gesellschaft „Trave“ G. m. b. H. erworben und einer Sanierung unterzogen. Die Maßnahme gehörte zu den größten Sanierungsmaßnahmen im Block 96 und brachte eine wesentliche Verbesserung des Wohnfeldes zwischen der Engelsgrube und der Engelswisch mit sich.  
 Im ersten Bauabschnitt wurde die rückwärtige Grundstücksfläche von ihrer übermäßigen Verbauung befreit. Lediglich die in den 20er Jahren im Hofbereich errichtete Wagenremise wurde erhalten. Die nach den Abbrüchen entstandene Fläche wurde gem. städtebaulichem Konzept für die Errichtung von drei Reihenhäusern vorgesehen. Darüber hinaus wurden dort begrünte Freiflächen und ein Kinderspielplatz errichtet. Insgesamt besitzt der Engelshof 6 Läden (in Form einer modernen Laden-Passage und 18 Sozialwohnungen.  
 Das Innere der beiden Speicher wurde unter Einbeziehung des vorhandenen Treppenhauses und der alten Durchfahrt grundrissmäßig neu geordnet. Die Sanierung wurde 1983 abgeschlossen. Städtebauförderungsmittel. Bauherr: Grundstücks-Gesellschaft „Trave“ m. b. H., Lübeck. Architekt: Architektengemeinschaft Höffer, Hamann, Lisdat, Lübeck. S. abgeschlossen: 1983 Trave 2/88.38
- Seitenflügel
  - Fassade vor Sanierung Trave 2/88.39
- Umbau: Architekten Höffer +Hamann [Lutz Wilde] ZVLGA.D 65/1985.298
  - Kritik Bürger Nachr. 1983/29.3

## Engelsgrube 39 1796: 452. 1820: 516. MMQ. Block 90

- Eigentümer
  - 1352: Johan Schepenstede, Ratsmitglied 1350-1388, Flandernfahrer, wird 1352 als Gläubiger für seine 16 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt und verkauft. Lutterbeck 362
- +
- Beschreibung
  - 1773: Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern, zur Rechten 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, nahe daran 1 Gebäude 1 Etage in Brandmauern, darin 2 Wohnungen, hinten 1 Stallgebäude 1 Etage in Stenderwerk (4.700 m.l.). BAC
  - 1807: wie 1773 aber statt des Stalls: quer 1 Gebäude 2 Etagen in Stender und Mauern (12.100 m.l.) BAC
- Dendro-Datierung Dachsparren: Kiefer, Fälldatum nach 1892 ZVLGA.D 84/2004.270  
 [Irmgard Hunecke]
- Taxationen 1773: 4.700 m.l., 1877: 20.410 M 1937: 26.500 RM. BAC
- Übersichtsplan 1910 Machule 221 P/
  - [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.100 P

## Engelsgrube 40 1796: 474. 1820: 549. MMQ. Block 96

- Beschreibung
  - 1800: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (2.500 m.l.). Zur Linken ein Seitengebäude 1 Etage in Brandmauern, worunter ein Balkenkeller mehrst oben der Erde (1.800 m.l.) . BAC
  - 1829: Das Wohnhaus ist nach vorn 3 nach hinten 2 Etagen in Brandmauern (3.800 m.l.) Ein Seitengebäude mit der Keller-Etage 2 Etagen in Brandmauern (1.800 m.l.) . BAC
- Taxationen 1800: 4.300 m.l., 1829: 5.600 m.l., 1867: 6.400 m.l., 1882: 9.650 M. BAC

## Engelsgrube 41 (D), s. a. → Nr. 41, 43, 45. 1796: 451. 1820: 515. MMQ. Block 90

Stichworte, die mit einem [\*] gekennzeichnet sind, beziehen sich auf Michael Scheftel: Gänge, Buden und Wohnkeller in Lübeck. Neumünster 1988

- Eigentümer:
  - 1308: Joh. Rover kauft (mfHE) [Margrit Christensen / M. Scheftel] ZVLGA 63/1983.155

- 1322: Joh. Badysern wird eingewältigt, verkauft 1324 [M. Christensen / M. Scheftel] ZVLGA 63/1983.155
- 1392: Joh. Plattner kauft [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 3.101
- 1599- 1630: Jost Capelle, Bäcker, mfHE, Amtkost [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.415/  
Erben: seine Söhne Moritz und Carsten „ein Haus mit 8 Buden) ZVLGA 63/1983.158  
[Margrit Christensen, Michael Scheftel]
- 1805: Conditor August Wilhelm Gröger kauft u. baut um [\*] Häuser u. Höfe 2.106
- +
- Baugeschichte: Fotogrammetrie Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung
- 1769: Wohn- und Backhaus 2 Etagen in Brandmauern, im Vorderhaus 1 Backofen (3.000 m.l.) BAC
- 1796: Wohn- und Backhaus 2 Etagen in Brandmauern (4.000 m.l.) BAC
- 1805: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, zur Linken 1 Seitengebäude 2 Etagen, worunter 1 Balkenkeller und 1 Raum, im Hof 1 Waschhaus und Apartment von Stendern und Mauern (8.200 m.l.)
- 1816: obiges Haus ist jetzt 1 Böttcherhaus (5.500 m.l.) BAC
- Ersterwähnung 1305 zusammen mit Nr. . 43 u. 45 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.413
- Grundriss EG [\*] Häuser u. Höfe 2.100 Gr
- Neubau 1551 [\*] Häuser u. Höfe 2.101
- Nutzung: Backhaus (1596)-1812 [\*] Häuser u. Höfe 2.104
- 1816-1823: Böttcherhaus [\*] Häuser u. Höfe 2.106
- Schnitt [\*] Häuser u. Höfe 2.100
- Taxationen 1769: 3.000 m.l., 1857: 7.575 m.l., 1876: 13.780 M, 1925: 16.400 RM. BAC
- Übersichtsplan 1910 Machule 221 P/  
Häuser u. Höfe 2.100 P
- Umbauten, 19. Jh. [\*] Häuser u. Höfe 2.106

## Engelsgrube 41,43,45 s. a. → Nr. 41, 43, 45. MMQ 513-515. Rovershagen,1316-1452, Bäckergang]

Stichworte, die mit einem [\*] gekennzeichnet sind, beziehen sich auf Michael Scheftel: Gänge, Buden und Wohnkeller in Lübeck. Neumünster 1988

- Eigentümer
- 1306: Johannes Rover kauft Nr. 45, 1308 Nr. 41 und 1310 Nr. 47. [Margrit Christensen, Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.155
- 1313-1322: Johannes Rover, wohnt Breite Str. 95/JohQ 944 (1303-1340) und am Engelsgrube 41-45 angrenzend Fischergrube 30,32/MMQ 363-365 (1313-1322) Häuser u. Höfe 2.157
- 1322: Joh. Badysern wird eingewältigt. 1324 verkauft er, dabei wird erwähnt: auf den Grundstücken Engelsgrube 41 und 45 „omnes bodas adjacentes“ erwähnt. (MMQ 513) [M. Christensen, M. Scheftel] ZVLGA 63/1983.155
- 1392: Joh. Plattner kauft [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 3.101
- 1551: Magdalena, Witwe des Lubbert Bartmann, wir durch Prozess enteignet, weil sie das *privet* hat nicht leeren lassen [\*] Häuser u. Höfe 2.101
- +
- Datierung 1551 (d) [\*] Häuser u. Höfe 2.49 Tab.
- Erwähnung zu 1558 *eyn ganck van tween huseren unde twolf boden* Häuser u. Höfe 2.49 Tab
- „Ursprünglich lagen hier drei von einander getrennte Grundstücke, die Johannes Rover 1306, 1308 und 1310 ankaufte. Mit ihnen vereinigte er die in der Fischergrube belegenen Häuser No. 30 und 32; er stellte alsdann einen Durchgang zwischen den beiden Straßen her und erbaute an ihm eine größere Zahl von Buden.“ Brehmer 2.37
- Name 1316-1432: Rovershagen Brehme 2.37
- Neubebauung wohl 1551 \* Häuser u. Höfe 2.101
- Übersichtsplan 1910 Machule 221 P/  
Häuser u. Höfe 2.100 P

## Engelsgrube 42 1796: 474. 1820: 549. MMQ. Block 96

- Eigentümer
- 1398-1444: Hinrich Begholt, Brauer, Brauerliste 1407. [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7/132, 140

1668 u. 1669: Dierich Lembken, Brauzeichenbuch 1668/1669 Häuser u. Höfe 7.137  
[Wolfgang Frontzek]

+

- Beschreibung 1814: Brau- und Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauern, links ein Seitengebäude mit 3 Etagen in Brandmauern mit Balkenkeller; dahinter ein Stall mit 2 Etagen: 1 in Brandmauern und 1 Etage in Ständerwerk;
- Ersterwähnung: 1324 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
- Grundstück, rückwärtiges, nach Ordnungsmaßnahmen Trave 2/88.10
- Nutzung: 1567: Braupfanne mit Zubehör, 1574: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
- Taxationen 1814: 18.000 m.l., 1857: 23.275 m.l., 1880: 29.150 M, 1885: 62.310 M, 1911: 88.470 M, 1912: 140.790 M, 1923: 157.580 M. BAC

**Engelsgrube 43** s. a. → Nr. 41, 43. **Bäcker Gang**. 1786: 451. 1820: 514. MMQ. Block 90  
Stichworte, die mit einem [\*] gekennzeichnet sind, beziehen sich auf Michael Scheftel: Gänge, Buden und Wohnkeller on Lübeck. Neumünster 1988

- Bauherr Nicolaus Bardewik (1551 d) Häuser u. Höfe 1.207
- Bewohner, 1663 [\*] Häuser u. Höfe 2.105
- Eigentümer,
  - 1306: Hermann Rovere „kauft einen Teil“ von Friedr. v. Benekendorpe Lütgendorff 4.10
  - 1308: Johannes Rovere (Bruder von Hermann T.) kauft „einen 2. Teil, erwarb den Anteil seines Bruders und fing gleich großzügig zu bauen an“ Lütgendorff 4.10
  - 1322: Joh. Badysern wird eingewältigt
  - 1323: Johannes Badysern, Goldschmied, verkauft Nr. 43 u. 45, sowie Engelsgrube 41 und Fischergrube 30, 32 [\*] Häuser u. Höfe 2.101
  - 1351-1353: Johannes de Hermannestorpe, Erbe des Kaufmanns Thidemann Wise, verkauft an „den kunstreichen Plattenschläger Hermann Petronelle“ Lütgendorff 4.12
  - 1367: Eberhard Swartwe († 1367 Pest), sein Sohn Hinrich erbt. Lütgendorff 4.12
  - 1392: Joh. Plattner kauft [\*] Häuser u. Höfe 3.101
  - 1409: Johannes Patterhusen hinterlässt seiner Witwe Mechthildis „einen schön abgerundete Besitz“ Lütgendorff 4.12
  - 1466: Taleke Brome, eingewältigt in den „Oberen Rolofshagen“ T. B.: Tochter des Hermann Brome, der 1409 oder danach die Witwe Mechthildis Patterhusen ehelichte. Lütgendorff 4.12
  - 1551: Magdalena, Witwe des Lubbert Bartmann, wird durch Prozess enteignet, weil sie das *privet* hat nicht leeren lassen [\*], Häuser u. Höfe 2.101
  - 1560: Claus Bardewik Bürgermeister vererbt das Grundstück an Christopher Thode, Ratsherr, mit 2 Häusern und 12 Buden ZVLGA 63/1983,156  
[M. Christensen, M. Scheftel]
  - 1565: Vorsteher „der Brotordnung der Schiffergesellschaft“ kaufen Lütgendorff 4.13  
Nr. 45 und 12 Buden.
  - 1572: Dirik Hiltermann, Brauer, kauft von den Vorstehern: „Das Haus mit 8 Buden und einem halben Speicher“. Nachfolger (wann ?) Lütgendorff 4.13  
ist Carsten Hennikes, der
  - 1598: seiner Witwe und der Tochter das Grundstück hinterlässt, die Lütgendorff 4.13  
an den Bäcker Jost Capelle (wann ?) verkaufen. Der hinterlässt
  - 1630: den Bäckergang, wie er nun hieß, seinen Söhnen Carsten u. Mo- Lütgendorff 4.13  
ritz. Moritz bewohnte, das Backhaus, das als Nebengebäude galt,  
Das Hauptgrundstück, den Gang u. 8 Buden nebst einem halben  
Stall verkauften (wann?) die Brüder an den ehemaligen Schiffer  
und nunmehrigen „englischen Faktor“ Jochim Wulff (zu Wulff:  
persönlich: Lütgendorff 4.13)
  - 1675: Hinrich Gösche, Bäcker, der vererbt an seinen Schwiegersohn Lütgendorff 4.13  
Jochim Sigismund Duncker. Dessen Schwiegersohn, Johann  
Friedrich Kofahl bezahlte
  - 1717: die auf dem Grundstück lastenden Schulden Lütgendorff 4.13  
? Detlev Gloy, Bäcker („Gloys Gang“) Lütgendorff 4.13

- 1732- 1802: Martin Nikolaus Thomsen („Thomsens Gang“)  
1802: Brauerzunft, denen der Gang mit 7 Buden u. einem Stall angeboten worden war. Lütgendorff 4.14  
Lütgendorff 4.14
- +
- Abmessungen der Buden [\*] Häuser u. Höfe 2.22, 23 Tab
  - Anzahl der Bebauung [Margrit Christensen-Streckebach/ Michael ZVLGA 63/1983.156  
Scheftel]
  - Ausstattung Machule 222
  - Aufriss Nr. . 12-18 [Margrit Christensen-Streckebach/Mich. Scheftel] ZVLGA 63/1983.157
  - Baugeschichte [\*] Häuser u. Höfe 2.100
  - [Margrit Christensen, Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.155-156
  - stratigrafische Untersuchung Häuser u. Höfe 1.182
  - Bauphasenplan [\*] Hanse Kat 2.523/
  - ausführlich [\*] Häuser u. Höfe 2.100 P
  - Beschreibung
  - 1769, 1787: im Gang rechts 1 Gebäude worin 7 Wohnungen in Brandmauern und Stenderwerk .....
  - 1769: s. unter Engelsgrube 43. Seinem Wohnhaus zur Linken 1 Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauern  
Zur Rechten 1 Gang, darin zur Linken 1 Holzstall, nahe daran 1 Gebäude 2 Etagen in Brandmauern  
und Stenderwerk, worin 5 Wohnungen, nach hinten zur Rechten 1 Gebäude 2 Etagen in Mauern  
und Stenderwerk, worin 3 Wohnungen (4.500 m.l.) BAC
  - 1797: 1 Gang mit Wohnungen, worin zur Linken 1 Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauern, ferner 1  
Holzstall 2 Etagen in Brandmauern, 1 Gebäude 2 Etagen noch 1 Gebäude 2 Etagen, worin unten 1  
Wohnung und oben 1 Wohnsahl, zur Rechten 1 Stall 1 Etage in Brandmauern (7.750 m.l.) BAC
  - 1805: s. unter Engelsgrube 43 /17. 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk (1.100 m.l.)  
BAC
  - 1931: Nr. . 45 und 43/12-16 zusammen versichert, Buden 17 u. 18 abgebrochen. BAC
  - 1938: Bäckerengang, Rovershagen Lütgendorff 4.10, 12-13
  - Bestand Machule 222 P
  - Blick in den Gang, vor 1938 Lütgendorff 4.11
  - 1987/1988 Schulz 25 BF
  - 1971: nördliche Fassaden Andresen 2.100
  - 1987/1988: südliche Fassaden Schulz 25 BF
  - 1988 Machule 34
  - zur Straße, 1987/1988 Schulz 25 BF
  - Nr. . 12-16 (Nordseite) Finke 3.264 Bf
  - Buden: „Um 1864: 17 Buden, später 16, zuletzt 18, von denen Nr.  
1-14 Wohnungen enthalten, Nr. 14 und 18 als Lagerräume dienten Lütgendorff 14
  - Datierung
  - A. 14. Jh. Seit 1551/52 jetzige Hs. 12-16. Östliche Reihe Dehio 546  
1863 neu erbaut.
  - Denkmalschutz (D):Nr. 12, 13, 14, 15, 16
  - (K): Nr. 1, 2-3, 4, 6-7
  - EG: zurückgesetzt ist rekonstruiert Finke 2.78
  - Eingang, vor 1938 Lütgendorff 4.11
  - 1971 Andresen 2.101
  - 1977 Brix 19. Jh.: 183
  - o. D. Kunst Top 121
  - 1987/1988 Schulz 25 BF
  - 1988 Machule 221
  - Ersterwähnung 1305 zusammen mit Nr. . 41 u. 45 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.413
  - *et sunt iste mansiones in Rovereshagen, MMQ 513-515/ 45-41 eyn ganck van tween huseren unde  
twolf boden, ebda. 1551 [d], 12 Buden nu sostein boden, ebda. Hagen, 17, 1 woste bode, Wachtgeld  
MMQ 1601 Capellen gang, 15, 1 Sahlbewohner, 1 woste bode, Schoß MMQ 1663, 76 ff. \**  
Häuser u. Höfe 2.138
  - Fassaden, Ost, vor 1991 Tschechne 34 BF
  - Fassade, West, 1971 A S G 29/ Andresen 2.100/
  - Rekonstruktion Nr. . 12-18 [\*] Häuser u. Höfe 2.100
  - vor Sanierung Lütgendorff 3.104/

- August 1986
- Fachwerk: Ständerfußblätter
- Geschichte [Margrit Christensen / Michael Scheffel]
- Grundriss [\*]
- Grundstück 1921: Zusammenlegung mit Engelsgrube 45 und 43/12-18
- Konstruktion(d),1551 [\*]
- Lage
- Name: Bäcker gang auch: Rovershagen
  - [\*]
  - „Rovershagen“, 1316-1452 = Bäcker gang. „Ursprünglich lagen hier drei von einander getrennte Grundstücke, die Johannes Rover 1306, 1308 und 1310 ankaufte. Mit ihnen vereinigte er die in der Fischergrube belegenen Häuser No 30 und 32; erstellte alsdann einen Durchgang zwischen den beiden Straßen her und erbaute an ihm eine größere Zahl von Buden.“ Brehmer 2.37
  - ... zunächst auf einer Treppe abwärts führende Bäcker gang“ VBll 1929.84
  - auch Schonenberchs Hagen, Joachim Wulffs Gang, Gloys Gang (2. H. 18. Jh.), Thomsens Gang (1732 Naerub Nikolaus Thomsen kaufte)
- Namensschild (vor 1981)
- Neubebauung wohl 1551 [\*]
- Querschnitt [\*]
- Raumstruktur
- Sanierungsbericht [Lutz Wilde]
  - Kritik
- Straße, Blick zur, Foto 1972
- Taxationen 1805.1812 „Wohnungen im Gang“: 800 bis 1.000 m.l. [Margrit Christensen]
- Übersichtsplan 1910
- [\*]
- Umbauten, 18. Jh. [\*]
- Westseite
  - Fassaden. Zustand 1985 [Lutz Wilde]
  - nach Sanierung [Lutz Wilde]
  - Vermietung von Anbeginn (?) (1551/52) [Lutz Wilde]

Lütgendorff 1.11, 12/  
 Brix, Denkmal 66/  
 Trave 1/85.21  
 db deutsche Bauzeitung 1987,  
 Heft 2, S. 12  
 Finke 3.265  
 ZVLGA 63/1983.155-158 B  
 Machule 221  
 Häuser u. Höfe 2.100 Gr  
 Schulz 25 Gr  
 BAC  
 Häuser u. Höfe 2.102  
 Machule 213 P  
 Lütgendorff 4.10,35 /  
 Häuser u. Höfe 2.44, A 29  
 Brehmer 2.37  
 VBll 1929.84  
 Lütgendorff. 4.13  
 LN Leser 61  
 Häuser u. Höfe 2.101  
 Häuser u. Höfe 2.103  
 Machule 221  
 ZVLGA D.67/1987.279  
 Bürger Nachr. 1986/41.3  
 Brix 19. Jh.: 183  
 Häuser u. Höfe 5.392 Tab  
 Machule 221 P/  
 Häuser u. Höfe 2.100 P  
 Häuser u. Höfe 2.105  
 ZVLGA.D 67/1987.280  
 ZVLGA.D 67/1987.280  
 ZVLGA.D 67/1987.278

**Engelsgrube 43 Bäcker gang, Haus 1** 1796: 451/1. 1820: 514/1. MMQ. Block 90

- Bauuntersuchung, Sanierungskonzept → Engelsgrube 43 Bäcker gang 1-8
- Beschreibung
  - 1805: 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern BAC
- Fassaden vor der Sanierung Trave 1/85.21
- Taxationen 1812: 1.200 m.l, 1931: 2.800 RM . BAC

**Engelsgrube 43 Bäcker gang Haus 1 und 2** 1796: 451/1-2. 1820: 514/1-2. MMQ. Block 90

- Bauuntersuchung, Sanierungskonzept → Engelsgrube 43 Bäcker gang 1-8
- Beschreibung
  - 1807: 2 Wohnungen im linken Gang 2 Etagen in Brandmauern (2.200 m.l.) BAC
- Fassaden vor der Sanierung Trave 1/85.21
- Taxation 1807: 2.200 m.l. BAC

**Engelsgrube 43 Bäcker gang Haus 1-8** 1796: 451/1. 1820: 514/1. MMQ. Block 90

- Bauuntersuchung: Die Ganganlage entstand in jetziger Form wohl erst im 19. Jahrhundert, möglicherweise an Stelle von älteren Buden. Die Bestandsaufnahme der ganzen Reihe und die Voruntersuchung sind abgeschlossen. Sie ergaben, daß die Ganghäuser – obwohl z. T. noch bewohnt – einer durchgreifenden Sanierung bedürfen.

Sanierungskonzept: Erhaltung der Ganghäuserreihe und Sanierung für Wohnnutzung (kleine Haushalte). Die Häuser 1 und 2 wie auch 3 und 4 sollen zu je einer Wohneinheit zusammengelegt werden. Die übrigen Ganghäuser sollen als selbstständige, kleine Wohneinheiten saniert werden. Voruntersuchung und Planungskonzept: Architekt H. H. Stein, Lübeck Trave 1/85.21

**Engelsgrube 43 Bäckergang Haus 2** 1796: 451/2. 1820: 514/2. MMQ. Block 90

- Bauherr: L. Hähle, Lübeck Planungskonzept und Entwurf: Architekt H. H. Stein, Lübeck Trave 1/85.21

- Bauuntersuchung, Sanierungskonzept → Engelsgrube 43 Bäckergang 1-8

- Beschreibung 1805: 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk BAC

- Taxationen 1805: 1.100 m.l., 1931: 2.900 RM. BAC

**Engelsgrube 43 Bäckergang Haus 3** 1796: 451. 1820: 514/3. MMQ. Block 90

- Bauherr: L. Hähle, Lübeck Planungskonzept und Entwurf: Architekt H. H. Stein, Lübeck Trave 1/85.21

- Bauuntersuchung, Sanierungskonzept → Engelsgrube 43 Bäckergang 1-8

- Beschreibung 1808: 1 Wohnung 1 Etage in Brandmauern, oben Stenderwerk. BAC

- Fassaden vor der Sanierung Trave 1/85.21

- Grundstück 1855: Haus 3 u. 4 als verkauft notiert, gehören nicht mehr zu Engelsgrube 43. BAC

- Taxationen 1805: 1.100 m.l., 1928: 1700 M, 1931: 2.800 RM. BAC

**Engelsgrube 43 Bäckergang Haus 4** 1796: 451/ 5,7,8. 1820: 514/4. MMQ. Block 90

- Bauherr: L. Hähle, Lübeck Planungskonzept und Entwurf: Architekt H. H. Stein, Lübeck Trave 1/85.21

- Bauuntersuchung, Sanierungskonzept → Engelsgrube 43 Bäckergang 1-8

- Beschreibung 1808: 1 Wohnung 1 Etage in Brandmauern, oben Stenderwerk. BAC

- Fassaden vor der Sanierung Trave 1/85.21

- Grundstück 1855: Haus 3 u. 4 als verkauft notiert, gehören nicht mehr zu Engelsgrube 43. BAC

- Taxationen 1808: 700 m.l., 1928: 1.700 RM, 1931: 2.500 R BAC

**Engelsgrube 43 Bäckergang Haus 5** 1796: 451. 1820: 514/5. MMQ. Block 90

- Beschreibung 1805: 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk BAC

- Taxationen 1808: 800 m.l., 1931: 2.500 RM. BAC

**Engelsgrube 43 Bäckergang Haus 6** 1796: 451/3. 1820: 514/7. MMQ. Block 90

- Beschreibung 1805: 1 Wohnung 1 Etage in Brandmauern BAC

1863, Jan.: „gegenwärtig im Neubau begriffen“

- Taxationen 1805: 850 m.l, 1863: 1.000 m.l, 1863, März: vorläufig erhöht 2.000 m.l, 1863, Juli: Bau vollendet 1.900 m.l, 1931: 2.500 RM. BAC

**Engelsgrube 43 Bäckergang Haus 7** 1796: 451/4. 1820: 514/6. MMQ. Block 90

- Beschreibung o. Datum (1805 ?): 1 Wohnung 1 Etage in Brandmauern BAC

1863: abgebrannt und Neubau

- Taxationen 1805: 600 m.l., 1863: 2.150 m.l., 1931: 2.200 RM. BAC

**Engelsgrube 43 Bäckergang Haus 8** 1796: 451. 1820: 514/8. MMQ. Block 90

- Beschreibung 1808: 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk BAC

- Taxationen 1808: 800 m.l. 1925: 1.600 RM. BAC

**Engelsgrube 43 Bäckergang Haus 9/10** 1796: 450/1-2. 1820: 514/9-10. MMQ. Block 90

- Beschreibung 1805: 1 Gebäude im Gang, unten 1 Wohnung, oben 1 Wohnsaal, zur Rechten 1 Stall 1 Etage in Brandmauern BAC

- Taxationen 1805: 2.150 m.l., BAC

1868: Wohnbude mit Saal 1.600 m.l. , 1931: 3.200 RM BAC

**Engelsgrube 43 Bäckergang Haus 12 (D), Haus 14 (K) Nr. 12:** 1796: 450. 1820: 514/12. MMQ. Block 90.

Eigentümer, 16. Jh. [Margrit Christensen / Michael Scheftel]

ZVLGA 63/1983.155

- +
  - Aufriss Nr. 12-18 [Margrit Christensen / Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.157/
  - Bauuntersuchung → Engelsgrube 43 Bäckerengang 12-16
  - Beschreibung 1805: 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk BAC
  - Datierung, verschiedene Decken: 1551 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.246, Nr. . 109
  - Erbauer (nach 1551) [Margrit Christensen / Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.156, 156
  - Fassade, Ansicht [Margrit Christensen / Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.157/
  - [\*] Häuser u. Höfe 2.100
  - Sanierungskonzept, Peter Kröger Trave 1/85.22
  - Grundriss [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.100 Gr
  - Entwurf Sanierung: EG, OG, DG, Peter Kröger Trave 1/85.23 Gr
  - Taxation 1805: 1.100 m.l. BAC

**Engelsgrube 43 Bäckerengang Haus 12-16 (D) 1786: 450. 1820: 514/12-514/16. MMQ. Block 90**

- Bauuntersuchung: Zum ersten Mal werden 1323/34 auf dem Grundstück liegende Gangbuden erwähnt  
Die dendrochronologische Untersuchung der heute vorhandenen Fachwerkbuden läßt die Anlage auf die Zeit nach 1551 datieren. Von ursprünglich 7 Buden sind heute noch 5 vorhanden. Die Untersuchung und die Entwurfsphase der Sanierung sind bereits abgeschlossen.  
Sanierungskonzept: Erhaltende Sanierung der gesamten Gangbudenreihen. Die einzelnen Häuser sollen zu Kleinwohnungen modernisiert werden.  
Bauherr: Dr. H. Freiesleben, Lübeck. Bauhistorische Untersuchung: M. Scheftel, Forschungsprojekt Innenstadt Lübeck. Planungskonzept und Entwurf: Architekt K Mai, Lübeck, und P. Kröger ber. Ing., Lübeck Trave 1/85.21
- Fassaden o. D. Finke 3.264 Bf
- Anstrich von 1987; A. war ursprünglich rot Finke 3.264

**Engelsgrube 43 Bäckerengang Haus 13 (D) 1796: 450. 1820: 514/13. MMQ. Block 90**

- Beschreibung 1805: 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk. BAC
- Datierung: 1551 d. [Margrit Christensen / Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.155
- Fassade, Sanierungskonzept, Peter Kröger Trave 1/85.22
- Grundriss [\*] Häuser u. Höfe 2.100 Gr
- Taxation 1805: 1.100 m.l. BAC

**Engelsgrube 43 Bäckerengang Haus 14 (D) 1796: 450. 1820: 514/14. MMQ. Block 90**

- Eigentümer, 16. Jh. [Margrit Christensen / Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.155

- +
  - Aufriss Nr. . 12-18 [Margrit Christensen / Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.157
  - Bauuntersuchung → Engelsgrube 43 Bäckerengang 12-16
  - Beschreibung 1805: 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk BAC
  - Taxation 1805: 1.100 m.l. BAC
  - Datierung: 1551 d. [Margrit Christensen / Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.155
  - Fassade, Ansicht [\*] Häuser u. Höfe 2.100
  - Grundriss [\*] Häuser u. Höfe 2.100 Gr
  - Taxation 1805: 1.100 m.l. BAC

**Engelsgrube 43 Bäckerengang Haus 15 (D) 1796: 450. 1820: 514/15. MMQ. Block 90**

- Beschreibung 1805: 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk BAC
- Datierung: 1551 d. [Margrit Christensen / Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.155
- Fassade, Sanierungskonzept, Peter Kröger Trave 1/85.22
- Feuerstelle, historische Trave 1/85.21
- Grundriss [\*] Häuser u. Höfe 2.100 Gr
- Taxation 1805: 1.100 m.l. BAC

**Engelsgrube 43 Bäckerengang Haus 16 (D) 1796: 450. 1820: 514/16. MMQ. Block 90**

- Eigentümer, 16. Jh. [Margrit Christensen / Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.155

- +
  - Aufriss Nr. 12-18 [Margrit Christensen / Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.157
  - Bauuntersuchung → Engelsgrube 43 Bäckerengang 12-16
  - Beschreibung 1805: 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk BAC



- Datierung, verschiedene Decken: 1551 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.246, Nr. . 109
- Dornse [\*] Häuser u. Höfe 2.34
- Fassade, Ansicht [\*] Häuser u. Höfe 2.100 P
- Sanierungskonzept, Peter Kröger Trave 1/85.2
- Grundriss [\*] Häuser u. Höfe 2.100 Gr
- Entwurf Sanierung: EG, OG, DG, Peter Kröger Trave 1/85.23 Gr
- Lehmausfachung [\*] Häuser u. Höfe 2.22
- Taxation 1805: 1.100 m.l. BAC
- Zimmermannszeichen „1551 d“ [\*] Häuser u. Höfe 2.22

### Engelsgrube 43 Bäckergang **Haus 18**

- Aufriss Nr. 12-18 [Margrit Christensen / Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.157
- Fassade. Ansicht [Margrit Christensen / Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.157/
- [\*] Häuser u. Höfe 2.100

### Engelsgrube 44 1796: 478. 1820: 553. MMQ. Block 96.2

- Eigentümer
- 1306: Walburga, Witwe des Johannes von Elbing verkauft an Johannes Veddere
- 1400: Brun Warendorp, Ratsmitglied 1367-1408 (mit dem Alten Lutterbeck 417  
Rat aus der Stadt gezogen): Erwerb: 1400
- 1443-1449: Nolte van Halle (Kauf/Verkauf) [\*] Häuser u. Höfe 2.138
- 1500: Herm. Messmann, Kaufmann, erwirbt das Haus von Hart- ZVLGA 75/1995.74  
mann Scharpenberg. M. ist 1509 noch Besitzer (mfHE) [H.-J. Vogtherr]
- 1592: Jürgen Petersen, Seefahrer († 1596), Erben waren seine Witwe Lütgendorff 4.24  
und sein Sohn Hans
- 1625: Jochim Frost, Schneider kauft Haus u. Gang mit 5 Buden u. „fügt ↓  
rückwärts noch einen sog. Saal dazu...“
- 1648-1678: Frots Witwe u. die Kinder erben. Der Bullenschiffer  
Adam Frost wird Alleinbesitzer. 1678 verliert er Haus und Gang  
durch Gerichtsurteil.
- 1678 (?): Daniel Jacobi, Weinhändler u. Pächter des Ratskellers,  
kauft. „Gab es aber schnell an Hans Grabbert ab (wann?).“
- 1687: hinterließ Grabbert seiner Witwe Elisabeth u. seinen Kindern  
„das schöne Erbe“.
- 1693: Andreas Gottfried Möller
- um 1800: Georg Heinrich Poppe † 15.1.1814. (Firma George Poppe) ↑  
kaufte, ließ „den Gang endgültig beseitigen u. errichtete an seiner  
Stelle ein Seitengebäude.
- 1814, 8.12. Versteigerung, Jochim Detlef Scheel, Schiffer, ersteigert Lütgendorff 4.25  
das Anwesen.
- +
- Beschreibung 1800: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; rechts ein Seitengebäude mit 2 Etagen in  
Brandmauern; hinten quer ein Gebäude mit 2 Etagen in Ständerwerk und Mauer; dahinter ein Gang.  
BAC
- Ersterwähnung, urkundl.: *domus cum bodis ad eam appertinentibus*, MMQ 553/44. *Haus mit*  
*zugehörigem Gang*, MMQ 17. Jh. 553/44 *Hagenn*, 5, Wachtgeld MMQ 1601 *Im gange*, 6, Schoß MMQ  
1663, 85 [\*] Häuser u. Höfe 2.138
- Fassade 20/30er Jahre Bürger Nachr. 1996/72.14
- 1996 Bürger Nachr. 1996/72.14
- Kritik Fassaden-Sanierung [Manfred Finke] Bürger Nachr. 1996/97:73.7, 7
- Frosts Gang (†) Lütgendorff 4.24 /  
Andresen 2.104
- Grundstück 1857: eine Bude im Gang abgetrennt und separat versichert. BAC
- Sanierung Bürger Nachr. 1996/72.14
- Taxation BAC, wohl um 1800: 4.000 m.l. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.91
- 1857: 10.200 m.l., 1877: 14690 M., 1928: 19.300 RM. BAC

## Engelsgrube 43/45 s. a. → Nr. 43, 45. 1796: 451/449. 1820: 514/513. MMQ. Block 90

### - Eigentümer

1350. Everhard Swarte, Ratsmitglied 1352-1367, erbt 1350 mit seinen Brüdern fünf Sechstel, erwirbt 1360 als alleiniger Besitzer dieser Anteile das fehlende Sechstel. Lutterbeck 385  
1551: Magdalena, Witwe des Lubbert Bartmann, wird durch Prozess enteignet, weil sie das *privet* hat nicht leeren lassen [\*] Häuser u. Höfe 2.101

+

### Zitat

- 1551: ...wird das Grundstück als „eyn gangk“, im Oberstadtbuch dem „gemeinen gude dißer Stadt“ zugeschrieben, weil die Witwe Bartmann das „privat“ auch nach Beschwerden der Nachbarn nicht hatte räumen lassen. Im selben Eintrag wird diese Enteignung als „inhalt eynes gerichtlichen processus im gerichs boke 1551 conversionis Pauli geschreven. [Margrit Christensen, Michael Scheffel] ZVLGA 63/1983.156

## Engelsgrube 45 (D) s. a. Nr. 43/45. 1796: 449. 1820: 513. MMQ. Block 90

Stichworte, die mit einem [\*] gekennzeichnet sind, beziehen sich auf Michael Scheffel: Gänge, Buden und Wohnkeller on Lübeck. Neumünster 1988

- Bauherr Nicolaus Bardewik (1551 d) (mfHE) Häuser u. Höfe 1.207

### - Eigentümer

- 1306-1318: Joh. Rover kauft (mfHE) [M. Christensen / M. Scheffel] ZVLGA 63/1983.155  
1322: Joh. Badysern wird eingewältigt [Christensen/Scheffel] ZVLGA 63/1983.155  
1324: Johannes Badysern, Goldschmied, verkauft Nr. 43 u. 45, sowie Engelsgrube 41 und Fischergrube 30, 32 (mfHE → :AH.04) [\*] Häuser u. Höfe 2.101  
1392: Joh. Plattner kauft [\*] Häuser u. Höfe 2.101  
1392-1430: Familie Plattenhusen (mit Nr. 47)  
1551: Magdalena, Witwe des Lubbert Bartmann, wird durch Prozess enteignet, weil sie das *privet* hat nicht leeren lassen [\*] Häuser u. Höfe 2.101  
1558: Nikolaus Bardewik (mfHE), Bürgermeister [M. Christensen, M. Scheffel] ZVLGA 63/1983,156  
1565: Kauf durch die Älterleute der Schiffergesellschaft *to bohoff der brodordeninge* Brehmer 2.37  
1572: Verkauf  
1599: kauft Joost Capelle, Bäckermeister, 1596 schon Nr. 43 (mfHE) [Margrit Christensen / Michael Scheffel] ZVLGA 63/1983.158  
1599-1630: Jost Capelle, Bäcker, mfHE, Amtkost [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.415/  
Erben: seine Söhne Moritz und Carsten „ein Haus mit 8 Buden) ZVLGA 63/1983.158  
[Margrit Christensen, Michael Scheffel]  
1633-1669: Jochen Wulff, Kaufmann, Schiffer, Gr. Amtkost.[Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.413/  
Raumweises Inventar. [Marie-Louise Pelus-Kaplan u. a.] Häuser zu. Höfe 1.323  
1670-1691: Asmus Wiesendorpff, Schiffer  
1979: Heiner Freiesleben

+

### - Bauuntersuchung

- Giebelhaus, dreigeschossig, mit Renaissancegiebel, 1551/52 neu errichtet (d)Häuser u. Höfe 4.413
- Photogrammetrie Häuser u. Höfe 1.182
- Ein Bürgerhaus des 16. Jahrhundert mit Seitenflügel und reicher Innenausstattung des 16.-18. Jahrhunderts. Durch Umbauten des 19. und des 20. Jahrhunderts verunstaltet Die bauhistorische Untersuchung hat ergeben, daß der Kern des um 1552 errichteten Hauses mittelalterlich ist und im Gebäude sich u. a. bemalte Balkendecken des 16. und 17. Jahrhunderts und ein Dielenausbau des 18. Jahrhunderts erhalten haben. Gleichzeitig konnten die ursprünglichen Fassadengliederungen des Vorderhauses und des Seitenflügels freigelegt und im Rahmen der Sanierung hergestellt werden. Bauherr: Dr. Heiner Freiesleben, Lübeck. Bauhistorische Untersuchung: J. Holst, Forschungsprojekt Innenstadt Lübeck. Planungskonzept und Entwurf: Architekt T. Tillmann, Lübeck. Trave 1/85.24

### - Beschreibung

1. 1324: Bei Verkauf durch Joh. Badysern wird auf den Grundstücken Engelsgrube 41 und 45 „omnes bodas adjacentes“ erwähnt. (MMQ 513) zusätzlich wird die Lage der Bude, indirekt auch ihre Nutzung, bezeichnet: „Et sunt iste mansiones site in Rovereshagen“ [M. Christensen, M. Scheffel] ZVLGA 63/1983.155

2. 1769: Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern, links 1 Tür zum Gang, im Hof zur Rechten 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern mit dem Keller, im Gang rechts 1 Gebäude, darin 7 Wohnungen 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk, hinten quer von der Wohnung 1 Etage in Brandmauern, benachbart 1 kleiner Holzstall BAC  
 1787: der Keller des Seitengebäudes ist 1 Balkenkeller  
 1805: wie 1769/ 1787 außerdem: kein Holzstall mehr vorhanden BAC
3. 1551: wurde das Vorderhaus mit dem Seitenflügel errichtet. Es bildet einen Bestandteil der noch geschlossen erhaltenen Bebauung der Engelsgrube. Durchgang zum Bäcker gang.  
 Tag off. Denkmal 2003
- Datierungen  
 - div. Decken: 1551 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.246, Nr. . 110
- Diele wieder hergestellt, Galerie [Lutz Wilde] ZVLGA.D 62/1982.259  
 - Emporenbrüstung wiederhergestellt, bemalt, 2. H. 17. Jh. bis Häuser u. Höfe 4.413  
 1. H. 18. Jh. [Rolf Gramatzki]
- Diele/Treppe vor/nach Sanierung Trave 1/85.25  
 - Dornse, Decke bemalt [\*] Häuser u. Höfe 2.105, 71  
 - Erdgeschoss: Diele mit Herdstelle Dehio 547  
 - Grundriss [\*] Häuser u. Höfe 2.100 Gr  
 - Ersterwähnung 1305 zusammen mit Nr. 41 u. 43 Häuser u. Höfe 4.413
- Fassade Finke 2.547 / Kunst Top 121  
 - 1972 Trave 1/85.24  
 - 1979 Andresen 2.103/  
 Bürger Nachr. 1979/15.5, 5  
 ZVLGA.D 62/1982.259  
 - vor/nach Sanierung [Lutz Wilde] Finke 1.31/ Trave 1/85.24  
 - nach Sanierung HB 49 BF  
 - 1983 ?, nach Sanierung Häuser u. Höfe 2.101, 101  
 - Rekonstruktion: 1551 d [\*] A S G 27 / Dehio 547 /  
 - Rückfassade Häuser u. Höfe 2.102, 102  
 - [\*] ZVLGA.D 62/1982.258  
 - Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 62/1982.259
- Fenster zurückgeführt auf Entstehungszeit [Lutz Wilde] Häuser u. Höfe 2.105, 106  
 - Galerie, 1. Hälfte 18. Jh. [\*] Bürger Nachr. 1989/ 50.3  
 - Gestaltung Straßenraum Trave 1/85.25  
 - Grundrisse EG, 1. OG, DG Sanierungsentwurf
- Grundstück 1921: Haus 12-18 vom Gang mit Engelsgrube 45 zusammengelegt, revidiert und erhöht (23.470 M) BAC  
 - Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 3.29  
 - Längsschnitt [\*] Häuser u. Höfe 2.100  
 - Neuausstattung um 1600 [\*] Häuser u. Höfe 2.104, 104  
 - Mitte 17. Jh. [\*] Häuser u. Höfe 2.105, 105  
 - Neubebauung: wohl 1551 [\*] Häuser u. Höfe 2.101
- Nutzung  
 1426-1805: Bäckereigewerbe 1426-1805 Brehmer 2.37  
 1572 bis E. 17. Jh.: Wohnhaus (Bäcker, Kaufmann, Schiffer) Häuser u. Höfe 4.413  
 [Rolf Gramatzki]
- Obergeschoss, erstes, 2. Stube Balken, bemalt: Engel, Häuser u. Höfe 4.228, 245,  
 4. Viertel 16. Jh.- A. 17. Jh. Kat 415, Bf 32
- Portal, hoch, rundbogig Dehio 547  
 - Räume, die 1669 vorhanden waren [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.36  
 - Rückgiebel, dreieckig, flachbogige Kunst Top 121 /  
 - [\*] Häuser u. Höfe 2.102  
 - (1983 nach Sanierung) HB 49 BF  
 - (1985) Trave 1/85.24
- Sanierung, ab 1980, Architekt Thomas Tillmann [\*] Häuser u. Höfe 2.106  
 - [Lutz Wilde] ZVLGA.D 1982. 258-264, B  
 - Schnitt [\*] Häuser u. Höfe 2.100
- Seitenflügel  
 - Erdgeschoss: Deckenmalerei Häuser u. Höfe 4.250, 78

- Fassade [\*] Häuser u. Höfe 2.102
- Fensterlaibung, bemalt Häuser u. Höfe 4. Kat 415, 188, 26
- Zargen u. Pfosten bemalt um 1600 Dehio 547 / [Lutz Wilde] ZVLGA.D 62/1982.261, 261
- Grundriss [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 416, 32 Gr
- Hochparterre: Deckenmalerei um 1660 /1680 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.234, Bf 35
- Obergeschoss, erstes Häuser u. Höfe 4. Kat 416, 33. Bf 35 /
- Holzbalkendecke., bemalt um 1660/80 [Rolf Gramatzki] Dehio 547
- [Lutz Wilde] ZVLGA.D 62/1982.262, 262
- vor/nach Restaurierung Trave 1/85.25
- Verkleidung [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.177
- Wandmalerei in Nische um 1600 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 415, Bf 34 /
- [Lutz Wilde] ZVLGA.D 62/1982.261
- mit Galerie, umlaufend Dehio 547 /
- Galerie wieder hergestellt [Lutz Wilde] ZVLGA.D 62/1982.259, 259
- Sparrenfüße vor Sanierung Trave 1/85.25
- Taxation Häuser u. Höfe 4.413
- 1663: 6.000 m.l. Schoß [Rolf Gramatzki] BAC
- 1769: 7.600 m.l., 1805: 7.100 m.l., 1857: 12.575 m.l., 1891: 18.420 M, 1919: 18.700 M, 1921 (mit Ganghäusern 12-18: 23.470 M, 1931: 25.900 RM. Bürger Nachr. 1990/54.4
- Treppe, 18. Jh. Häuser u. Höfe 4. Kat 413
- mit Emporenbrüstung, bemalt 2. Hälfte 17./ 1. Hälfte 18. Jh. Häuser u. Höfe 2.106
- Umbauten, 19.u. 20. Jh. [\*] Häuser u. Höfe 2.102
- Wendeltreppe (†)[\*] Häuser u. Höfe 4. Kat 413, 31
- Zwischengeschoss Stube Decke bemalt (ehem. Dornse) [Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.415, 415
- (A): Kassettendecke, um 1620 evtl. früher [Rolf Gramatzki] ZVLGA.D 62/1982.260, 260/
- (B): Landschaften, 2. Hälfte 17. Jh. [Lutz Wilde] Häuser u. Höfe 4.415, 415

## Engelsgrube 46 (K) 1796: 480. 1820: 554. MMQ. Block 96

- Eigentümer
- 1543 vermachte Anneke Luthmers das Grundstück an das Burgkloster, von dem es bald wieder verkauft wurde. Brehmer 2.38
- +
- Beschreibung
- 1794: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; im Hof rechts ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Mauer und Ständerwerk; links straßenwärts der Eingang zum gemeinschaftlichen Gang [Schlachtergang]; worin zur Rechten, an obigem Seitengebäude, 12 Wohnungen anstoßen. BAC
- 1802: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, rechts 1 Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern; im Hof links ein Waschhaus und Apartement von Ständerwerk und Brettern. BAC
- Fassade, Foto: 19. Jh. Trave 2/88.42
- o. D., vor / nach der Sanierung Trave 2/88.42, 43
- Nutzung ab 1824: Privatschule von Demois. Helm Zander 166
- Rückfassade, 1987/1988 Schulz 26 Bf
- Sanierung: → Engelsgrube 48, Schlachtergang
- Taxationen 1794: 5.800 m.l., 1802: 8.600 m.l. 1806: 10.000 m.l., BAC
- 1892: 14.670 M, 1922: 16.180 RM

## Engelsgrube 47 (D) 1796: 448. 1820: 512. MMQ. Block 90

- Eigentümer
- 1306: Joh. Rover kauft (mfHE) [Margrit Christensen / M. Scheffel] ZVLGA 63/1983.155
- bis 1318: Joh. Rover

1318: Albertus de Hamme kauft das Haus	
1322: Joh. Badysern wird eingewältigt [M. Christensen / M. Scheffel] ZVLGA 63/1983.155	
1351: Hermann Biscop erwirbt 3 Teile und ein Teil des Hauses erhält er durch Mitgift	
1354: Johannes v. d. Barge kauft	
1361: Kinder des Nicolaus Stolte / (versessene Rente)	
1381: Witwe und Tochter des Nicolaus Stolze, Erbweg	
1385: Joh. Plattner (Plattenhusen) kauft [Michael Scheffel]	Häuser u. Höfe 3.101
1392-1430: Familie Plattenhusen (mit Nr. 45)	↓
1409: Witwe des Joh. Plattenhusen, Erbe	↑
1430: Johan Lange, <i>braxator</i> [Wolfgang Frontzek]	Häuser u. Höfe 7.141
1432: Thomas Kerkring kauft	↓
1438: Johannes Lange kauft	
1442: Detlev Schunemann kauft	
1473: Engelbrecht Ickinghusen, versessene Rente	
1485: Grethe Speer kauft	
1497: Kersten Struck, Mitgift	
1502: Hinrich Berndes, Kauf	↑
1505: Dirick Hulscher erhöht (?), Hans Ratke, Brauer, kauft. Mitglied im 64er Ausschuß. (mfHE 5x → :AH.04) [M. Eickhölder]	Häuser u. Höfe 4.342
1536: Claves Ratke kauft vom Vater	↓
1541: Witwe Magdalena u. Töchter Anneke u. Magdalena erben	
1544: Witwe Magdalena Ratke, allein. Jochen Kock, Mitgift, Hans Woste kauft	
1553: Peter Emeke kauft	
1553: Hans Emeke kauft	↑
1568: Witwe Lisabeth u. Töchter Anneke, Elisabeth Hinrick Emmermann (Mitgift v. Lisabeth)	
1585: Witwe Elisabeth u. Kinder Magdalena, Hans, Katharina und Hinrich, erben	
1599-1641: Claus Emmermann, Brauer, Bauherr (1616 d, 1630 d) [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.418/ Häuser u. Höfe 1.207

+

- Bauuntersuchung

- dreigeschossiges Giebelhaus, unter Verwendung von Teilen des Vorgängerbaus um 1600 neu gebaut; (Dd: 1616, Kellerbalken: 1630) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 1.207  
Häuser u. Höfe 4.418
- Fotogrammetrie Häuser u. Höfe 1.182
- stratigrafische Untersuchung Häuser u. Höfe 1.182
- Umbau: zusätzlich drei Speicherböden um 1600 [Wolfg. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.91
- Historisches Giebelhaus mit langem Seitenflügel und Quergebäude errichtet. Ende des 16. Jh. unter Einbeziehung von Fragmenten eines mittelalterlichen Vorgängerbaus. 1318 zuerst urkundlich erwähnt taucht es in den Quellen erneut 1599 als „Rotbrauhaus“ wieder auf, damals im Besitz von Claus Emmermann.  
Die Untersuchungen ergaben, daß der Dielenraum anscheinend niemals einen Galerieausbau besaß, dabei aber konnten an den Brandwänden der Diele Fragmente einer dekorativen Ausmalung und im Seitenflügel eine bemalte Balkendecke freigelegt werden – beides aus der Zeit um/nach 1600. Bauherr: „Die Brücke“. Voruntersuchung: Margrit Christensen-Streckebach/ Wolfgang Frontzek, Forschungsprojekt Innenstadt Lübeck. Trave 1/85.26

- Beschreibung

1. 1817: Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern, im Hofe links 1 Seitengebäude mit dem Keller 3 Etagen in Brandmauern, hieran 1 Raum 1 Etage in Brandmauern, hinten 1 Stallgebäude 2 Etagen in Brandmauern
2. Mittelalterliches Dielenhaus mit Renaissancegiebel. Das ehemalige Brauhaus aus dem 17. Jahrhundert wurde im 19. Jahrhundert zu einem Speichergebäude verändert. Im Erdgeschoss des Seitenflügels befindet sich eine hölzerne Decke mit Renaissancebemalung in Kassettenfeldern. Maureskenmotive sowie Reste von Furnier und Intarsienmalerei sind noch erkennbar. Tag off. Denkmal 2003
3. Wohnhaus/ Alter Speicher, mittelalterliches Dielenhaus mit Renaissancegiebel, im Inneren Wand- und Deckenmalereien, großer Innenhof, alte Spindeltreppe. Tag off. Denkmal 2009

- Datierungen

- 1616 d/ 1630 d.[Sigrid Wrobel u. a.]
  - Dielendecken: 1630 d. [Sigrid Wrobel u. a.]
  - Seitenflügel, Kellerdecke: 1616 d. [Sigrid Wrobel u. a.]
  - Decken angehoben, Fassade dadurch verändert [Lutz Wilde]
  - Diele [Lutz Wilde]
    - vor/nach Sanierung (1981/1985)
    - Hausbaum, Sattelholz, Unterzug
    - Unterzug, Hausbaum vor Sanierung (19819)
    - Wandmalereien [Rolf Gramatzki]
      - (A): „Quader“: um 1600 [Annegret Möhlenkamp]
      - (B): „Ranken“: um oder nach 1630 [Rolf Gramatzki]
      - Restaurierung gefördert durch DSD [Lutz Wilde]
  - Ersterwähnung 1318: *domus* [Rolf Gramatzki]
    - [Wolfgang Frontzek]
  - Fassade wohl 1. Hälfte 17.J h.
    - 1967 u. 1984 [Lutz Wilde]
    - 1979
    - vor/nach Sanierung (1972/1981)
    - nach Sanierung
    - o. D.
    - Giebel, vor 1900 bis auf Dachkontur heruntergezont
    - niederländischer Einfluss
  - Grundrisse ZG, 1. u. 2. OG, Sanierungsentwurf
  - Haustür, Rokoko
  - Isometrie vor Sanierung
  - Längsschnitt (1982) [Rolf Gramatzki]
  - Nutzung
    - 1536: Braupfanne u. Zubehör.[Wolfgang Frontzek]
    - 1599: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek]
    - 1599-1819: Rotbrauhaus [Rolf Gramatzki]
    - bis 1815
    - im 19. Jh. reines Speichergebäude [Lutz Wilde]
    - seit ?: Die Brücke
  - Rückgiebel: neu [Lutz Wilde]
  - Sanierung: Christoph Deecke/Henning Stein, Architekten, Lübeck.
    - [Lutz Wilde]
  - Seitenflügel nur teilweise erhalten
    - Erdgeschoss
      - Holzbalkendecke bemalt [Rolf Gramatzki]
        - (A): gemalte Kassetten: um 1600
        - Sicherung [Irmgard Hunecke]
        - (B):wohl um 1630 [Lutz Wilde]
        - [Lutz Wilde]
      - Holzpaneel, gemalt, Reste mit zweifarbigen Mauresken  
Rolf Gramatzki]
      - Restaurierung gefördert durch DSD [Irmgard Hunecke]
    - Fassade vor/nach Sanierung (1981/1985)
    - Wandmalerei [Rolf Gramatzki]
  - Spindeltreppe
  - Taxation
    - 1663: 6.000 m.l. Schoß [Rolf Gramatzki]
    - 1817: 11.800 m.l., 1877: 23.540 M, 1889: 20.400 M, 1919: 21.350 M, 1931: 37.700 RM. BAC
  - Übersichtsplan 1910
    - [Michael Scheftel]
  - Winde: zu 1630 d?. [Sigrid Wrobel u. a.]
- Häuser u. Höfe 1.195  
 Häuser u. Höfe 1.248 Nr. . 161  
 Häuser u. Höfe 1.248, Nr. . 156  
 ZVLGA.D 64/1984.263 /  
 Dehio 547  
 ZVLGA.D 64/1984.264, 264/  
 Dehio 547  
 Trave 1/85.28  
 Finke 2.77  
 Trave 1/85.27  
 Häuser u. Höfe 4. Kat 418/  
 A f D 4.50, 50 Bf/  
 Häuser u. Höfe 4.418  
 ZVLGA.D 83/2003.234  
 Häuser u. Höfe 4.418/  
 Häuser u. Höfe 7.141  
 Dehio 547 / Kunst Top 122  
 ZVLGA.D 64/1984.265  
 Andresen 2.103  
 Trave 1/85.26,27  
 A S G 27 / Finke 1.33  
 Finke 3.235 Bf  
 Finke 3.235  
 Finke 3.235  
 Trave 1/85.25 Gr  
 Bürger Nachr. 1990/54.4  
 Trave 1/85.28  
 Häuser u. Höfe 4.417

Häuser u. Höfe 7.141  
 Häuser u. Höfe 7.141  
 Häuser u. Höfe 4.418  
 Brehmer 2.38  
 ZVLGA.D 63/1983.225

ZVLGA.D 63/1983.225  
 Trave 1/85.27/ Finke 3.235  
 ZVLGA.D 1982.62.225

Häuser u. Höfe 4.229, Bf 37  
 Kat 418, 35/  
 ZVLGA.D 80/2000.345  
 ZVLGA 66/1986.256, 257, /  
 ZVLGA.D 64/1984.264  
 Häuser u. Höfe 4.418

ZVLGA.D 83/2003.234  
 Trave 1/85.26,27  
 Häuser u. Höfe 4. Kat 418,  
 Bf 36  
 Bürger Nachr. 1990/54.4

Häuser u. Höfe 4.418  
 Häuser u. Höfe 2.100 P  
 Häuser u. Höfe 1.236, 50 d /

- Windenschacht durch 3 Böden  
- s. a. → :AW.06: Winde, Schacht (Bild)

## Engelsgrube 48 Schlachtergang. 1796: MMQ. Block 96

- Bewohner  
18. Jh.: „Namentlich wohnten einige verheiratete Soldaten in diesem Gang.
- Eigentümer  
1415-1440: Tidemann (tyme) Hadewerk (seine Frau erbte 1415/ 440 Brautschatz, Verlust durch Zahlungsunfähigkeit). [\*] Häuser u. Höfe 2.138  
1440: Zander Koning (mfHE → :AH.04:). Geerbt haben den Besitz Lütgendorff 4.25  
seine Frau u. seine Söhne.  
1497: Erich Lunte, als Eigentümerin folgte die reiche Witwe Gerd Lüttens. Sie schenkte  
1547 Haus u. Gang dem Burgkloster  
1599: Asmus Jappe, der wohlhabende spätere Ratmann, kauft  
1614: Hinrich Röpke  
1633: Hinrich Bernitt, der das Grundstück durch Zwangsverkauf 1651  
verlor  
bis 1699: besaß es der Schneider Peter Goldberg und fast bis zur Mitte  
des  
18. Jh. Berend Ludert Westendorff. Dessen Erben verkauften (wann?)  
an den Drechsler Conrad Christian Astrak, wohnhaft Marlesgrube.
- +  
- allgemein Lütgendorff 4.25 /  
Andresen 2.106  
- Ausstattung Machule 256  
- Beschreibung 1938 Lütgendorff 4.25-26  
- Bestand Machule 256 P  
- Blick in...  
- vor 1938: nach Innen Lütgendorff 4.24 /  
Machule 255  
- 1972, Herbst Andresen 2.107  
- 1987/1988 Schulz 26 BF  
- 1988 Machule 255  
- o. D. historisches Foto Trave 2/88.43  
- o. D. vor/nach Sanierung Trave 2/88.42, 43  
- Eingang, Foto April 1981 Dia-Kartei  
- Ersterwähnung, urkundl.: *domus rum indagine*, MMQ 553,554/46,48 *Hagenn*, 13, Wachtgeld MMQ  
1601 *Die Mönckgang*, 13, 1 *woste bode*, Schoß MMQ 1663, 86. [\*]  
Häuser u. Höfe 2.138  
- Fassade um 1900 Bürger Nachr. 1993/65.12  
- nach Sanierung Bürger Nachr. 1993/65.12  
- Geschichte Machule 255  
- Grundriss Schulz 26 Gr
- Engelsgrube 48 Schlachtergang **Haus 1** 1796: ?, 1820: 555/1. MMQ. Block 96  
Grundstück 1792 zu Nr. . 555 [Engelsgrube 48] gehörend; nach 1820 mit der Nummer 48/1 zu  
556 [Engelsgrube 50] dazugeschlagen BAC
- Engelsgrube 48 Schlachtergang **Haus 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8:** keine Eintragungen
- Engelsgrube 48 Schlachtergang **Haus 4-10:** Sanierung Chlumsky Peters Hildebrand, bis 1988  
Bau- +Wirtschaftsmagazin o. D.
- Engelsgrube 48 Schlachtergang **Haus 9** 1796: 480/4. 1820: 555/9. MMQ. Block 96  
- Beschreibung 1802 Eine Wohnung mit 1 Etage in Brandmauern. BAC  
- Taxationen 1894: 800 M, 1928: 1.200 RM. BAC
- Engelsgrube 48 Schlachtergang **Haus 10** 1796: 480/3. 1820: 555/10. MMQ. Block 96  
- Beschreibung 1802 Eine Wohnung mit 1 Etage in Brandmauern. BAC

- Taxationen 1802: 600 m.l., 1885: 880 M, 1927: 1.300 RM. BAC
- **Engelsgrube 48** Schlachtergang **Haus 11** 1796: 480/2. 1820: 555/11. MMQ. Block 96
  - Beschreibung 1802 Eine Wohnung mit 1 Etage in Brandmauern BAC
  - Grundstück 1922: Zusammengelegt mit Haus 12 BAC
  - Taxationen 1802 600 m.l., 1825 900 m.l., 1922: 1.100 M. BAC
- **Engelsgrube 48** Schlachtergang **Haus 12** 1796: 480/1. 1820: 555/12. MMQ. Block 96
  - Beschreibung 1802 Eine Wohnung mit 1 Etage in Brandmauern BAC
  - Grundstück 1922: Zusammengelegt mit Haus 11 BAC
  - Taxationen 1802: 700 m.l., 1922 1.100 m.l., 1922: 2.250 M. BAC
- Lage Machule 253 P
- Neubau von 1985. An die Kubatur des Vorgängers gehalten Finke 2.78
- Portal Kunst Top 122
- Raumstruktur Machule 256
- Sanierung: Anstelle des heutigen, im 19. Jh. errichteten und um die Jahrhundertwende umgebauten Hauses, stand früher wohl ein zweigeschossiges, traufständiges Gebäude des 16./ 17. Jh.  
 Auf der rückwärtigen Fläche errichtete man dann eine längsgestreckte Ganganlage, die bis in die 70er Jahre bewohnt war. Nach und nach verfiel die gesamte Wohnanlage, so daß 1983 die letzten Mieter aus dem Vorderhaus auszogen. Das unbewohnbar gewordene Vorderhaus und die bereits z. T. zusammengebrochenen Gangbuden wurden in den Jahren 1985-1987 einer durchgreifenden Sanierung unterzogen. Gemäß dem städtebauliche Konzept der Hansestadt Lübeck sollte die gesamte, historische Anlage erhalten bzw. wiederhergestellt werden.  
 Im Vorderhaus wurden drei Wohneinheiten mit den notwendigen Abstellflächen untergebracht. Die kleinen Gangbuden konnten einzeln keine Wohneinheiten aufnehmen. Aus diesem Grund wurden je zwei Ganghäuser zu einer Wohnung zusammengelegt.  
 Eine neue Bodenordnung zwischen dem Schlachtergang und dem Grundstück Engelsgrube 42 erlaubte es, jedem Ganghaus eine Gartenfläche zuzuordnen. Das letzte Haus Nr. 10 beherbergt Abstellräume für die Ganganlage.  
 Die Sanierung des Vorderhauses und der Ganghäuser Nr. . 6-10 ist bereits abgeschlossen. Die Gangbuden Nr. 4-5 werden im Frühjahr 1988 bezugsfertig und die Nr. 2 und 3 Ende 1988.  
 Städtebauförderungsmittel. Bauherr: Haus 2-3, H.-J. Eberhard, Lübeck. Haus 4-10, Grundstücks-Gesellschaft „Trave“ m. b. H. Lübeck.  
 Architekten: Haus 2-3: Jochen Schrader, Lübeck. Haus 4-10: Architekten-Büro Chlumsky-Hildebrandt-Peters, Lübeck
- Name: erst seit 1821, vorher: Holms Gang Lütgendorff 4.25, 26
- Sanierungskritik Bürger Nachr. 1993/65.12
- Taxation 1892: „Gangbuden“ 600 bis 800 m.l. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.392 Tab
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 255 P

## Engelsgrube 49 1796: 447. 1820: 511. MMQ. Block 90

- Eigentümer
  - 1358-1400: Brun Warendorp, Ratsmitglied 1367-1408 (mit dem Alten Rat aus der Stadt gezogen: Wird durch Erbschaft seiner Frau Besitzer Lutterbeck 417
  - 1457: Hinrich Lipperode, ab 1439 im Rat, Mitglied Zirkel-Gesell. Dünnebeil 267
- +
  - Abbruch, Entkernung- Substanz Trave 1/85.31
  - Substanz Trave 1/85.31
- Beschreibung
  - 1815: Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern, im Hofe rechts 1 Seitengebäude, worunter 1 Balkenkeller zusammen 2 Etagen in Brandmauern, hieran der Holzstall 2 Etagen in Mauern und Stender, hinten 1 Quergebäude 1 Etage in Brandmauern und 1 Etage in Stender und Mauern (ab 1/3 Theil als Brauhaus)
  - 1819: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, im Hofe rechts 1 Seitengebäude, worunter 1 Balkenkeller zusammen 2 Etagen in Brandmauern, hieran der Holzstall 2 Etagen in Mauern und Stender, hinten quer 1 Stallgebäude 1 Etage in Stender und 1 Etage in Brandmauern (ab 1/3 Theil als Brauhaus)
- Datierungen
  - Dachwerk: um 1578 (+13 / -0) d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.246, Nr. . 138



- Dielendecke: um 1472 (+14/-0) d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.244, Nr. . 54
- Fassade, 1983 Trave 1/85.11
- vor Sanierung, 1985 Trave 1/85.30
- Haustür, Oktober 1993 Dia 3.30
- Nutzung
  - 1502: Braupfanne, 1594: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
  - Braugewerbe ausgeübt bis 1846 Brehmer 2.38
  - 1815, 1819: Brauhaus BAC
- Rückfassade vor Sanierung, 1985 Trave 1/85.30
- Sanierungskonzept: Ein ehemaliges Bürgerhaus mit Seitenflügel, im Kern wohl mittelalterlich bzw. 16. Jahrhundert Im 19. Jahrhundert zum Wohnhaus mit Geschäftsräumen im Erdgeschoß umgebaut Infolge starker Abnutzung und eines schlechten Wohnstandards unbewohnt und stark sanierungsbedürftig. Die Vorder- und Rückfassade durch Einbau von sprossenlosen Fenstern und Verkleidungen stark verunstaltet Im rückwärtigen Bereich des Seitenflügels eine Aufstockung des 19. Jahrhunderts. Das Gebäude wurde vom Sanierungsträger erworben mit dem Ziel, es an Sanierungswillige mit Sanierungsaufgaben weiter zu verkaufen. Vorgesehen ist eine durchgreifende Sanierung des Gebäudes und eine Ordnungsmaßnahme: Herunterzonung des rückwärtigen Bereichs des Seitenflügels. Sanierungskonzept: Das Haus soll einer Wohnnutzung zugeführt werden, im EG sind Geschäftsräume vorgesehen.
- Bauherr: Z. Zt. im Besitz der Grundstücks-Gesellschaft „Trave“ mbH Sanierungsträger der Hansestadt Lübeck. Voruntersuchungen: Detailliertes Gutachten des Architektenbüros: Gibbins, Bultmann und Partner, Hamburg. Planungskonzept: Architektenbüro: Gibbins, Bultmann und Partner, Hamburg. Trave 1/85.30
- Seitenflügel vor Sanierung, 1985 Trave 1/85.30
- Taxationen 1815: 17.600 m.l.,(15.000 m.l.), 1882: 21.170 M, 1931: 29.900 RM. BAC
- Übersichtsplan 1910 Machule 221 P/
- [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.100 P

## Engelsgrube 50 1796: 481 bzw. 482. 1820: 555,1 bzw. 556. MMQ. Block 96

- Eigentümer
  - 1485: Hans Wittinghof, Ratsherr: 1467, Bürgermeister: 1484, Dünnebeil 283
  - Mitglied Zirkel-Gesellschaft
- +
- Beschreibung für Nr. 481 / 555,1
  - 1792 eine Wohnung, deren Eingang zum Böttchergang geht. BAC
  - 1805 eine Wohnung 1 Etage in Mauer und Ständerwerk, mit Eingang zum Böttchergang (d. i. das ehemalige Quergebäude, das heute noch eine Tür zum Schlachter-Gang hat) BAC
- Beschreibung für Nr. 482 / 556
  - 1792: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; im Hof zur Rechten ein Seitengebäude mit 1 Etage in Mauer und Ständerwerk, mit Balkenkeller; daran ein Anbau mit 1 Etage in Ständerwerk und Brettern, mit Apartement; hinten quer 1 Gebäude mit 1 Etage in Mauer und Ständerwerk, darin ein Portal und 1 Wohnung, deren Eingang zum Böttchergang geht. BAC
  - 1805: Haus mit 2 Etagen in Brandmauern, rechts ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern, links ein Waschhaus und Apartement in Ständerwerk; im Hof hinten ein Portal, in eine Wohnung eingebaut, dazu eine Wohnung mit 1 Etage in Mauer und Ständerwerk, mit Eingang zum Böttchergang. BAC
- Taxation [für beide Hausnummern gleiche Summen] 1792: 5.200 m.l., 1805: 9.000 m.l., 1877: 17.640 M, 1917: 19.420 M, 1932: 21.400 RM. BAC

## Engelsgrube 51 1796: 446. 1820: 510. MMQ. Block 90

(Kein Eintrag im STR)

- Beschreibung
  - 1815: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, im Hof zur Rechten 1 Seitengebäude, worunter 1 Balkenkeller zusammen 3 Etagen in Brandmauern, [demoliert] hieran 1 Gebäude 1 Etage in Brandmauern und 1 Etage in Stender, [verkauft] hinten 1 Quergebäude 1 Etage in Brandmauern und 1 Etage in Stender 20500,- „ab 1/3 Theil als Brauhaus“
  - 1845: Nachdem Quergebäude von 1 Etage in Brandmauern und 1 Etage in Stender nach Haus 385 (= Schwönekenquerstraße 9) verkauft ... 1/3 Theil als Brauhaus ... ferner zu tilgen das Gebäude von

- 1 Etage in Brandmauern und 1 Etage in Stender, da selbiges nach Angabe des Eigners demoliert  
BAC  
Trave 1/85.11
- Fassade, 1983
  - Nutzung
    - 1608: Rotbierbrau, Ersterwähnung [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
    - Braugewerbe ausgeübt bis 1831 Brehmer 2.38
    - 1851: im o. g. Haus wird jetzt die Krämerie betrieben ... BAC
  - Taxationen 1815: 20.500 m.l., 1857: 13.250 m.l., 1894: 34.710 M, 1900: 30.420 M, 1935: 47.300 RM. BAC
  - Übersichtsplan 1910 Machule 221 P/
  - [\*] Häuser u. Höfe 2.100 P

### Engelsgrube 52 (K) 1796: 483. 1820: 557. MMQ. Block 96

- Eigentümer
  - 1588-1624: Claus Carste, Seefahrer, Abendkost [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.419
  - 1625-1634: Jochim Vagt u. Erben, Schiffer, Gr. Amtkost [Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.419
- +
  - Bauuntersuchung
    - Dreigeschossiges Giebelhaus um 1500(?) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.419
    - Beschreibung 1771 Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, links ein Seitengebäude mit 1 Etage in Brandmauern, mit Balkenkeller; im Hof quer ein Waschhaus mit 1 Etage in Ständerwerk und Brettern. BAC
  - Datierungen
    - Dielendecke u. Dachwerk: um 1484 (+14/-0) d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.244, Nr. . 60
  - Erdgeschoss, Diele
    - Holzbalkendecke, Reste, Bemalung, Ende 16. / A. 17. Jh.[Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 419
  - Ersterwähnung 1330 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.419
  - Fassade um 1900 Bürger Nachr. 1993/65.12
  - Nutzung: 17. Jh. Wohnhaus von Schiffern [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.419
  - Taxationen
    - 1663: 4.000 m.l. Schoß [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.419
    - 1771: 5.300 m.l., 1857: 19.450 m.l.[vereinigt mit Engelsgrube 54)] 1876: 9.630 M (getrennt), 1902: 12.370 M, 1933: 15.800 RM. BAC

### Engelsgrube 53 (D) 1796: 445. 1820: 509. MMQ. Block 90. [Ecke Schwönekenquerstr.]

- Eigentümer
  - 1377-1422: Wyttehovet, Brauer (STR-Eintrag: Hermannus de Wittenborch), Brauerliste 1607. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7/132, 141
- +
  - Beschreibung 1799: Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern, im Hofe zur Linken 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, darunter 1 Balkenkeller, mehrenteils oben der Erde, zur Rechten 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, wovon nach der Schwönekenquerstraße 1 Tür ausgeht, hinten quer 1 Gebäude 1 Etage in Brandmauern BAC
  - Ersterwähnung: 1309 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
  - Grundstück: 1320 wird das heutige Grundstück Schwönekenquerstr. 9-11 abgeteilt [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.293
  - Maueranker, 1682 oder 1628 verschwunden Bürger Nachr. 1994/67.12, 12
  - Nutzung
    - 1591: Weißbierbrau, Ersterwähnung, Essigbrauhaus mit Buden [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
    - Braugewerbe ausgeübt Brehmer 2.38
    - 1895: Handlungshaus Lyckenheim & Falck BAC
  - Taxationen 1799: 14.200 m.l., 1855: 15.800 m.l., 1895: 22.540 M, 1930: 72.600 RM. BAC
  - Übersichtsplan 1910 Machule 221 P/
  - [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.100 P

### Engelsgrube 54 1796: 484. 1820: 508. (?) MMQ. Block 96. [Ecke Engelswisch]

- Beschreibung 1782: Ein Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; dazu ein Backhaus mit 2 Etagen in

- Brandmauern, und ein Holzstall mit 1 Etage in Mauer und Ständerwerk. BAC
- Fassade, Foto o. D. Trave 2/88.7
- Nutzung: Backhaus seit 1350 Brehmer 2.38
- Taxationen 1782: 7.500 m.l., 1804: 11.300 m.l., 1821: 12.850 m.l., 1871: 18.820 m.l., 1892: 21.000 M, 1893: 34.800 M, 1904: 37.100 M, 1919: 43.000 M. BAC

## Engelsgrube 55-57 (D) 1796: 444. 1820: 508. MMQ. Block 91. [Ecke Schwönekenquerstr.]

- Eigentümer
  - 1431: Martinus Rogendorp [Dagmar Hemmie] Wagen 2008.223
  - 1431: Detlevzús Pauli [Dagmar Hemmie] Wagen 2008.223
  - 1663: Gewürzkrämer [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.409 Tab
- Mieter im Gang, 1663: Arbeitsmann, Träger, Witwe, Bootsmann Häuser u. Höfe 5.409 Tab  
[M. Christensen]
- +
- Beschreibung
  1. 1789: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (4.800 m.l.), vor diesem Hause auf der Ecke der Schwönenstraße ein vorstehender Schauer, worin die Krahm Bude von Mauern & Stenderwerk, darüber ein Dach von Brettern (500 m.l.) zus.: 5.300 m.l. (3.500 m.l.) BAC
  - 1827: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern mit einem Giebel von Fachwerk (3.000 m.l.). Im Hofe ein Schauer von Stendern und Brettern (100 m.l.), Ein Nebenhaus in der Schwönekenquerstraße ? [nicht lesbar] Etagen [2,500 m.l.) zus.: 5.600 m.l (5.000 m.l.) BAC
  - 1840: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (9.000 m.l.). Das Waschhaus in Stender und Brettern (250 m.l.) zus.: 9.250 m.l. (weil es ein Krahmhaus ist 6.250 m.l.) BAC
  2. ...wird von 1350-1400 als Backhaus bezeichnet. Als es 1431 verkauft wurde, mußte sich der neue Käufer durch eine im Stadtbuch verzeichneten Note verpflichten, daß er in den Hofbuden keine *meretrices* aufnehme. Brehmer 2.38
  3. 1789 BAC: „Wohnhaus und Kramhaus 2 Etg. BM/Stender (Brandmauern/Fachwerk)(4.800 m.l.), zur Linken Gebäude (500 m.l) zur Krambude Mauer/Stender, und ein Dach von Brettern. Nebenhaus 2 Etg. BM zur Linken Seite ein Gang (2.800 m.l.) [\*] Häuser u. Höfe 5.409 Tab
  - Aufstockung des älteren zweigeschossigen Hauses 1875 u. neoklassizistischer Umbau [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.414 Tab
  - Dach, unter einem D. mit Nr. 57 Stadtbild 58
  - Fassade, barock, im 19. Jh. spätklassizistisch verändert, Putz [L. Wilde] ZVLGA.D 42/1962.270, 270/ Bürger Nachr. 1982/26.4, 4 / Dehio 547
- Grundstück
  - 1417: *domus cum bodis adjacentibus*(Haus mit allen Buden) in Schwönekenquerstr. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.293
  - 1836: Trennung in Wohnhaus mit Schauer und Nebenhaus , d. i. Schwönekenquerstr. 2 BAC
- Haustür
  - Foto Oktober 1993 Dia 3.31
  - Tür versperrt Bürger Nachr. 2002/86.7, 7
  - Oberlicht, gegen 1715 Bürger Nachr. 1998/76.15
  - Oberlicht um 1730 [Manfred Finke] Bürger Nachr. 101/2008. S. 8
- Nutzung
  - 1350-1400: Badestube\*, als 1431 verkauft wurde, „musste sich der Käufer durch eine im Stadtbuch verzeichnete Note verpflichten, daß er in den Hofbuden keine *meretrices* aufnehme“. Hemmie 151
  - 1789, 1840: Kramhaus BAC
  - \*bei Brehmer 2.38: „Backhaus“
- Pertinenz: im 17. Jh. Schwönekenquerstr. 2 [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.140, 157 u. 5. 292
- Taxationen 1852: 8.400 m.l., 1857: 7.050 m.l., 1868: 7.275 m.l., 1874: 9.075 M, 1876: 13.690 M, 1886: 13.000 M, 1895: 13.340 M, 1896: 14.230 M, 1915: 14.430 M, 1925: 15.900 RM, 1926: 16.300 RM, 1934: 18.900 RM, 1937: 19.200 RM. BAC

## Engelsgrube 55-85 MMQ

- Bestand 1910 / Zerstörungen plant + baut 41.9 P

## Engelsgrube 56 (D) 1796: 540 u. 539. 1820: 622 MMQ. Block 94. [Ecke Engelswisch]

### - Eigentümer

1297-1306: Hof d. Klosters Dünamünde OStB 1297: *area* verkauft 1297 an Hermann Stalbuk, Weiterverkauf des Backhauses 1306 [Diethard Meyer u. Manfred Neugebauer] LSAK 6.163, 164

Klst. Dünamünde (OCist 1201-1305) bei Riga, 600 Seemeilen entfernt. Das Kloster verkauft sein Grundstück in der Engelsgrube 56 im Jahr 1297(?), ohne daß sicher wäre, welche Bebauung seinerzeit schon bestand. (nach Brehmer, Straßennamen u. J. Chr. Holst) [Walter Haas u. Joh. Cramer] Meckseper, Stadt 418

1352-1363: Bernard Plescow, Ratsmitglied 1344-1367. Erwerb: 1352 als Nachlasspfleger einer Verstorbenen aus deren Nachlass das Backhaus, Verkauf 1363. Lutterbeck 336

+

### - Archäologie

- Funde, Abschnitte 1 u. 3 .[D. Meyer u. M. Neugebauer] LSAK 6.166, 166
- Abschnitt 2 .[Dieter Meyer u. Manfred Neugebauer] LSAK 6.167, 167
- Botanische Großreste .[D. Meyer u. M. Neugebauer] LSAK 6.172-181 B
- Keramik .[D. Meyer u. M. Neugebauer] LSAK 6. 50, 51
- Grabung, Befunde
- Abschnitte 1-3 .[D. Meyer u. M. Neugebauer] LSAK 6.164, 47
- Abschnitt 1 und 3: Perioden I IX .[D. Meyer u. M. Neugebauer] LSAK 6.164. 164
- Abschnitt 2: Perioden I-VII .[D. Meyer u. M. Neugebauer] LSAK 6.165, 165

### - Beschreibung

Das Haus an der Engelswisch 539/64:

1774: Auf der Engelswisch nahe an vorigen Kertzen-Gießerhaus Ein Haus 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerk 2.000 m.l. (1.800 m.l.) BAC

1774: Das Wohnhaus 2 & 3 Etagen in Brandmauern & Stenderwerk (2.800 m.l.) ab 1/3tel Theil weil es ein Kerzen Gießer Haus (1.900 m.l.)

1797: dieses Haus ist mit dem folgenden Hause vereinigt [d. i. Engelsgrube 56] BAC 1797: Das Nebenhaus von fol. 539 ist mit diesem Hause vereinigt, taxirt 2.000 m.l. zus.: 4.800 m.l. (3.200 m.l.) BAC

1853: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (9.440 m.l.). Auf dem Hofe links ein Apartement und offenes Schauer in Stender und Bretter (60 ml.) zus.: 9.500 m.l. ab 1/3 Theil als Lichtgießerhaus (6.350 m.l.) BAC

### - Dachwerk

- baugeschichtliche Deutung [D. Meyer u. M. Neugebauer] LSAK 6.170
- Datierung: um 1524 (+8/-0)d, verzapft [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.244, Nr. . 80 /
- [Dieter Meyer u. Manfred Neugebauer] LSAK 6.169
- Konstruktion .[Dieter Meyer u. Manfred Neugebauer] LSAK 6.168, 168 Taf.

### - Erdgeschoss

- Grundriss, entkernter Zustand .[D. Meyer u. M. Neugebauer] LSAK 6.47 Gr

### - Fassade. Ende 15.J h.

- Gotischer Treppengiebel, Spitzbogenblenden, Lukengliederung (†) ZVLGA.D 58/1978.96 [Lutz Wilde]
- fünf Hochblenden, die seitlichen schmaler. Luken z. T. wieder hergestellt Finke 3.88
- 1524 (d) Bürger Nachr. 1998/77.10
- Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D. 58/1978.96
- vor/nach Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 59/1979. Taf. XV / BALÜRE 1.60, 61/ ASG 23.1, 2
- nach Sanierung o. D. Finke 3.88 Bf
- Zeichnung 1979 ( nach Sanierung) .[D. Meyer u. M. Neugebauer] LSAK 6.47
- 2004/2006. Foto: Maßstab 1:100 Geist-Seidel 24, 4/32
- Rückschlüsse auf... .[D. Meyer u. M. Neugebauer] LSAK 6.170, 170
- Fenstereinbrüche statt Luken wohl 19. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 51/1971.74
- Haustür, Foto Mai 1981 Dia-Kartei
- Innen: „Durchbau“ [Lutz Wilde] ZVLGA.D 51/1971.74
- Längsschnitt (Teil) .[Dieter Meyer u. Manfred Neugebauer] LSAK 6.47
- Nutzung: Backhaus, 1306-1534 Brehmer 2.38
- 14.-16. Jh.[D. Meyer u. M. Neugebauer] LSAK 6.164

- 1977 und später
- Portal im Engelswisch [Lutz Wilde]
- Querschnitt, entkernter Zustand [D. Meyer u. M. Neugebauer]
- Raumfunktion, Rückschlüsse [D. Meyer u. M. Neugebauer]
- Rückgiebel (zur Engelswisch): nur Doppelluken
- Sanierung 1978-1979. Architekten Göpfert-Riemann-Dechau
- Taxationen 1774: 2.000 m.l., 1857: 10.425 m.l., 1867: 12.225 m.l., 1877: 17.600 M., 1882: 17.210 M., 1892: 17.240 M, 1912: 18.440 M, 1922: 21.440 M, 1931: 25.990 M, 1933: 24.500 RM. BAC

Bürger Nachr. 101/2008. S. 6  
 Dehio 547 /  
 ZVLGA.D 58/1978.96/  
 LSAK 6.47  
 LSAK 6.170, 170  
 Finke 3.88  
 Bürger Nachr. 1979/15.5, 5/  
 BALÜRE 1.60-61. B:

## Engelsgrube 57 1796: 443. 1820: 507. MMQ. Block 91

(mit Nr. 55)

- Beschreibung:

1. 1772: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk am hinter Giebel ein Anbau (?) 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerk (3.000 m.l.) Zur Rechten ein Seitengebäude 1 Etage in Brandmauern, worunter ein Balkenkeller (1.800 m.l.). Nahe daran an selbiger Seite Eingangs ist noch ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, darunter 2 Wohnungen benebst in der 2ten Etage 2 Wohnsähle (1.500 m.l.). Auf der andern Seite im Gange ein Holzstall von Stenderwerk (100 m.l.) zus.: 6.400 m.l. (5.000 m.l.) BAC

1800: Das Wohnhaus vorne 3 und nach hintern 2 Etagen in Brandmauern (8.000 m.l.). Zur rechten ein Seitengebäude 1 Etage in Brandmauern, worunter ein Balkenkeller mehrst oben der Erde (2.400 m.l.), hieran noch ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern die unterste Etage zum Raum, die oberste Etage zu 2 Wohnsähle (1.800 m.l.), im Hofe zur linken ein Waschhaus von Stendern und Bretter (200 m.l.). Quer ein Portal und im Gange zur Linken ein Stall von Stender und Bretter (200 m.l.) zus.: 12.600 m.l. (11.300 m.l.) BAC

2. ...wird von 1350-1400 als Backhaus bezeichnet. Als es 1431 verkauft wurde, mußte sich der neue Käufer durch eine im Stadtbuch verzeichneten Note verpflichten, daß er in den Hofbuden keine *meretrices* aufnehme."

- Dach, unter einem D. mit Nr. 55

- Geschossigkeit: Aufstockung des älteren zweigeschossigen Hauses 1875 u. neoklassizistischer Umbau [Margrit Christensen]

- Taxationen 1857: 13.075 m.l., 1868: 13.090 m.l., 1876: 16.680 M, 1877: 22.650 M, 1886: 21.000 M, 1895: 22.600 M, 1905: 25.050 M, 1906: 25.040 M, 1925: 27.500 RM 1936: 30.000 RM. BAC

Brehmer 2.38  
 Stadtbild 58

Häuser u. Höfe 5.414 Tab

## Engelsgrube 58 (D) 1796: 541. 1820: 623. MMQ. Block 94

- Eigentümer /Berufe der Nutzer

1668 u. 1669: Claus Embke , Brauzeichenbuch 1668/1669 [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.136

+

- Beschreibung

1818: Das Vorhaus 2 Etagen in Brandmauern (10.000 m.l.). Im Hofe zur Rechten ein Seiten Gebäude worunter Balkenkeller, zus. 3 Etagen in Brandmauern (4.000 m.l.), hieran der Holzstall 1 Etage in Brandmauern & 1 Etage in Stender (2.000 m.l.) zus.: 16.000 m.l. ab 1/3 Theil als Brauhaus (10.700 m.l.) BAC

1830: Vorhaus (16.800 m.l.) mit Inbegriff der Braupfannen und der Malzdare (nachträglich gestrichen, da verkauft), Seitenflügel (4.000 m.l.), Holzstall (2.000 m.l.). Links auf dem Hofe ein Waschhaus nebst Apartement 1 Etage in Stender und Mauer (300 m.l.) zus.: 23.100 m.l. (15.400 m.l.) BAC

- Diele (bestand 1936)

- Ersterwähnung: 1306 *domus*. [Wolfgang Frontzek]

- Fassade, vor Sanierung 1970er Jahre

- Giebel, geschweift, flacher dreieckiger Giebelkopf aus Umbau einer älteren Stufengiebelfassade spätes 18. Jh. entstanden [L. Wilde]

- Funde, archäologische wenige: 16./ 17. Jh. [D. Meyer u. M. Neugebauer]

- Innen: im 19. Jh. völlig verändert [Lutz Wilde]

- Nutzung

Heimathefte 20. 83

Häuser u. Höfe 7.141

Bürger Nachr. 1998/99:78.10

Kunst Top 121/

ZVLGA.D. 58/1978.96/  
 Metzger 11

LSAK 6.170

ZVLGA.D. 58/1978.96

1605: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141  
 ? Braugewerbe ausgeübt Brehmer 2.38  
 1818: Brauhaus BAC  
 - Oberstadtbuch 1297: *area* .[Dieter Meyer u. Manfred Neugebauer] LSAK 6.163  
 - Taxationen 1818: 16.000 m.l., 1855: 23.100 m.l. (ohne Abzug versichert), 1857: 20.400 m.l., 1877: 29.340 M, 1883: 28.310 M, 1892: 28.630 M, 1901: 35.870 M, 1912: 36.910 M, 1920: 27.860 M, 1922: 41.950 M, 1932: 46.100 RM. BAC

### Engelsgrube 59 1796: 441. 1820: 505. MMQ. Block 91

- Beschreibung zunächst waren 505 und 504 (Engelsgrube 59 und 61/1,2) zusammen versichert:  
 1784: Das Vorderhaus 2 Etagen von Brandmauern & Stenderwerk (2.400 m.l. Im Hofe zur Linken ein Seitengebäude 1 & 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk (700 m.l.) zus.: 4.310 m.l. (2.800 m.l.)  
 1784: Zur Rechten seines Wohnhauses einen Gang und in demselben Linken hart an dessen Seitengebäude noch ein Gebäude 1 Etage von Mauern und Stenderwerk bestehend in 2 Wohnungen 1.200 m.l. (1.075 m.l.) BAC  
 1794: weil es ein Böttcherhaus ist Abzug 3100 ml. (2000 ml) ↓↑  
 1794: (großes Buch) Brandtweinbrenner Gang genannt BAC  
 1938 Lütgendorff 4.10

#### Nr. 506:

- Bewohner  
 1870: J. H. H. Lanckau, Branntweinbrenner Lütgendorff 4.1ß  
 +  
 - Beschreibung  
 1798: Das Wohn- und Brandtweinbrenner Haus 2 Etagen in Brandmauern (4.500 m.l.). Im Hofe zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern (800 m.l.), hieran ein Stall Raum 1 Etage von Stender und Bretter mit ein halbes Dach (300 m.l.). Zur rechten im Hofe ein langer Schauer von Stender & Bretter darin das Waschhaus (350 m.l.), hieran ein Holzstall 1 Etage von Stender und Bretter (400 m.l.) zus.: 10.000 m.l., weil es ein Brandtweinbrenner Haus ist: 6.700 m.l. BAC  
 - Grundstück: nach 1852 mit 505 und 504 vereinigt s. o. BAC  
 - Haustür: Oberlicht Bürger Nachr. 1982/25.4  
 - Taxationen 1784: 4.310 m.l., 1857: gemeinsam mit 506 (s. u.) versichert 15.975 m.l., 1868: 19.400 m.l., 1882: 23.280 M, 1891: 28.540 M, 1902: 29.540 M, Feb. 1908: vorläufig taxiert 68.000 M, Juli 1908: voll taxiert 72.710 M, 1918: 76.710 M, 1929: 75.000 RM. BAC  
 - Wandmalerei, (wo?): Rest einer imitierenden Vorhangbemalung am oberen Rand mit Spitzen besetzt vor einem gemalten Paneel; 1.V. 17. Jh. evtl. früher. [M. Christensen] Häuser u. Höfe 5.357

### Engelsgrube 59/61 1796: 441-440. 1820: 505-504. MMQ. Block 91

- Eigentümer  
 1352: Bernard Plescow, Ratsmitglied 1344-1367 Lutterbeck 336

### Engelsgrube 59-63 1796: 441-439. 1820: 505-503 MMQ. Block 91

- Eigentümer  
 1371-1382: Hartman Pepersak, Ratsmitglied 1369-1385, BGM 1373, erhält 1371 als Mitgift seiner Frau. 1381 und 1382 verkauft. Lutterbeck 331

### Engelsgrube 60 (D) 1796: 542. 1820: 624. MMQ. Block 94

- Eigentümer  
 1368: Albert Travelman, Ratsmitglied 1364-1388, erbt mit seiner Frau die Hälfte, verkauft 1370 Lutterbeck 391  
 1408-1438: Vycke Tidike Koteman, Brauer (STR-Eintrag: Tyderikus Kotemann), Brauerliste 1407 [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7/132, 141  
 1668 u. 1669: Asmus Kellink, Brauzeichenbuch 1668/1669 [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.137

+  
 - Beschreibung  
 1817: Das Vorhaus 3 Etagen in Brandmauern (3.000 m.l.),. Im Hofe zur Rechten ein Seitengebäude,

- worunter ein Balkenkeller zus. 2 Etagen in Brandmauern (1.500 m.l.), hieran noch ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern (800 m.l. zus.: 5.300 m.l. (4.800 m.l.) BAC
- 1818: Obiges Haus ist, nachdem es vollends ausgebauet worden, neu taxirt. Das Vorhaus 2 Etagen in Brandmauern mit modernen tapezirten Zimmern eingerichtet (9.000 m.l.) Im Hofe Zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern (2.500 m.l. zus.: 11.500 m.l. (10.350 m.l.) BAC
- Dach: nach 1800 abgewalmt Bürger Nachr. 1998/99:78.10
- Ersterwähnung: 1306 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
- Fassade, vor Sanierung 70er Jahre Bürger Nachr. 1998/99:78.10
- frühes 19. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 57/1977.122
  - niederländischer Einfluss Finke 3.242
- Fußböden (2) festgestellt .[Dieter Meyer u. Manfred Neugebauer] LSAK 6.171
- Grundriss nach Sanierung (Architekt H. Schumacher) BALÜRE 3.41 Gr
- Haustür, Foto Oktober 1993 Dia 3.32
- Nutzung
- 1498: Braupfanne u. Zubehör, 1593; Rotbierbrau, Ersterwähnung Häuser u. Höfe 7.141
  - [Wolfgang Frontzek]
  - Braugewerbe ausgeübt bis 1809 Brehmer 2.38
- Sanierung Fertigstellung 1972. LBll 2.4.1977
- Schnitt BALÜRE 3.41
- Taxationen 1817: 5.300 m.l. (4.800 m.l.), 1857: 14.875 m.l., 1868: 14.950 m.l., 1874: 18.225 M, 1875: 21.870 M, 1885: 19.600 M, 1895: 20.430 M, 1905: 21.360 m.l. 1915: 22.200 m.l. 1927: 24.400 RM. BAC

## Engelsgrube 61 Branntweinbrenner Gang. MMQ. Block 91

- Eigentümer Häuser u. Höfe 2.138
- 1563-1596: Andrea Barsch (Brautschatz/ Erbgang) [Michael Scheffel]
- +
- Ausstattung Machule 238
- Bebauung des Ganges stammt wohl noch aus dem 16./17. Jahrhundert, worauf einige der Gangfassaden hinweisen. Trave 1/85.32
- Beschreibung zunächst waren die Buden 1, 2, 3, 4 (Nr. ... von 1796) gemeinsam versichert
- 1798: Im Gange ein Gebäude 1 & 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk 1000 m.l, darin 2 Wohnungen / (Nr. : 1 u. 2) , ferner ein Flügel 2 Etagen in Brandmauern, worin 2 Wohnungen (Nr. : 3 & 4) 1.400 m.l zus.: 2.400 m.l. (2.200 m.l.) BAC
- 1938 Branntweinbrenner Gang Lütgendorff 4.10 /
- 1981 Branntweinbrenner Gang Andresen 2.108
- Bestand Machule 238 P
- Begrünung, 1987/1988 Schulz 27 BF
- Blick in... Lütgendorff 4.10 /
- Machule 237
  - 1971 Andresen 2.109
  - 1987/1988 Schulz 27 BF
  - 1988 Machule 30, 238
  - o. D. nach Abbruch des Hinterhauses: Grünfläche Trave 1/85.32
- Blick zur Straße, 1971 Andresen 2.109
- 1987/1988 Schulz 27 BF
- Denkmalschutz: Nr. . 14 (K)
- Eingang Mai 1981 Dia-Kartei
- 1987/1988 Schulz 25 BF
- Ersterwähnung, urkundl.: *nunmehr geworden drei boden na der straten werth mith tween gengen etzlichen wohnungen unde ein Rum*, MMQ 498-502/73-65. *Hagenn*, 10, Wachtgeld MMQ 1601 *Kordes gang*, 17, 1 Mitbewohner, 1 *woste bode*, 1 *woster sahl*, Schoß MMQ 1663, 71 ff. [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.138
- Geschichte Machule 237
- Grundriss Schulz 27 Gr
- Häuser:
- Engelsgrube 61 Branntweinbrenner Gang. **Haus 3** Branntweinbrenner Gang. 1796: 440/1. 1820: 504/4. MMQ. Block 91

- Beschreibung 1804: Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern (500 m.l. (450 m.l.) BAC
- Taxationen 1804 separat versichert Hs. 3: 1857: 1.050 m.l., 1868: 1.025 m.l., 1875: 1.230 M, 1877: 1.480 M, 1881: 1.460 M, 1901: 1.880 M, 1911: 1.960 M, 1921: 2.240 M, 1928: 1.800 RM. BAC
- Engelsgrube 61 Branntweinbrenner Gang. **Haus 4** 1796: 440/2. 1820: 504/3. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1804: Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern (500 m.l. (450 m.l.) BAC
  - Taxationen 1804 separat versichert Hs. 4: 1857: 1.050 m.l., 1868: 975 m.l., 1877: 1.400 M, 1881: 1.520 M, 1885: 1.520 M, 1891: 1.620 M, 1901: 1.910 M, 1911: 1.990 M, 1920: 2.240 M, 1931: 2.400 RM. BAC
- Engelsgrube 61 Branntweinbrenner Gang. **Haus 5** 1796: 440/4. 1820: 504/6. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1804: Eine Wohnung 2 Etage in Brandmauern (700 m.l. (650 m.l.) BAC
  - Taxationen 1857: 1.025 m.l., 1868: 975 m.l., 1874: 1.170 M, 1891: 1.600 M, 1901: 1.600 M, 1911: 1.870 M, 1921: 2.100 M, 1931: 2.600 RM BAC
- Engelsgrube 61 Branntweinbrenner Gang. **Haus 6** 1796: 440/3. 1820: 504/5. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1804: Eine Wohnung 2 Etage in Brandmauern (700 m.l. (650 m.l.) BAC
  - Taxationen 1857: 975 m.l., 1868: 1.125 m.l., 1877: 1.620 M, 1881: 1.620 M, 1901: 1.950 M, 1911: 2.030 M, 1921: 2.300 M, 1931: 2.400 RM. BAC
- Engelsgrube 61 Branntweinbrenner Gang. **Haus 7** 1796: 440/23. 1820: 504/7. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1805: Eine Wohnung im Gange 1 Etage in Brandmauern BAC
  - Taxationen 1805: 1.000 m.l. (900 m.l.), 1857: 825 m.l., 1868: 800 m.l., 1869: 1.425 m.l., 1877: 2050 M, 1881: 2.350 M, 1891: 2.600 M, 1899: 2.600 M, 1901: 2.930 M, 1921: 3.300 M, 1931: 2500 RM. BAC
- Engelsgrube 61 Branntweinbrenner Gang. **Haus 8** 1796: 440/22. 1820: 504/8. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1805: Eine Wohnung im Gange 1 Etage in Brandmauern BAC
  - Taxationen 1805: 1.000 m.l. (900 m.l.), 1857: 825 m.l., 1868: 775 m.l., 1869: 1.425 m.l., 1874: 1.710 1877: 2.050 M, 1891: 2.000 M, 1901: 2.300 M, 1911: 2.330 M, 1921: 2.630 M, 1931: 2.100 RM. BAC
- Engelsgrube 61 Branntweinbrenner Gang. **Haus 9** 1796: 440/21. 1820: 504/9. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1805: Eine Wohnung im Gange 1 Etage in Brandmauern BAC
  - Taxationen 1805: 1.000 m.l. (900 m.l.), 1857: 750 m.l., 1868: 775 m.l., 1876: 930 M, 1877: 1.120, 1891: 1.480 M, 1901: 1.600 M, 1911: 1.680 M, 1921: 1.880 M, 1931: 2.100 RM. BAC
- Engelsgrube 61 Branntweinbrenner Gang. **Haus 10** 1796: 440/20. 1820: 504/10. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1805: Eine Wohnung im Gange 1 Etage in Brandmauern BAC
  - Taxationen 1805: 1.000 m.l. (900 m.l.), 1857: 775 m.l., 1874: 1.100 M, 1885: 1.300 M, 1905: 1.570, 1916: 1.600 M, 1925: 1.800 RM. BAC
- Engelsgrube 61 Branntweinbrenner Gang. **Haus 11** 1796: 440/19. 1820: 504/11. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1805: Eine Wohnung im Gange 1 Etage in Brandmauern BAC
  - Taxationen 1805: 1.000 m.l. (900 m.l.), 1857: 700 m.l., 1861: 840 m.l., 1877: 1.070 M, 1881: 1.010, 1891: 1.150 M, 1902: 1.320 M, 1911: 1.410 M, 1921: 1.600 M, 1931: 2.000 RM. BAC
- Engelsgrube 61 **Haus 12** 1796: 440/18. 1820: 504/12. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1805: Eine Wohnung im Gange 1 Etage in Brandmauern BAC
  - Taxationen 1805: 1.000 m.l. (900 m.l.), 1857: 1857: 725 m.l., 1868: 700 m.l., 1881: 1.010 M, 1901: 1.100 M, 1911: 1.150 M, 1921: 1.300 M. 1928: 1.000 RM, 1931: 1.500 RM. BAC
- Engelsgrube 61 **Haus 13** 1796: 440/16-17. 1820: 504/13. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1805: Eine Wohnung 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk, die oberste Etage Nr.: 13 ist ein Wohnsahl BAC
  - Fassade, 1987/1988 Schulz 27 *BF*
  - Taxationen 1805: 1.300 m.l. (1.200 m.l.), 1868: 1350,- 1877: 1.500 M, 1878: 2.160 M, 1881: 2.100 1891: 2.320 M, 1901: 2.600 M, 1911: 2.660 M, 1921: 3.000 M, 1931: 3.000 RM. BAC
- Engelsgrube 61 **Haus 14** (K) 1796: 440/15. 1820: 504/14. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1805: Eine Wohnung 2 Etagen in Brandmauern BAC
  - Taxationen 1805: 1.500 m.l., 1857: 900 m.l., 1868: 1.360 m.l., 1877: 1.870 M, 1891: 2.100 M, 1901: 2.300 M, 1911: 2.420 M, 1921: 2.800 M, 1931: 3.600 RM. BAC
- Lage Machule 229 P



- Raumstruktur Machule 238
- Sanierung: Ein 4-geschossiges Hinterhaus errichtet wohl kurz nach 1900. Das bauhistorisch unbedeutende Haus am Branntweinbrennengang stellte infolge seiner Überdimensionierung einen städtebaulichen Mißstand dar. Vom Sanierungsträger erworben, wurde das Gebäude im Rahmen der Ordnungsmaßnahme abgebrochen. An seiner Stelle wird eine Grünfläche errichtet. Trave 1/85.32
- Taxation 1805 „Gangbuden“ 1.000 bis 1.500 m.l. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5. 392 Tab
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 237 P

### Engelsgrube 62 (D) 1796: 543. 1820: 625. MMQ. Block 94

- Eigentümer / Mieter
  - 1368: Brun Warendorpe, Ratsmitglied 1366-1369, wird mit anderen Gläubigern für seine 8 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt Lutterbeck 415
  - 1376-1404: Hans Wyscendorp, Brauer (STR-Eintrag: Johan Wytzen-dorp, Sohn Johan bis 1410), Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7/132, 141
  - 1922: Heilsarmee Grundstücksgesellschaft m. b. H. BAC/ VBll 1922/23.47, 47
- +
- Beschreibung
  - 1800: Das Wohn- und Brauhaus 2 Etagen in Brandmauern (10.000 m.l.). Zur Linken Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, worunter Balkenkeller, nebst oben der Erde (4.000 m.l.), hieran ein Holzstall 2 Etagen in Stenderwerk (1.200 m.l.), hinten quer ein Stall 1 Etage in Stender und Bretter (800 m.l.) zus.: 16.000 m.l. BAC
  - 1814: Das Vorhaus 2 Etagen in Brandmauern (10.000 m.l.), Seitenflügel (4.000 m.l.), Holzstall (1.500 m.l.), Quer ein Stall 1 Etage in Stender und Bretter (500 m.l.) zus.: 16.000 m.l. (10.700 m.l.)
- Fassade: klassizistisch, Putz [Lutz Wilde] ZVLGA.D 58/1978.96/  
VBll 1922/23.47, 47
- Grundstück
  - 1887: mit Engelsgrube 64 vereinigt, siehe dort BAC
  - 1924: Alsheide 9 kommt mit 7.790,- hinzu zus.: 77.000 RM BAC
- Hof, Fäkalgrube: wenige Funde 16./17. Jh. [D. Meyer u. M. Neugebauer] LSAK 6.171
- Nutzung
  - 1487: Braupfanne, 1595: Weißbierbrau, Ersterwähnung. [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
  - Braugewerbe ausgeübt Brehmer 2.38
  - 1848: Braurecht BAC
- Oberstadtbuch 1290: *hereditas* [D. Meyer u. M. Neugebauer] LSAK 6.163
- Sanierung Architekt H. Vossgrag. (bis 1978) [Lutz Wilde] ZVLGA.D 59/1979.199
- Taxationen 1800: 16.000 m.l. Ab, so die Brauer-Zunft hierauf versichert 7.000 m.l. es bleiben 9.000 m.l., (6.000 m.l.)BAC 1808: getilget, 1814: auf's neue taxirt: 16.000 (10.700 m.l.), 1848: Brauge-rechtsame vermietet: 14.400 m.l., 1857: 18.725 m.l., 1868: 19.050 m.l., 1874: Nach Herstellung des Brandschadens m. 31. Decemb. 1873 neu taxirt 22.000 M, 1879: 26.770 M, 1887: 52.570 M, 1889: 54.820 M, 1894: 60.800 M, 1904: 64.620 M, 1914: 65.850 M, 1924: mit Alsheide 9 zus.: 77.000 RM, 1937: 81.400 RM. BAC

### Engelsgrube 63 1796: 439. 1820: 503. MMQ. Block 91

- Eigentümer
  - 1357: Bernard Plescow, Ratsmitglied 1344-1367, erwirbt 1357 Lutterbeck 336
- +
- Beschreibung 1805: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (4.000 m.l.). Im Hofe ein Waschschauder und Apartement (100 m.l.) zus.: 4.100 m.l. (3.700 m.l.) BAC
- Taxationen 1805: 3.700 m.l., 1857: 4.100 m.l., 1868: 3.500 m.l., 1874: 4.775 M, 1875: 9.600 M, 1885: 7.160 M, 1895: 7.130 M, 1901: 8.000 M, 1915: 8.070 M, 1920: 9.000 M, 1932: 10.700 RM. BAC
- Übersichtsplan [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.107 P

### Engelsgrube 64 (D) 1796: 544. 1820: 626. MMQ. Block 94

- Eigentümer
  - 1391: Tydekinno van der Heyde, *braxator*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
  - 1392-1414: Hermen Kordeshagen, Brauer (STR-Eintrag: Herm. Cordeshagen), Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7/132, 141

- 1922: Heilsarmee Grundstücksgesellschaft m. b. H. BAC/ VBll 1922/23.47, 47  
 +  
 - Beschreibung  
 1802: Das Wohn- und Brauhaus 2 Etagen in Brandmauern (11.000 m.l.). Ein Seiten Gebäude 2 Etagen in Brandmauern, worunter Balkenkeller (2.000 m.l.), hart hieran noch ein Seitengebäude 2 Etagen, unten Brandmauern, die oberste Etage Stender und Mauern (1.500 m.l.), hinten quer ein Gebäude 2 Etagen unten Brandmauern und oben von Stender und Mauern (1.600 m.l.) zus.: 16.100 m.l. Ab, so die Brauer-Zunft hierauf versichert 7.000 m.l. es bleiben 9.100 m.l. (6.100 m.l.)  
 BAC  
 1812: Vorhaus (10.500 m.l.), Seitenflügel (2.500 m.l.), 2. Seitenflügel (2.000 m.l.), Quergebäude (1.000 m.l.) zus.: 16.000 m.l., weil Brauhaus nur (11.000 m.l.) BAC  
 - Dach, Vorderhaus „Winter 1675/1676 d“ [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 85/2005.380  
 - Fassade, frühes 17.J h. Dehio 547 /  
 VBll 1922/23.47, 47  
 Kunst Top 122  
 - Giebel: getreppt, flachbogige Luken, Blendnischen Kunst Top 121  
 - Grundstück 1924: Alsheide 9 (übertragen von fol. 569) kommt mit 7.790 RM hinzu zus.: 77.000 RM,  
 - Nutzung  
 1593: Rotbierbrau; Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141  
 Braugewerbe ausgeübt Brehmer 2.38  
 - Sanierung Architekt H. Vossgrag. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 59/1979.199  
 - Taxationen 1802: 6.100 m.l., 1812: 11.000 m.l., 1857: 14.025 m.l., 1868: 13.525 m.l., 1870: 18.690 m.l., 1879: 25.800 M, 1887: mit Engelsgrube 62 vereinigt, zus.: 52.570 M, 1889: 54.820 M, 1894: 60.800 M, 1904: 64.620 M, 1914: 65.850 M, 1924: mit Alsheide 9 (zus.: 77.000 RM, 1937: 81.400 RM. BAC

### Engelsgrube 65 s. a. Nr. . 65/73. 1796: 440/14. 1820: 502. MMQ. Block 91

- Beschreibung 1805: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk (2.200 m.l.). Im Hofe quer ein Waschschaufel von Stendern und Brettern (100 m.l.) zus. 2.300 m.l. (2.100 m.l.) BAC  
 - Grundstück 1870: mit Nr. . 69 vereinigt BAC  
 - Taxationen 1805: 2.300 m.l., 1857: 1.525 m.l., 1864: 1.450 m.l., 1870: 1.740 m.l., 1876: 4.500 M, 1877: 9.300 M, 1888: 8.100 M, 1898: 7.520 M, 1909: 8.020 M, 1918: 8.490 M, 1931: 11.600 RM. BAC

### Engelsgrube 65/73 Gang (†), s. a. die einzelnen Hausnummern. 1796: 440/14-440. 1820: 502-498. MMQ. Block 91

- Eigentümer  
 1307-1309, 1335: Brun van Warendorpe, Ratsmitglied 1289-1341, BGM 1314, erwirbt „das Grundstück mit Baulichkeiten“, verkauft 1309 das Haus, erwirbt es 1335 erneut, verkauft wieder Lutterbeck 413  
 1475-1484: Hermen Sander, † vor 1484. 1437 Goldschmied, Gr. Altefähre 22, MMQ 724; 1439: Huxstr. 52, JohQ 339; 1444: Glockengießersstr. 19-23, JakQ 262-264; 1477, NStB nativ. Mar. 3,3 n. Pk.; 1479, NStB XI mill. virg., 1 ff. n. Pk.; 1481, NStB., 6 n. Pk. Wohnt Königstr. 79/ JohQ 866 (1440-1484), (mfHE → :AH.04:) [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.158  
 1479 zwischen 1479 und 1484 erbt Hermann Sanders (Goldschmied) Sohn: Hermen Sander, Goldschmied, das Haus (mfHE → :AH.04:) (außerdem: Fleischhauerstr. 20, Marlesgrube 6, 8, 10, Engelsgrube 67, 69, 71, u. 73, Schwönekenquerstr. 1, Königstr. 79 und eine Silberhütte auf der Lattadie (Schroeder) Warnecke 4.123  
 1563-1593: Andreas Barsch ∞ 1561 *wynkost* 30 Personen. Wette Jb. 1561 n. Pk., Bürger 1591, Marien Wochen Buch n. Pk. Wohnt Breite Str. 51 (mfHE → :AH.04:) . *classe III*. [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.151

- +  
 - Fassade, Foto 1982 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.61  
 - Pertinenz, vorübergehende: Engelsgrube 67 [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.138  
 - Übersichtsplan [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.107 P

### Engelsgrube 66 (D) 1796: 545. 1820: 627. MMQ. Block 94 [Haus Danzig]

- Bauherr: Hans Prawest (um 1599 d) Häuser u. Höfe 1.207  
 - Eigentümer

- 1405-1443; Crevelbone, Brauer (STR-Eintrag: Gheseke Krevelbunen) Häuser u. Höfe 7/132, 141  
 Brauerliste 1407 [Wolfgang Frontzek]
- 1668 u. 1669: Hans Krellenborg, Brauzeichenbuch 1668/1669 Häuser u. Höfe 7.137  
 [Wolfgang Frontzek]
- +
- allgemein VBll 1981.42
  - Beschreibung 1812: Das Vorhaus 4 Etagen in Brandmauern (13.000 m.l.). Im Hofe Zur Linken ein  
 Seiten Gebäude worunter ein Balkenkeller zusammen 3 Etagen in Brandmauern (3.500 m.l.), hart hieran  
 ein Stall 1 Etage in Brandmauern und 1 Etage in Stender und Mauer (1.000 m.l.), hinten ein Quer-Stall-  
 gebäude 2 Etagen in Brandmauern (2.500 m.l.) zus.: 20.000 m.l. ab 1/3 Theil weil es ein Brauhaus ist  
 13.400 m.l. BAC
  - Nutzung 1812: Brauhaus BAC
  - Datierung
  - Dachwerk: um 1599(+14/ -3) d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.248, Nr. . 152
  - Diele [Heinz Lingenberg] Wagen 1984.74, 75
  - Galerie [Heinz Lingenberg] Wagen 1984.76
  - Ersterwähnung: 1310 *domus* [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
  - Fassade um 1600 [Heinz Lingenberg] Wagen 1984.71/ Hasse 12/  
 VBll 1981.42
  - Foto um 1968 Bürger Nachr. 2001/85.15
  - Treppengiebel (ehem.) um 1800 verändert [Lutz Wilde] ZVLGA.D 63/1983.226 /  
 Dehio 548
  - 1981 vor Sanierung plant + baut 37.51
  - nach Sanierung o. D. [Heinz Lingenberg] Wagen 1984.71
  - Hoffassade Bürger Nachr. 1988/46.6, 6 /  
 Finke 2. 83
  - Fenster, korbbogig Kunst Top 121
  - Fund vor dem Haus geringer Rest hölzerne Wasserleitung zugehörig zu Brauerwasserkunst Burgtor ?,  
 1302 verlegt. [Dieter Meyer u. Manfred Neugebauer] LSAK 6.171
  - Galerie, nach vorn u. nach hinten [Heinz Lingenberg] Wagen 1984.74, 75, 76
  - Haustür Metzger *Taf.* 97 / Struck 2.63  
 ZVLGA.D 63/1983.227
  - Portal [Lutz Wilde]
  - Nutzung:
  - 1588. Brauhaus, 1590: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141  
 (Rotbrauer) ausgeübt Brehmer 2.38/ VBll 1981.42
  - Sanierung: Fritz Reuter, Lübeck [Lutz Wilde] ZVLGA.D 1983.63.226
  - Kritik Bürger Nachr. 1979/15.4, 4
  - Seitenflügel neu (1982) mit alten Materialien Dehio 548 /  
 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 63/1983.227
  - „Renaissance“ Finke 2.25, 83
  - Taxationen 1812: 20.000 m.l., 1857: 18.275 m.l., 1868: 17.525 m.l., 1877: 25.240 M, 1882: 24.520 M,  
 1890: 26.520 M, 1892: 26.150 M, 1902: 27.700 M, 1905: 26.150 M, 1912: 25.230 M, 1922: 24.700 M,  
 1924: 28.400 RM, 1926: 43.400 RM. BAC
  - Treppe [Heinz Lingenberg] Wagen 1984.73
  - Grundriss Fink, Treppen 7-10 Gr
  - Schnitt Fink, Treppen 6, 11

## Engelsgrube 67 Glockengießer Hof (K) 1796: 440/13. 1820: 501. MMQ. Block 91

- Beschreibung
- 1805: Das Wohnhaus 2 Etagen in Stendern und Mauern (2.600 m.l.). Im Hofe zur Linken ein Stall ober  
 der Erde, und zur rechten ein Waschschauder (150 m.l.) zus.: 2.750 m.l. (2.500 m.l.) BAC
- 1938: Glockengießer Hof Lütgendorff 4.10
- 1981: Glockengießer Hof Andresen 2.112/
- Eingang
- vor 1938 Lütgendorff 4.9
- Mai 1981 Dia-Kartei
- 1987/1988 Schulz 28
- Ersterwähnung, urk.: Nb. *by dem krummen gange* bei MMQ 503/63 vorübergehende Pertinenz zu En-

- gelsgrube 65-73, MMQ 502-498 *Hagenn*, 12, Wachtgeld, MMQ 1601 *die Krumgang*, 12, Schoß  
MMQ 1663,70 ff. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.138
- Fassade Querhaus, August 1981 Andresen 2.111
  - Grundriss Schulz 27 Gr
  - Name Der Glockengießerhof (wann?) Brehmer 2.38
  - Pertinenz (vorübergehend) zu Engelsgrube 65-73 Häuser u. Höfe 2.138
  - Taxationen 1805: 2.750 m.l.(2.500 ml.), 1857: 3.475 m.l., 1868: 3.125 m.l., 1877: 4.500 M, 1881: 4.600 M, 1891: 5.060 M, 1901: 5.280 M, 1911: 5.510 M, 1921: 6.240 M, 1931: 6.900 RM. BAC
  - Übersichtsplan [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.107 P

### Engelsgrube 68 (D) 1796: 546. 1820: 628. MMQ. Block 94

- Eigentümer
  - 1407-1419; Hinrich Mychels, Brauer (STR-Eintrag: Hinricus Michelis), Brauerliste 1407 [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7/132, 141
  - 1668 u. 1669: Jochim Borgers d. Ä. , Brauzeichenbuch 1668/1669 [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.136
- +
  - Ersterwähnung: 1310 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
  - Fassade um 1600, hoch gestaffelt, profilierte stichbogig  
Luken, Taustabprofile an Staffeln [Lutz Wilde] Kunst Top 121 / Dehio 548/  
ZVLGA.D 52/1972.129
  - 2004/2006. Foto: Maßstab 1:100 Geist-Seidel 26, 9/32
- Nutzung
  - 1607: Rotbrauerhaus Dehio 548/  
- [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
  - bis 1856 Brehmer 2.38
- Rückgiebel, dreieckig m Luken Dehio 548 /  
[Lutz Wilde] ZVLGA.D 62/1982.265
- Seitenflügel: Wiederherstellung: Fasen, flachbogige Anschlüsse [L. Wilde] ZVLGA.D 62/1982.265
- Seitenflügel auf der ursprünglichen Seite? Finke 2.83

### Engelsgrube 69 1796: 440/12. 1820: 500. MMQ. Block 91

- Beschreibung 1805: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk (2.200 m.l.). Im Hofe quer ein Waschschaer von Stendern und Brettern (100 m.l.) zus.. 2.300 m.l. (2.100 m.l.) BAC
- Fassade, Foto 1982 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.61
- Grundstück nach 1868: mit Nr. . 65 vereinigt BAC
- Taxationen 1805: 2.300 m.l. (2.100 m.l.) 1857: 2.325 m.l., 1868: 2.300 m.l., 1876: 4.500 M, 1877: 9.300 M, 1888: 8.100 M, 1898: 7.520 M., 1909: 8.020 M, 1918: 8.490 M, 1931: 11.600 RM. BAC
- Übersichtsplan [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.107 P

### Engelsgrube 70 1796: 547. 1820: 629. MMQ. Block 94

- Beschreibung 1827: Das Vorhaus 3 Etagen in Brandmauern (11.000 m.l.). Im Hofe ein Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauern mit einem Balkenkeller (2.500 m.l.). Noch ein Seitengebäude 1 Etage in Brandmauern 2 Etagen in Stenderwerk (1.200 m.l.). Ein Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.000 m.l.) zus.: 15.700 m.l. ab 1/3 Theil, weil es Brauhaus ist 10.500 m.l. BAC
- Ersterwähnung: 1324 *domus* [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141
- Fassade: erstes Jahrzehnt 20. Jh. Fassade :durch Mittelerker [L. Wilde] ZVLGA.D 62/1982.265  
betonter Jugendstil.
- Nutzung:
  - 1597: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.141/  
Brehmer 2.38
- Taxationen 1827: 15.700 m.l. (10.500 m.l.) 1857: 12.700 m.l., 1868: 13.275 m.l., 1877: 19.120 M, 1882: 18.000 M, 1892: 18.250 M, 1902: 18.610 M, 1903: 44.000 M vorläufig taxirt und versichert, 1904: 45.000 M volltaxirt u. versichert, 1927: 50.200 RM. BAC

### Engelsgrube 71 (D) 1796: 440/11. 1820: 499. MMQ. Block 91

- Beschreibung

- 1787: Zur Rechten des vorigen Wohnhauses ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerk, mit dem vorigen Hause unter einem Dache [d. i. Engelsgrube 69], bestehend in 3 Wohnungen & Durchgang [d. i. Engelsgrube 71] 3.600 m.l. Im Hofe ein Quergebäude 2 Etagen von Mauern & Stenderwerk (1.900 m.l.). Dem Hause zur Rechten ein Gang und in selbiger zur Linken 10 Wohnungen unter einem Dach (3.000 m.l.) zus.: 8.500 m.l. (7.650 m.l.) BAC
- 1805: Ein Gang N: 440 separat taxirt BAC
- Haus 11, [d. i. Engelsgrube 71:]
- 1805: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk (2.200 m.l.). Ein Seitengebäude 1 Etage in Stendern und Mauern (500 m.l.) zus.: 2.700 m.l. (2.400 m.l.) BAC
- Fassade 17. Jh. Kunst Top 121/ Dehio 548
  - vor 1938 Lütgendorff 4.9
  - 1982 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.61
  - 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.309
  - Ausschnitt, Sommer 1973 Andresen 2.113
  - Portal, Zugang Kunst Top 121
  - Taxationen 1787: 8.500 (7.650 m.l.), 1857: 2.800 m.l., 1868: 3.000 m.l., 1876: 3.600 M, 1877: 4.320 M, 1881: 4.720 M, 1891: 4.750 M, 1901: 4.900 M, 1911: 5.130 M, 1921: 5.700 M, 1931: 6.300 RM. BAC
  - Übersichtsplan [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.107 P

## Engelsgrube 72 1796: 548. 1820: 630. MMQ. Block 94

- Beschreibung
- 1776: Sein Wohn- und Krahm Haus. Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.300 m.l.). Zur Rechten Ein Seitengebäude 3 Etagen mit dem Keller in Brandmauern (1.200 m.l.). Ein Quer Gebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk (200 m.l.) zus.: 4.700 m.l. (3.100 m.l.) BAC
- 1779: ...voriges Wohnhaus ... worin Nunmehr der Gewürtzkram Handel aufgehöret ... 4.200 m.l. BAC
- 1787: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (5.500 m.l.). Im Hofe Zur Rechten ein Seiten Gebäude 3 Etagen in Brandmauern, worunter ein Balkenkeller (2200 m.l.). Im Hofe Zur Linken ein Waschhaus von Stender und Bretter (200 m.l.) zus.: 7.900 m.l. (7.100 m.l.) BAC
- Nutzung 1776: Kramhaus. 1779: worin Nunmehr der Gewürtzkram Handel aufgehöret. BAC
- Taxationen 1776: 4.700 m.l., (3.100 m.l.), 1787: 7.900 m.l. (7.100 m.l.), 1857: 11.925 m.l., 1868: 12.200 m.l., 1877: 17.570 M, 1882: 16.300 M, 1892: 16.250 M, 1894: 17.830 M, 1899: 23.020 M, 1910: 23.680 M, 1919: 25.740 M, 1922: 26.080 M 1931: 29.800 RM. BAC

## Engelsgrube 73 Zerrahns Gang, ehem. Pumpendreyer Gang, Sanders Hagen 1796: 440/1-10. 1820: 498/1-10. MMQ. Block 91

- Bewohner
- 1663: Everdt Pinninck, Schiffer nach Bergen Graßmann 2.126
- Eigentümer
- 1307-1309: Bruno de Warendorp, dominus Schroeder 1: Hammel
- 1475-1486: Hermen Sander (Kauf/ 1486, der Sohn erbt, verkauft) Häuser u. Höfe 2.138  
[Michael Scheffel]
- 1486: Marens Saße, Kaufmann (mfHE → :AH.04).1488: Zwangsverkauf Lütgendorff 4.8
- um 1659: Franz Zerran, Handelsmann. († um 1680) Seine Frau Anna Lütgendorff 4.8  
war die Tochter des Vorbesitzers, Hinrich Kordes II., der dieses Stück seines größeren Besitzes abgetrennt hatte. Nach Annas Tod erbte Franz II Zerran (wann?) (mfHE → :AH.04)
- 1709: hinterließ Franz II Zerran seinen Kindern „außer den Häusern 30 Wohnungen hinterlassen konnte“ auch Engelsgrube 85 Lütgendorff 4.8
- +
- allgemein Andresen 2.112
- Ausstattung Machule 232
- Beschreibung: Sanders Hagen, Zerrahns Gang Lütgendorff 4.8
- Bestand Machule 232 P
- Blick nach Innen
- vor 1938 Lütgendorff 4.9
- um 1950 Castelli 145
- 1987/1988 Schulz 29 B

- Blick zur Straße, 1987/1988  
- vor 1938
- 1971, Sommer
- 1988
- 1985 mit Ganghaus Nr. 1 / 2
- Buden 9 u.10: Abbruch 1972
- Denkmalschutz 3 (K), 4 (K)
- Durchgang, Foto Mai 1981
- Eingang, 1987/1988  
- 1984
- Ersterwähnung, urkundl.: *hus myt eyn hagen*, MMQ 498-502/ 73-65. *Hagenn*, 10, Wachtgeld MMQ 1601. *Die Miiddelgang*, 11, Schoß MMQ 1663.79 ff [Michael Scheftel]
- Fassaden  
- Detail, 1973
- Geschichte
- Grundriss
- Neubauten des fr. 19. Jh.
- Taxation 1805 „Ganghäuser“: 800 bis 900 m.l. [Margrit Christensen]
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt  
- [Michael Scheftel]
- Häuser Engelsgrube 73 Zerrahns Gang
  - **Haus 1** 1796: 440/1. 1820: 498/1. MMQ. Block 91
    - Beschreibung 1805: Eine Wohnung im Gange 1 Etage in Stendern und Mauern 800 m.l. (700 m.l.)
    - Sanierung: Architekt Klaus Mai. S abgeschlossen Ende 1985
    - Taxationen Ein Gang N: 440 separat taxirt. Haus 1: 1857: 850 m.l, 1874: 1.020 M, 1877: 1.220 M, 1895: 1.450 M, 1911: 1.500 M, 1924: 1.700 M, 1931: 1.800 RM.
  - **Haus 2** 1796: 440/2. 1820: 498/2. MMQ. Block 91
    - Beschreibung 1805: Eine Wohnung im Gange 1 Etage in Stendern und Mauern. BAC
    - Sanierung: Architekt Klaus Mai. S abgeschlossen Ende 1985
    - Taxationen 1796: 800 m.l. (700 m.l.), 1857: 825 m.l., 1868: 850 m.l., 1877: 1.220 M, 1899: 1.220 M, 1901: 1.320 M, 1911: 1.400 M, 1922: 1.600 M, 1931: 1.600 RM. BAC
  - **Haus 3 (K)** 1796: 440/3. 1820: 498/3. MMQ. Block 91
    - Beschreibung 1805: Eine Wohnung im Gange 1 Etage in Stendern und Mauern. BAC
    - Taxationen 1805: 800 m.l. (700 m.l.), 1857: 975 m.l., 1868: 1.000 m.l., 1877: 1.440 M 1881: 1.350 M, 1901: 1.440 M, 1911: 1.480 M, 1921: 1.600 M, 1931: 1.600 RM. BAC
  - **Haus 4 (K)** 1796: 440/4. 1820: 498/4. MMQ. Block 91
    - Beschreibung 1805: Eine Wohnung im Gange 1 Etage in Stendern und Mauern. BAC
    - Taxationen 1805: 800 m.l.(700 m.l.), 1857: 700 m.l., 1867: 850 m.l., 1877: 1.220 M, 1881: 1.360 M, 1901: 1.400 M, 1911: 1.450 M, 1921: 1.600 M, 1922: 1.640 M, 1931: 1.600 RM. BAC
  - **Haus 5** 1796: 440/5. 1820: 498/5. MMQ. Block 91
    - Beschreibung 1805: Eine Wohnung im Gange 1 Etage in Stendern und Mauern. BAC
    - Taxationen 1805: 800 m.l. (700 m.l.), 1857: 750 m.l., 1868: 775 m.l., 1877: 1120 M, 1881: 1240 M, 1891: 1360 M, 1901: 1400 M, 1906: 1600 M, 1911: 1630 M, 1922: 1800 M. BAC
  - **Haus 6 (K)** 1796: 440/6. 1820: 498/6. MMQ. Block 91
    - Beschreibung 1805: Eine Wohnung im Gange 1 Etage in Stendern und Mauern. BAC
    - Taxationen 1805: 800 m.l.(700 m.l.), 1857: 725 m.l., 1868: 975 m.l., 1877: 1.400 M, 1891: 1.450 M, 1901: 1.700 M, 1911: 1.760 M, 1922: 1.960 M, 1931: 1.800 RM. BAC
  - **Haus 7** 1796: 440/7. 1820: 498/7. MMQ. Block 91
    - Beschreibung 1805: Eine Wohnung im Gange 1 Etage in Stendern und Mauern. BAC
    - Taxationen 1805: 800 m.l (700 m.l.), 1857: 725 m.l., 1877: 1.010 M, 1891: 1.050 M, 1901: 1.350 M, 1911: 1.400 M, 1921: 1.600 M, 1931: 1.800 RM. BAC

Schulz 29 *BF*  
Lütgendorff 4.9  
Metzger *Taf.* 83 /  
BALÜRE 3.35 / Finke 1.72  
Bürger Nachr. 1999/80.7/  
Andresen 2.116, 117  
Machule 231  
Trave 1/85.33  
Andresen 2.116

Dia-Kartei  
Schulz 29 *BF*  
Trave 1/85.33  
Häuser u. Höfe 2.138  
Dehio 548  
Andresen 2.113  
Machule 231  
Schulz 27 Gr, 29 Gr  
Finke 3.267  
Häuser u. Höfe 5.392 Tab  
Machule 231 P  
Häuser u. Höfe 2.107 P

- **Haus 8** 1796: 440/8. 1820: 498/8. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1805: Eine Wohnung im Gange 1 Etage in Stendern und Mauern. BAC
  - Taxationen 1805: 800 m.l. (700 m.l.), 1857: 725 m.l., 1877: 1.040 M, 1891: 1.080 M, 1911: 1.350 M, 1921: 1.430 M, 1922: 1.650 M, 1931: 1.800 RM. BAC
- **Haus 9** 1796: 440/9. 1820: 498/9. MMQ. Block 91
  - Beschreibung Haus 9 und 10 [?, Eintrag wohl nicht korrekt]
    - 1805: Das Haus 2 Etagen in Brandmauern (2.400 m.l.). Zur Linken an des Nachbarn Scheide ein Gang, darin zur Rechten eine Wohnung nebst Wohnstube (900 m.l.), hart daran ein Gebäude 1 Etage in Brandmauern, worin 6 Wohnungen unter einem Dache befindlich (2.400 m.l.) zus.: 5.700 m.l. (5.125 m.l.) BAC
  - Taxationen Haus 9: 1805: 800 m.l. (00 m.l.), 1857: 800 m.l., 1877: 1150 M, 1891: 1200 M, 1901: 1400 M, 1911: 1440 M, 1921: 1630 M, 1931: 1600 RM, 1937: 1300 RM. BAC
- **Haus 10** 1796: 440/10. 1820: 498/10. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1805: Eine Wohnung im Gange 1 Etage in Stender und Mauern (800 m.l.). Zur rechten im Giebel ein Stall von Stendern und Brettern (100 m.l.) zus.: 900 m.l. (800 m.l.) BAC
  - Taxationen 1805: 900 m.l. (800 m.l.), 1857: 1.150 m.l. 1868: 1.175 m.l. 1875: 1.410 M, 1877: 1.690 M, 1881: 1.630 M, 1901: 1.740 M, 1920: 1.790 M, 1922: 1.980 M, 1931: 2.200 RM, 1937: 1800 RM BAC
- Lage Machule 229 P
- Raumstruktur Machule 232
- Sanierung 2002/2003, Bericht [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.244, 244

## Engelsgrube 74 (D) 1796: 549. 1820: 631. MMQ. Block 94

- Eigentümer 1367-1374: Wolter Hasenbalch, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.129
- +
- Beschreibung 1805: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (6.500 m.l.). Zur Linken Ein Seiten Gebäude 2 Etagen von Mauer und Stenderwerk, worunter ein Balkenkeller, mehrentheils ober der Erde (900 m.l.). Ein quer Gebäude 1 Etage von Mauer und Stenderwerk und unten ein Waschhaus und Apartement (700 m.l. zus.: 8.100 m.l. (7.300 m.l.) BAC
- Ersterwähnung: 1321. Zweigeschossiges Giebelhaus [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.420
- Fassade mit zweiteiligem ,doppelt ab geschweiften Volutengiebel, 18. Jh. Dehio 548 / Kunst Top 121
  - vor Sanierung. um 1920 Finke 1.45
  - während Sanierung Finke 2.76, 76
  - 2004/2006. Foto: Maßstab 1:100 Geist-Seidel 27, 31/32
  - Giebel Metzger Taf. 54
- Hauskörper von etwa 1500 Finke 1.76
- Hoffassade Bürger Nachr. 1988/46.6, 6
- Saaltür, 1. OG Bürger Nachr. 1991/57.2
- Sanierungsplan, Kritik Bürger Nachr. 1991/57.1
- Seitenflügel, nach 1500/ um 1600 Finke 1.62/ Häuser u. Höfe 5.331
  - Innen Bürger Nachr. 1991/57.2
  - Wandvertäfelung, bemalt [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 420
- Taxation Häuser u. Höfe 4.420
  - 1663: 3500 m.l. lt. Schoß [Rolf Gramatzki]
  - 1805: 8.100 m.l. (7.300 m.l.), 1857: 9.000 m.l., 1866: 9.075 m.l., 1877: 13.70 M, 1882: 12.300 M, 1892: 12.300 M, 1902: 12.800 M, 1912: 13.370 M 1920: 15.470 M, 1922: 17.370 M, 1933: 19.700 RM. BAC

## Engelsgrube 75 s. a. Nr. → 75-79. 1796: 437. 1820: 497. MMQ. Block 91

- Eigentümer bis 1308: Johannes Mop Schroeder 1: Hammel
- Beschreibung 1795: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk 1931: 16.300 RM. BAC
- Fassade, Foto 1982 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.61

- Sanders Hagen (†) Lütgendorff 4.8 /  
Andresen 2.116
- Großgrundstück mit Nr. 77-83, Teilung [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.107
- Taxationen 1795: 2.300 m.l. (2.050 m.l.), 1857: 4.100 m.l., 1868: 4.925 m.l. 1871: 5.825 m.l.,  
1875: 6.990 M, 1879: 10.670 M, 1887: 11.400 M, 1897: 11.660 M, 1907: 12.420 M, 1917: 13.090 M,  
1931: 16.300 RM BAC
- Übersichtsplan [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.107 P

### Engelsgrube 75-79 Sanders Hagen (†), s. a. → Nr. . 75, 77, 79. 1796: 437-435. 1820: 497-495. MMQ. Block 91

- Eigentümer Häuser u. Höfe 3.1.51
  - 1384-1387: Johannes Tusche, Knochenhauer, kauft von Hinrich Deventer. Verkauf: 1387. Laut Niederstadtbuch besitzt er schon 1382 ein Haus, wohl dieses, in der Engelsgrube. [Claus Veltmann]
  - 1410-1443: Hermann Lottecke, weiteres Hauseigentum nicht eindeutig zuzuordnen [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.156
- +  
- Sanders Hagen (†): Beschreibung Lütgendorff 4.8
- Übersichtsplan [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.107 P

### Engelsgrube 76 (D) 1796: 550. 1820: 632. MMQ. Block 94

- Eigentümer / Berufe der Nutzer Häuser u. Höfe 4.342
  - um 1530: Jochim Schinkel, Kaufmann Salz (?). Mitglied im 64er Ausschuß. [M. Eickhölter]
  - 1668 u. 1669: Claus Kos, Brauzeichenbuch 1668/1669. [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.137
  - 1797-1827: Hans Heinrich Fehling, F. wird 1822 als Bauherr des Umbaues in der BAC genannt Bülow 111
  - 1827: Carl Daniel Buchholtz, Schiffer Bülow 112
- +  
- Architekt: J. Chr. Lillie, Zuschreibung: stilistische Merkmale Bülow 113
- Beschreibung Bülow 113
  - 1785: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (3.800 m.l.). Im Hofe Zur Linken ein Seiten Gebäude 3 Etagen mit dem Balkenkeller in Brandmauern (1.100 m.l.), hinter quer vor ein Schauer von Stender und Bretter (200 m.l.) zus.: 5.100 m.l. (4.600 m.l.) BAC
  - 1822: Das Vorhaus 3 Etagen in Brandmauern (10.000 m.l.). Im Hofe Zur Linken ein Seiten Gebäude worunter ein Balkenkeller, zus. 3 Etagen in Brandmauern (3.000 m.l.) zus.: 13.000 m.l. (11.700 m.l.) BAC
- Dielenreste in Flur einbezogen ?
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
- Eingang: bei Umbau wohl nach 1918: Eingang von der rechten auf die linke Seite verlegt Bülow 113
- Fassade, um 1820 Dehio 548 / Kunst Top 121
  - „...mit reicher, durch Kolossalpilaster in den Obergeschossen und Balustradenbrüstungen unter den Fenstern betonter Fassade...“ Lutz Wilde in ZVLGA.D 57/1977.122
  - 1920er Jahre Bürger Nachr. 2002/87.9, 9/  
Finke 3.279
  - Zeichnung Kommer, Haus 43
  - Foto um 1900 Bülow 112
  - vor Sanierung. 1976/1977: vieles falsch Finke 1.56/ A S G 9
  - vor / nach Sanierung BALÜRE 1.54
  - nach Sanierung Bülow 113 Bf
- Innen erhalten: Treppe mit Stabgeländer, kannelierte Türrahmungen, Bülow 113
- Sanierung: Dipl.-Ing. Ellen Bauer u. v. D. Lieth (1976/1977) BALÜRE 1.54, 54
  - im Bau 1976/1977 LBII 2.4.1977
- Taxationen 1785: 5.100 m.l. (4.600 m.l.), 1822: 13.000 m.l. (11.700 m.l.), 1857: 9.325 m.l.,  
1868: 11.825 m.l., 1877: 17.030 M, 1882: 16.720 M, 1888: 16.950 M, 1898: 17.400 M, 1908: 18.250 M,  
1918: 19.310 M, 1928: 18.200 RM, 1931: 20.000 RM, 1935: 20.400 RM. BAC
- Treppenteile erhalten



- Engelsgrube 77** s. a. → Nr. 75-79 Garbereiter Gang (vorm. „Schorsteyns Hagen“) 1796: 436/1-11. 1820: 496/1-9. MMQ. Block 91
- Eigentümer
    - 1410-1443: Hermann Lütteke (Kauf/Verkauf) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.138
    - 17. Jh.: Lütgendorff 4.7
    - 1707: „Johann Hinrich Jürgensen mußte den Gang und die zwei Häuser den Festingschen Kindern abtreten, die alles dem Maurermeister Johann Gevert 1707 verkaufen konnten“ = „19 Wohnungen“ Lütgendorff 4.7
  - +
    - allgemein Lütgendorff 4.6 / Andresen 2.118
    - Ausstattung Machule 234
    - Beschreibung 1938 Lütgendorff 4.7
    - Bestand Machule 234 P
    - Blick in... Lütgendorff 4.7 / BALÜRE 3.37 / Machule 233/ LBll 1960.21
    - o. D. [Gustav Lindtke] Castelli 148
    - 1943 Andresen 2.121
    - 1969, Blick von Straße nach Innen Andresen 2.119
    - 1975, Sommer. Blick zum Vorderhaus Schulz 30 B
    - 1987/1988 Albrecht 3.47
    - o. D. (vorne rechts: Junge mit nacktem Oberkörper) Andresen 2.119
    - Blick zur Straße, 1975 Schulz 30 BF
    - 1987/1988
    - Denkmalschutz : Nr. 2 (K)
    - Eingang, vor 1938 Lütgendorff 4.5
    - Mai 1981 Dia-Kartei
    - Ersterwähnung, urkundl. et *iam est indago*, MMQ 495-497/79-75 f *Hagenn*, 17, Wachtgeld MMQ 1601 (Die garbreder gang, 20, 1 Mitbewohner, Schoß MMQ 1663, 68 ff. [Michael Scheftel]. Häuser u. Höfe 2.138
  - Gang
    - 1. Schorsteyns Hagen Lütgendorff 4.6
    - 2. Garbereiter Gang Lütgendorff 4.7-8
  - Geschichte Machule 233
  - Großgrundstück mit Nr. . 75, 77-85, Teilung [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.107
  - Grundriss Schulz 27 Gr, 30 Gr
  - Ganghäuser:
    - Engelsgrube 77 **Haus 1** Garbereiter Gang. 1796: 436/18. 1820; 496/1. MMQ. Block 91
      - Beschreibung 1775: Eingangs zur Linken im Garbereiter Gang eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerk
      - Taxationen 1796: 500 m.l. (450 m.l.), 1857: 1.025 m.l., 1868: 1.300 m.l., 1875: 1.560 M, 1877: 1.870 M, Jan. 1912: 1.970 M, Aug. 1912: 2.030 M. 1922: 2.240 M. 1933: 2.100 RM. BAC
    - Engelsgrube 77 **Haus 2** Garbereiter Gang, (K) 1796: 436/17. 1820; 496/2. MMQ. Block 91
      - Beschreibung 1807: Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern. BAC
      - Taxationen 1807: 600 m.l. (550 m.l.), 1857: 925 m.l., 1868: 1.100 m.l., 1877: 1.580 M, 1883: 1.950 M, 1904: 2.070 M, 1913: 2.150 M, 1925: 2.500 RM. BAC
    - Engelsgrube 77 **Haus 3** Garbereiter Gang. 1796: 436/16. 1820; 496/3. MMQ. Block 91
      - Beschreibung 1783: Im Gang zur Linken 1 Wohnung 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerk. BAC
      - Taxationen 1783, 1792: 900 m.l.(800 m.l.), 1857: 1.050 m.l., 1873: 2.075 m.l., 1885: 2.200 M, 1895: 2.230 M, 1905: 2.290 M, 1915: 2.350 M, 1925: 2.600 RM. BAC
    - Engelsgrube 77 **Haus 4** Garbereiter Gang. 1796: 436/15. 1820; 496/4. MMQ. Block 91
      - Beschreibung 1795: Bude 1 Etage in Brandmauern, beide Seiten im Dach sind von Brettern. BAC
      - Taxationen 900 m.l. (800 m.l.), 1857: 1300 m.l., 1868: 1425 m.l., 1877: 2050 M, 1891: 2000 M, 1901: 2200 M, 1911: 2280 M, 1921: 2700 M, 1931: 2300 RM. BAC

- Engelsgrube 77 **Haus 5** Garbereiter Gang, 1796: 436/14. 1820; 496/5. MMQ. Block 91
  - Beschreibung Zur Linken im Gange eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern. BAC
  - Taxationen 1791, 1792, 1796: 850 m.l. (775 m.l.), 1857: 1.025 m.l., 1868: 1.075 m.l., 1877: 1.550 M, 1881: 1.450 M, 1896: 2.000 M, 1906: 2.250 M, 1916: 2.300 M, 1927: 2.600 RM. BAC
- Engelsgrube 77 **Haus 6** Garbereiter Gang, 1796: 436/13. 1820; 496/6. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1790: Zur Linken im Gange eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern. BAC
  - Taxationen 1790: 800 m.l. (725 m.l.), 1857: 975 m.l., 1868: 950 m.l., 1876: 1440 M, 1877: 2200 M, 1887: 2170 M, 1897: 2300 M, 1917: 2420 M, 1931: 2700 RM. BAC
- Engelsgrube 77 **Haus 7** Garbereiter Gang, 1796: 436/12. 1820; 496/7. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1803: Eine Wohnung im Gang 1 Etage von Stendern und Mauern. BAC
  - Taxationen 900 m.l. (800 m.l.), 1857: 1.375 m.l., 1868: 1.425 m.l., 1877: 2.050 M, 1889: 1.960 M, 1899: 2.000 M, 1901: 2.130 M, 1919: 2.500 M, 1928: 2.300 RM. BAC
- Engelsgrube 77 **Haus 8** Garbereiter Gang, 1796: 436/11. 1820; 496/8. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1775: Zur Linken im Garbereiter Gang hinten ein Gebäude 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerk, darin 2 Wohnungen [das sind Häuser 8 und 9] 900 m.l. (800 m.l.)  
Haus 8: 1831: Eine Wohnung im Garbereiter Gang ist nach vorn 2 nach hinten 1 Etage in Brandmauern BAC
  - Taxationen 1831: 1.300 m.l. (1.200 m.l.), 1857: 1.375 m.l., 1877: 1.980 M, 1879: 2.040 M, 1906: 2.000 M, 1909: 2.130 M, 1919: 2.500 M, 1931: 2.300 RM. BAC
- Engelsgrube 77 **Haus 9** Garbereiter Gang, 1796: 436/11. 1820; 496/9. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1775: Zur Linken im Garbereiter Gang hinten ein Gebäude 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerk, darin 2 Wohnungen [das sind Häuser 8 und 9] 900 m.l. (800 m.l.)  
Haus 9: 1832: Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerk 450 m.l. (400 m.l.), 1857: 850 m.l., 1860: 1025 m.l., 1876: 1650 M, 1885: 1500 M, 1905: 1440 M, 1905: 1600 M, 1915: 1660 M. 1918: 2900 M, 1931: 2600 RM. BAC
- Engelsgrube 77 **Haus 10** Garbereiter Gang, 1796: 436/10. 1820; 496/10. MMQ. Block 91
  - Beschreibung  
1769: Im Gange zur Rechten eine Wohnung No. 8 1 Etage in Brandmauern und nahe daran eine Wohnung No. 9 1 Etage in Brandmauern (1.000 m.l.). Noch ein Gebäude, worin 2 Wohnungen No. 10 & 11 2 Etagen in Brandmauern u. Stenderwerk (800 m.l.) zus.: 1.800 m.l. BAC  
Die Wohnung No. 9 gehet ab. BAC  
1770, 1771, 1775: Im Garbereiter-Gang zur Rechten eine Wohnung No. 8 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerk 600 m.l.(540 m.l) BAC  
1770, 1788: Im Garbereiter Gang hinten Quer vor 1 Gebäude 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerk, darin 2 Wohnungen No. 10 & No. 11 1.000 m.l. (900 m.l.) BAC
  - Taxationen 1769: 1.800 m.l., 1770, 1771, 1775: 540 m.l. (?), 1788: 1.000 m.l. (900 m.l.), 1857: 875 m.l., 1864: 1800 m.l.( bauliche Veränderungen), 1866: 2375 m.l., 1877: 3420 m.l., 1881: 3200 m.l., 1901: 3550 m.l., 1911: 3690 m.l. BAC
- Engelsgrube 77 **Haus 11** Garbereiter Gang, 1796: 436/9. 1820; 496/11. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1795: Oben zur Rechten im Gang eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern und hat quer vor ein Angebäude zur Linken mit halbem Dach 1.500 m.l. (1.350 m.l.) BAC
  - Taxationen 1795: 1.500 m.l. (1.350 m.l.), 1857: 850 m.l., 1868:1.200 m.l., 1875: 2.800 M, 1885: 2.700 M, 1898: 2.650 M, 1905: 3.080 M, 1915: 3.130 M, 1925: 3.500 RM. BAC
- Engelsgrube 77 **Haus 12** Garbereiter Gang, 1796: 436/8. 1820; 496/12. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1770, 1771, 1775, 1777: Im Garbereiter-Gang zur Rechten eine Wohnung No. 8 (Nr. . von 1796) 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerk 600, m.l.(540 m.l.) BAC
  - Taxationen 1770: 600 m.l. (540 m.l.), 1857: 900 m.l., 1866: 2.000 m.l.(Umbau), 1868: 2.600, m.l., 1877: 3.770 M, 1880: 3.360 M, 1901: 3.300 M, 1911: 3.400 M, 1922: 3.800 M, 1928: 3.400 RM, 1931: 3.500 RM. BAC
- Engelsgrube 77 **Haus 13** Garbereiter Gang, 1796: 436/7. 1820; 496/13. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1807: Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern BAC
  - Taxationen 1807: 900 m.l. (800 m.l) 857: 975 m.l., 868: 1.050 m.l., 877: 1.570 M, 1898:1.510 M, 1902: 1.800 M, 911: 1.860 M, 1921: 2.100 M, 1931: 2.400 RM. BAC

- Engelsgrube 77 **Haus 14** Garbereiter Gang. 1796: 436/6. 1820; 496/14. MMQ. Block 91
  - Beschreibung 1783: Gahrbräter Gange. Zur Rechten eine Wohnung 1 Etage von Mauern & Stenderwerk BAC
  - Taxationen 1783, 1796: 900 m.l. (800 m.l.), 1857: 950 m.l., 1872: 2.075 m.l. 1875: 2.490 M, 1885: 2.050 M, 1895: 2.000 M, 1905: 2.100 M, 1922: 2.160 M, 1927: 2.400 RM. BAC
- Engelsgrube 77 **Haus 15** Garbereiter Gang. 1796: 436/5. 1820; 496/15. MMQ. Block 91
  - Beschreibung: 1792: Eine Wohnung zur Rechten im Garbereiter Gang 1 Etage in Brandmauern
  - Taxationen 1792: 850 m.l. (775 m.l.), 1857: 1000 m.l., 1862: 900 m.l., 1877: 1300 M, 1881: 1200 M, 1901: 1440 M, 1911: 1490 M, 1922: 1700 M, 1931: 2000 RM. BAC
- Engelsgrube 77 **Haus 16** Garbereiter Gang. 1796: 436/4. 1820; 496/16. MMQ. Block 91
  - Beschreibung: 1791: Zur Rechten im Gange eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern BAC
  - Taxationen 1791: 850 m.l. (775 m.l.), 1821: 875 m.l., 1868: 850 m.l., 1877: 1.220 M, 1891: 1.100 M, 1898: 1.400 M, 1911: 1.500 M, 1926: 2.000 RM. BAC
- Engelsgrube 77 **Haus 17** Garbereiter Gang. 1796: 436/3. 1820; 496/17. MMQ. Block 91
  - Beschreibung: 1784: Zur Rechten im obigem Gang eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerk
  - Taxationen 1784: 800 m.l., 1792: 900 m.l. (800 m.l.), 1857: 1.200 m.l., 1868: 1.375 m.l., 1877: 1.980 M, 1881: 2.600 M, 1891: 2.680 M, 1901: 2.600 M, 1911: 2.650 M, 1921: 3.100 M, 1931: 2.800 RM. BAC
- Engelsgrube 77 **Haus 18** Garbereiter Gang. 1796: 436/2. 1820; 496/18. MMQ. Block 91
  - Beschreibung: 1808: Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern BAC
  - Taxationen 1808: 900 m.l. (800 m.l.), 1857: 975 m.l., 1868: 800 m.l., 1870: 1.150 M. 1881: 1.050 M. 1901: 1.300 M. 1911: 1.450 M. 1917: 1.450 M. 1921: 1.650 M. 1931: 2.200 RM. BAC
- Engelsgrube 77 **Haus 19** 1796: 436/10. 1820; 496/19. MMQ. Block 91
  - Beschreibung: 1808: Eine Wohnung 1 Etage in Brandmauern BAC
  - Taxationen 1808: 900 m.l.(800 m.l.), 1857: 975 m.l., 1868: 800 m.l., 1870: 1.150 M. 1881: 1.050 M. 1901: 1.300 M. 1911: 1.50 M. 1917: 1 450 M. 1921: 1.650 M. 1931: 2.200 RM. BAC
- Lage Machule 229 P
- Raumstruktur Machule 234
- Sanierung: Jürgen Kümmel, 1990/1991 (?) Altstadtzeitung 23. Mai 1991
- Taxation 1769-1797 „Ganghäuser“: 500 bis 900 m.l. [M. Christensen] Häuser u. Höfe 5.392 Tab
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 233 P/  
- [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.107 P

## Engelsgrube 78 1796: 551. 1820: 633. MMQ. Block 96

- Beschreibung
  - 1797: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern nach hinten etwas Balkenkeller (4.800 m.l.). Im Hofe ein Waschhaus nebst Apartement (300 m.l.) zus.: 5.100 m.l. (4.600 m.l.) BAC
  - 1806: wie 1797, jedoch höhere Werte: Wohnhaus (5.800 m.l.), Waschhaus (600 m.l.) zus.: 6.400 m.l. (5.800 m.l.) BAC
  - 1852: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (8.400 m.l.). Auf dem Hofe rechts ein Waschhaus u. Stall in Stender und Bretter (350 m.l.). Quer auf dem Hofe ein offenes Schauer in Stender und Bretter, darunter ein Apartement in Bretterwände (100 m.l.) zus.: 8.850 m.l. (7.950 m.l.). BAC
- Nutzung 1931: Stiftung „Haus der Jugend“ (Lübecker Waisenhaus) BAC
- Taxationen 1797: 5.100 m.l. (4.600 m.l.), 1806: 6.400 m.l. (5.800 m.l.), 1852: 8.850 m.l. (7.950 m.l.) 1857: 9.650 m.l., 1860: 9.650 m.l., 1868: 8.675 m.l., 1877: 12.490 M, 1882: 12.700 M, 1893: 12.630 M, 1895: 16.270 M, 1905: 16.410 M, 1915: 16.510 M, 1927: 18.200 RM, 1931: 20.070 RM. BAC

## Engelsgrube 79 1796: 4354. 1820: 495. MMQ. Block 91

- Beschreibung 1778: Wohnhaus zur Rechten des vorigen noch ein Wohnhaus 2 & 3 Etagen in Brandmauern (2.300 m.l.). Im Hofe zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern (800 m.l.) zus.: 3.100 m.l. (2.800 m.l.) BAC
- Taxationen 1779: 3.100 m.l.( 2.800 m.l.), 1797: 3.900 m.l. (3.500 m.l.) 1800: 5.850 m.l. 1857: 5.100 m.l., 1868: 5.175 m.l., 1877: 9.940 M, 1888: 8.790 M, 1898: 9.200 M, 1908: 9.200 M, 1923: 9.930 M, 1920: 11.800 RM. BAC

## Engelsgrube 80 1796: 552. 1820: 634. MMQ. Block 96

- Eigentümer  
1310-1335: Daniel Olifer, Kaufmann, Renteneintrag [B. Schirok] Häuser u. Höfe 4.294  
(2 Getreidespeicher) /veräußert (mfHE → :AH.04)
- 1526-1541: „Das Haus gehörte nebst dem daran stoßenden, an der Untertrave No. 49 gelegenen Hause in Folge eines Vermächtnisses des Rathsherrn Tidemann Berck von 1526-1541 der Marienkirche. Von dieser ward das Grundstück für 700 ... verkauft.“ Brehmer 2.38
- +
- Beschreibung 1773: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk BAC
- Neubau: Architekt Harald oder Doris Hamann, 1984 Altstadtzeitung 1987 o. D. Bürger Nachr. 1987/44.1, 1/ Finke 2.76
- Taxationen 1773: 2.900 m.l. (2.600 m.l.), 1857: 7.750 m.l., 1868: 6.600 m.l., 1877: 9.500 M, 1878: 11.600 M, 1884: 12.210 M, 1894: 12.720 M, 1905: 12.900 M, 1909: 13.000 M, 1927: 14.400 RM, 1932: 16.600 RM. BAC
- Verkaufsanzeige: „Mehrfamilienhaus mit Laden. Altstadt. 152 m<sup>2</sup> Wfl./Nutzfl. Gewerberaum im EG (zurzeit nicht vermietet), zwei Wohneinheiten (vermietet, jährl. Mieteinnahmen der Wohnungen rund 4.100 € courtagefrei für 130.000 €) LN 5.3.2008

## Engelsgrube 81 (D) s. a. Nr. . 81, 83, 85. 1796: 434. 1820: 494. MMQ. Block 91

- Beschreibung 1807: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern BAC
- Fassade, 1985 Trave 1/85.11
- Taxationen 4.000 m.l. (3600 m.l.), 1857: 3.150 m.l., 1867: 3.225 m.l., 1870: 5.300 m.l., 1874: 6.360 M, 1881: 7.730 M, 1892: 7.810 M, 1911: 8.490 M, 1912: 8.740 M, 1920: 10.740 M, 1921: 11.100 M, 1931: 10.700 RM. BAC
- Windfangtür, Foto Mai 1981 Dia-Kartei

## Engelsgrube 81 (D), 83(D), 85 (D), s. a. → Nr. . 81, 83, 85. 1796: 434-432. 1820: 404-492 mit Große Kiesau 1,3,7, Kreuz Gang.

- Eigentümer  
1566: Wilhelm Meding. Im Familienbesitz ca. 100 Jahre [M. Christensen] Häuser u. Höfe 5.240  
(mfHE → :AH.04)
- 1659: Matheus Hinrich Kerkring, Ratsherr, kauft. Taxation 12.000 m.l. für die gesamte Mietschausanlage [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.240
- Mieter  
1663 (wohl): drei Schiffer: Arendt Derkow, Jacob Menke, Hinrich Bruw [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.240
- +
- Baugeschichte, stratigrafische Untersuchung Häuser u. Höfe 1.182
  - [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.107, 108
  - [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.236
- erbaut 1556 durch W. Meding [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.240
- Fassade: Treppengiebel, Taustabprofil an Staffeln, stichbogige Dehio 548 / Kunst Top 121/
  - Beeinflussung: St. v. Düren Finke 3.234
- Luken und Blenden [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.108
  - 1566 Finke 2.74
  - Gesimse 2. Hälfte 16. Jh.
    - Rekonstruktion [Margrit Christensen- Streckebach/ Mich. Scheftel] ZVLGA 63/1983.167/ Häuser u. Höfe 2.108, 108
    - [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 5.61
  - Giebel, Foto 1982 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 2.107
- Großgrundstück mit Nr. . 75-79, 85, Teilung [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.107
- Hausanlage: zwei identische Giebelhäuser und Große Kiesau 1-7: Traufenhausreihe mit dem Zugang zum Kreuzgang sowie L-förmig errichtete Ganghäuser im Kreuzgang. Diese Anlage wurde als Vierflügelanlage um einen Hof herum erbaut. Man legte aber auch bei einer Anlage dieser Art Wert darauf, dass jeder Bewohner seinen eigenen Eingang vom öffentlichen Raum her erhielt, d.h. alle Häuser waren quasi Einfamilienhäuser. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.317, 320

- Hausmarke „W M 1566“ [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.240
- Isometrie [Margrit Christensen] Schiffergesellschaft 42
- mit Große Kiesau 1-7. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.234
- Pertinenz : Große Kiesau 7 (Kreuzgang) [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.140
- Sandsteinwappen (Nr. 81) 2 stehende männliche Gestalten. 1566 Dehio 548 / Kunst Top 121
- Taxation 1663 für die gesamte Mietshausanlage: 12.000 m.l.: *do(mus) m.(it) d.(en) wohnungen 12000.* [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.240
- Übersichtsplan [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.107 P

### Engelsgrube 81 oder 83 oder 85: Schinckels Hof (Hagen)

- Eigentümer, Beschreibung der Anlage Lütgendorff 4.5
- +
- „Dicht daneben lagen noch zwei bekannte Gänge, von denen das Oberstadtbuch im Jahre 1333 spricht also von zwei Plätzen mit Gebäuden darauf, beide durch eine Mauer voneinander geschieden. Diese Plätze waren Eigentum des schon erwähnten Tidemannus Basleemann, er verlor sie aber 1345 an seinen Gläubiger Meineko Cremer, der den unteren abtrennte und verkaufte. Hier hatte Hermann Luteke ein kleines Querhaus hingestellt, daß er 1410 an den sechsfachen en Hausbesitzer (mfHE → :AH.04) Hinrich Appelmeyer verkaufte, der es aber dem Anscheine nach nur erwarb, um den Platz besser sud-nützen zu können und mit Vorteil wieder zu verkaufen.  
Zwei unternehmungslustige Männer nahmen ihm das Grundstück ab, blieben aber so viel schuldig, daß es sich Appelmeyer 1451 wieder zuschreiben ließ und nun seinem Schwager Borchard Schorsteyn verkaufte, der damals auch das schöne Haus „to dem Drakensten“ in der Breiten Straße Nr. 953 (77) als Mitgift erhielt. Dieser hat wahrscheinlich den eigentlichen Gang angelegt, denn von nun an ist erst ausdrücklich die Rede von Schornsteyns Hagen“ (s. aber auch Engelsgrube 77: Garbereitergang) Lütgendorff 4.6

### Engelsgrube 83 (D) s. a. → Nr. 81,83, 85. 1796: 433. 1820: 493. MMQ. Block 91

- Beschreibung 1805: Das Wohnhaus 2 & 3 Etagen in Brandmauern. BAC
- Fassade
  - 1978, Juni Andresen 2.122
  - 1985 Trave 1/85.11
  - Beeinflussung: St. v. Düren Finke 3.234
- Taxationen 1905: 5.000 m.l. (4.500 m.l.), 1820: 4.350 m.l., 1868: 5.700 m.l., 1876: 8.150 M, 1885: 7.970 M, 1895: 8 070 M, 1905: 8.080 M, 1915: 8.270 M, 1927: 9.200 RM. BAC

### Engelsgrube 85 (D) s. a. → Nr. 81,83, 85. 1796: 432. 1820: 492. MMQ. Block 91. [Ecke Große Kiesau]

- *area* Lütgendorff. 4.5
- Baugeschichte, stratigrafische Untersuchung Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung 1795: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern und unter der Hinterstube ein Balkenkeller BAC
- Fassade Lütgendorff 4.5
  - Beeinflussung: St. v. Düren Finke 3.234
  - Rekonstruktion [Margrit Christensen-Streckebach/ Mich. Scheffel] ZVLGA 63/1983.167/
  - [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.108, 108
  - 1556 Finke 2.74, 74
  - 1938: EG. 2 Schaufenster Lütgendorff 4.5
  - 1978, Juni Andresen 2.122
- Großgrundstück mit Nr. . 75-83, Teilung [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.107
- Sanierung: Architekten Klaus Mai, Manfred Zill, 1989/1990 LN 1.7.1990
- Taxationen 1795: 2.800 m.l. (2.500 m.l.) 800: 3.500 m.l. (3.150 m.l.), 1837: 4.500 m.l., 1857: 5.975 m.l., 1861: 5.500 m.l., 1868: 5.475 m.l. 1877: 7.880 M, 1880: 8.620 M, 1892: 9.300 M, 1902: 9.300 M, 1913: 10.120 M, 1921: 11.700 M, 1931: 11.700 RM. BAC
- Übersichtsplan [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.107 P

### Engelsgrube 87 s. a. → Nr. 87-97. 1796; 431, 1820: 491. MMQ. Block 92. [Ecke Große Kiesau]

- Beschreibung Engelsgrube 87 und Große Kiesau 2 gehören zusammen
- 1769: Das Haus 1 Etage in Brandmauern (1.700 m.l.). Zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in

- Brandmauern und Stenderwerk (900 m.l.). Ein Quergebäude 1 Etage in Stenderwerk (300 m.l.). In der Kiesau nahe am obigem Hause ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk wie auch eine Wohnung (1.000 m.l.) zus.: 3.900 m.l. (3.500 m.l.)BAC
- 1781: Haus mit Seiten- und Quergebäude (2.900 m.l. (2.600 m.l.)). Haus in der Kiesau getrennt verkauft 1.000 m.l. (900 m.l.), wird erst 1857 wieder mit Engelsgrube 87 vereinigt, für die Zwischenzeit liegen keine Angaben vor BAC
- 1788: Wohnhaus mit Seiten- und Quergebäude 2.900 m.l. (2.600) BAC
- 1805: Wohnhaus (2.700 m.l.), Seitengebäude (1.200 m.l. Quergebäude (400 m.l.)).Im Hofe zur Linken ein Waschhaus (100 m.l.) zus.: 4.400 m.l. (4.000 m.l) BAC
- Erneuerung: um 1990 vollständig erneuert [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.232
- Grundstück Haus in der Kiesau getrennt verkauft 1.000 m.l. (900 m.l.), wird erst 1857 wieder mit Engelsgrube 87 vereinigt, für die Zwischenzeit liegen keine Angaben vor BAC
- Taxationen 1789: 3.900 m.l. (3,500 m.l.), 1788: 2,900 m.l. (2.600 m.l.), 1805: 4.400 m.l. (4.000 m.l) 1857: Engelsgrube 87 mit 4.940 m.l. und Große Kiesau 2 mit 1.310 m.l. zus.: 6.250 m.l. 1861, Juni: 9.000 m.l. während des Umbaus, 1861, Sept.: 10.050 m.l. nach vollendetem Bau, 1868: 9.925 m.l., 1870: 10.900 m.l., 1876: 13.080 M, 1877: 14.390 M, 1881: 13.650 M, 1892, Jan.: 12.920 M, 1892, Aug.: 29.000 M vorläufig erhöht 1892, Dez.: 33.700 M Bau vollendet 1904: 36.240 M, 1913: 37.300 M, 1922: 41.000 M, 1933: 40.400 RM. BAC

### Engelsgrube 87/97 s. a. → die einzelnen Hausnummern. mit **Große Kiesau 2** und **An der Untertrave 50/51** 1796: 431/428. 1820: 491/486. MMQ. Block 92. [Ecke An der Untertrave]

- Eigentümer
- 1380: Jacob Plescow, Ratsmitglied 1352-1381, Bürgermeister 1365, erbt 1380 vom Schwiegervater und dessen Frau (mfHE → :AH.04) Lutterbeck 342
- 1380-1381: Johan Schepenstede, Ratsmitglied 1350-1388, Flandernfahrer, erbt 1380 vom Schwiegervater, verkauft 1381 Lutterbeck 362
- +
- Grundstück
- Entwicklung ab 1290 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.236
- Teilung 1539, Bebauung [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.237
- Übersichtsplan [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.107 P

### Engelsgrube 89 s. a. → Nr. 87/97. 1796: 430. 1820: MMQ. Block 92

- Fassaden um 1900 u. 2001 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.52

### Engelsgrube 89 / 91 s. a. → Nr. 87 / 97, 89, 91. 1796: 430. 1820: 490/489. MMQ. Block 92.

- Beschreibung
- 1769, 1771, 1782: Das Haus 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk zu 2 Wohnungen (3.000 m.l.), An dem Hause zur Rechten ein Seitengebäude 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerk, worin ein Keller (800 m.l.). Ein Quergebäude zu die 2 Wohnungen 2 Etagen in Stenderwerk (1.000 m.l.). Noch zur Rechten an dem Hause hinter das Quergebäude 1 Raum 1 Etage Brandmauern (300 m.l.) zus.: 5.100 m.l. (3.000 m.l.) BAC
- 1801: Das Wohnhaus und Anbau 2 Etagen in Brandmauern (6.500 m.l.), zur rechten ein Seitengebäude 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerk, worunter ein Balkenkeller (1.300 m.l.). Ein Quergebäude 2 Etagen in Stendern und Mauern (1.500 m.l.).Zur rechten hart hinter dem Quergebäude ein Raum 1 Etage in Brandmauern (400 m.l.). Im Hofe ein Waschhaus und Apartement (100 m.l.) zus.: 9.800 m.l. (8.800 m.l.) BAC
- Fassaden um 1900 u. 2001 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.52
- Taxationen 1769, 1771, 1782: 5.100 m.l. (3.000 m.l.), 1801: 9.800 m.l. (8.800 m.l.),1857: 9.000 m.l., 1868: 8.725 m.l., 1877: 12.560 M, 1892: 12.600 M, 1901: 12.620 M, 1911: 12.010 M, 1921: 13.640 M, 1937: 16.800 RM. BAC

### Engelsgrube 91 s. a. → Nr. 87 / 97, 89 / 91. 1796: 430. 1820: 489. MMQ. Block 92

- Fassaden um 1900 u. 2001 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.52

### Engelsgrube 93/95 s. a. → Nr. 87/97. 1796: 429. 1820: 487. MMQ. Block 92

- Beschreibung

1785: Das Wohnhaus 2 Etagen an der Straße in Brandmauern, hinten in Mauer & Stenderwerk, und vorne in der 2ten Etage ein Wohnsahl, die Ihren Aufgang von der Straße durch eine aparte Treppe hat (2.600 m.l.). Im Hofe zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen von Mauern & Stenderwerk (700 m.l.). Zur Linken im Hofe ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern (900 m.l.), hinten quer für ein Stall 2 Etagen in Brandmauern (1.000 m.l. zus.: 5.200 m.l. (4.700 m.l.) BAC

1785: dito, die Zeilen „und wovon in der 2. Etage ein Wohnsaal wovon der durch eine aparte Thür straßenwärts ist " wurde gestrichen BAC

- Fassaden um 1900 u. 2001 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.52

- Taxationen Nr. . 95. 1785: 5.200 m.l. (4.700 m.l.), 1857: 8.300 m.l., 1868: 7.725 m.l., 1877: 11.120 M, 1892: 11.420 M, 1902: 12.610 M, 1911: 13.150 M, 1921: 15.050 M, 1931: 18.000 RM. BAC

**Engelsgrube 97** (†) s. a. → Nr. 87/97 1796: 428. 1820: 486. MMQ. Block 92.[Ecke An der Untertrave]

- Eigentümer 1932: Commerz Bank Lübeck

BAC

+

- Beschreibung [siehe auch unter An der Untertrave 50. An der Untertrave 50 und Engelsgrube 97 gehören zusammen]

1783: Das Vorderhaus so seinen Eingang in der Engelsgrube und auch an der Trave hat: 2 Etagen in Brandmauern [3.500 m.l.). Zur Linken im Hofe ein Stall von Stendern & Brettern (100 m.l.), von diesem Hause in der Engelsgrube auf der Straße hart auf der Ecke noch ein Stall von Stendern & Brettern (200 m.l.) zus.: 3.800 m.l. (3.400 m.l.) BAC

1794: wie 1783, jedoch: Das Wohnhaus von 2 & 3 Etagen in Brandmauern BAC

- Taxationen 1783: 3.800 m.l. (3.400 m.l.), 1857: 8.425 m.l., 1868: 8325 m.l., 1875: 12.200 M 1885: 12.880 M, 1886: 29.500 M, 1896: 29.650 M, 1906: 32.050 M, 1916: 32.150 M, 1926: 35.500 RM.

BAC

- Fassaden um 1900 u. 2001 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.52